Nr. 126. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Mittwoch 31. Mai 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tagblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10. Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11/2—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Kurt Kotsch (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Böllbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 423.

Neueste Ereignisse.

Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff in Washington teilte dem Staatssekretär Knox mit, Deutschland sei bereit in Verhandlungen über einen Schiedsvertrag einzutreten, der seitens der Vereinigten Staaten der englischen und der französischen Regierung proponiert wurde. Der Botschafter ersuchte um eine Abschrift der Hauptpunkte des amerikanischen Entwurfs.

In Hamburg erkrankten nach dem Genuß von Fleisch 30 Personen an Vergiftung. Alle 30 sind jedoch wieder bereits außer Lebensgefahr.

Das britische Unterhaus hat die zweite Lesung der nationalen Versicherungsbill einstimmig angenommen. Ferner wurde die Bill angenommen, in der das Ueberfliegen gewisser Gebiete in Flugzeugen mit Strafe belegt wird. Im Oberhause wurde die Parlamentsbill in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

In Messina wurden bei einem Kirchenraub Juwelen im Werte von zwei Millionen Lire gestohlen.

Bei einem Zusammenstoß zweier Züge in der Nähe von Indianola (Nebraska) wurden zwölf Personen getötet und viele verletzt.

Der größte Vergnügungspark San Franciscos wurde gestern durch Feuer zerstört. Bisher wurden fünf Leichen geborgen.

Nunquam retrorsum

telegraphierte der Reichskanzler als Antwort auf das Begrüßungstelegramm vom Deutschen Tage" in Posen an den Ostmarkenverein. „Niemals rückwärts!" Ein stolzes und verheißungsvolles Wort, das in der ganzen Ostmark lautesten und freudigsten Widerhall hervorrufen wird. Und wie wird Herrn v. Schorlemer zu Mut gewesen sein, als ihm das Telegramm des Kanzlers zu Gesicht kam?

Es werden nicht die angenehmsten Gefühle gewesen sein, die ihn in diesem Augenblick beseelt haben. Denn das „nunquam retrorsum" steht doch in einigem Widerspruch zu seiner Erklärung, daß das Tempo der Ansiedlungstätigkeit nicht mehr eingehalten werden könne. Und erst die Wendung von der Einigkeit und dem Hand in Hand-Gehen des Ostmarkenvereins mit der Regierung! Nachdem der Landwirtschaftsminister erst in einer der letzten Sitzungen des preußischen Abgeordnetenhauses von „verleumderischen Angriffen" des Ostmarkenvereins gesprochen hat, muß diese freundliche Floskel des Kanzlertelegramms auf ihn gewirkt haben, wie ein kaltes Sturzbad. Man wird aus dieser Tatsache auf Differenzen zwischen dem Kanzler und dem Minister v. Schorlemer schließen dürfen und eine Korrespondenz, die dafür bekannt ist, sehr schnell mit Kombinationen bei der Hand zu sein, hat sich denn auch bereits beeilt, die sensationelle Nachricht zu verbreiten, daß Herr v. Schorlemer sich mit Rücktrittsgedanken trage. Eine derartige Meldung schießt natürlich weit übers Ziel hinaus. Wenn man auch aus dem Kanzlertelegramm eine gewisse Gegensätzlichkeit der Auffassung des Kanzlers und des Landwirtschaftsministers wird herauslesen müssen, so enthält das Telegramm doch nichts, was den Landwirtschaftsminister direkt desavouierte oder ihm persönlich verletzen könnte. Es ist deshalb kaum anzunehmen, daß dies Telegramm Rücktrittsabsichten in ihm hervorgerufen haben sollte. Er wird daraus lediglich die Lehre gezogen haben, daß er in seinem Aerger in seinen Angriffen gegen den Ostmarkenverein etwas über das Ziel hinausgeschossen ist und wird sich in Zukunft etwas größere Reserve auferlegen, selbst wenn ihm dessen Tätigkeit wieder einmal etwas unbequem werden sollte.

Der glänzende Verlauf des Deutschen Tages in Posen zeigt, wie wenig Eindruck die Reden des Herrn v. Schorlemer gemacht haben und vor allem ist mit großer Genugtuung zu konstatieren, daß die Beamten, die dem Ostmarkenverein angehören, sich durch die versteckten Drohungen des Landwirtschaftsministers nicht haben ins Bockshorn jagen lassen. In unserer Zeit, da die Kriecherei wieder mehr die Oberhand zu gewinnen droht, ein doppelt erfreuliches Zeichen. Aber die Beamten, die Mitglieder des Ostmarkenvereins sind, brauchen auch nichts zu befürchten; denn nach dem Telegramm des Kanzlers ist das, was man bisher nur vermutet hatte, zur Gewißheit geworden: Herr v. Schorlemer steht mit seiner Drohung allein da und darf auf die Unterstützung des Ministerpräsidenten oder des Staatsministeriums nicht rechnen, wenn er versuchen sollte, sie in die Tat umzusetzen. Außerdem steht den vom Landwirtschaftsminister getadelten Beamten das Bewußtsein zur Seite daß sie eine nationale, also gute und gerechte Sache vertreten. Das ist ihnen bescheinigt worden durch das Wort des Kanzlers: „nunquam retrorsum!"

Daran wird es auch nichts ändern, daß die „Nordd. Allg. Ztg." gestern schleunigst noch eine „Interpretation" des Reichskanzlertelegramms gebracht hat, die nach beiden Seiten goldene Brücken zu bauen bemüht ist. Danach soll nämlich in dem Telegramm ein Zeichen dafür erblickt werden, daß der Verein „die vom Landwirtschaftsminister Frhrn. v. Schorlemer mit Recht zurückgewiesenen Behauptungen, als ob sich ein Kurswechsel in der Ostmarkenfrage vollziehe, fallen gelassen hat. Darum wird auch in der Antwort des Reichskanzlers die Notwendigkeit hervorgehoben, Hand in Hand mit der Regierung auf dem alten Wege fortzuschreiten".

Die Absicht dieser Auslegung geht, wie der „L.-A." dazu noch bemerkt, ersichtlich dahin, das alte Vertrauensverhältnis zwischen Regierung und Ostmarkenverein wieder herzustellen und davon auch den Landwirtschaftsminister nach Möglichkeit nicht auszuschließen.

Kaiser Franz Josef.

Trotz aller offiziösen Beschwichtigungsbulletins wollen in Oesterreich-Ungarn die Besorgnisse über das Befinden des Kaisers Franz Josef nicht zum Schweigen kommen. Zwar scheinen die in Wien unterschwirrenden Gerüchte, daß der Kaiser einen leichten Schlaganfall erlitten habe, grundlos, denn der Herrscher hat noch in den letzten Tagen Audienzen erteilt und Spazierfahrten unternommen, aber so manche anderen Anzeichen deuten darauf hin, daß die Widerstandskraft des Kaisers stark erschöpft ist. Daß die Erkrankung Kaiser Franz Josefs in Verbindung mit seinem hohen Alter diesmal wirklich ernst ist, geht auch aus folgender Wiener Meldung hervor, die sogar bereits von der Einsetzung einer Art Stellvertretung für den Kaiser durch den Erzherzog-Thronfolger spricht. Die Meldung lautet:

Wien, 30. Mai. (Priv.-Tel.) Das hier erscheinende slawische „Tagblatt", das zur tschechischen Feudalaristokratie, der bekanntlich auch die Herzogin von Hohenberg, die Gemahlin des Erzherzogthronfolgers, angehört, sehr gute Beziehungen unterhält, bringt heute folgende Mitteilungen über den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Josef und über den Entschluß der **Aufteilung der Regierungsgeschäfte zwischen dem greisen Kaiser und dem Erzherzogthronfolger**, die man jedoch mit einiger Vorsicht aufnehmen muß. Es heißt darin unter anderem: Nach unseren verläßlichen Informationen erscheint die Erkrankung des Kaisers trotz der seit zwei Tagen erkennbaren scheinbaren Besserung als sehr ernst. Der Monarch wird gezwungen sein, sich auf dringenden ärztlichen Rat von allen Regierungsgeschäften fernzuhalten, die dem Thronfolger übertragen werden sollen. Der Kaiser wird fortan nur die staatsrechtlich unumgänglich notwendigen formellen Akte vollziehen. Damit sind auch die Abdankungsgerüchte in Verbindung zu bringen, die in den letzten Tagen in äußerst ernsten Kreisen aufgetaucht sind. Nachdem das Blatt längeres über die Konferenz der Aerzte berichtet hat, erzählt es, daß der Kaiser einen Teil seiner Regierungsgeschäfte in der Weise an den Thronfolger abgegeben hat, daß gewisse zu ihrer Gültigkeit der kaiserlichen Unterschrift benötigenden Staatsakte zunächst vom Thronfolger erledigt werden sollen, worauf sie nach seiner Entscheidung dem Monarchen zur Unterschrift unterbreitet werden. Dadurch wird dem Kaiser das Durchstudieren und das anstrengende Lesen der Akten erspart. Darin liegt eine tatsächliche, wenn auch nicht formelle Uebertragung der Regierungsgeschäfte an den Thronfolger.

Auch die Wiener „Reichspost", der man nicht ohne Grund gute Beziehungen zur Hofhaltung des Thronfolgers nachsagt, hat schon mehrfach auf den Ernst der Situation hingewiesen.

Ausbildung der Artillerie-Offiziere.

Eine Reit- und Fahrschule in Jüterbog.

Es ist neuerdings mehrfach darauf hingewiesen worden, daß sich die Ausbildung der Feldartillerie im Fahren noch verbessern ließe, und gewichtige Stimmen verlangen, daß diesem Dienstzweige in Zukunft eine größere Sorgfamkeit gewidmet werde. Die beiden hauptsächlichsten Tätigkeiten der Feldartillerie bestehen im Fahren und Schießen. Um die Feuertätigkeit eröffnen und damit den entscheidenden Einfluß auf den Gang der kriegerischen Handlung ausüben zu können, muß die Artillerrie rechtzeitig an den richtigen Platz können, von dem aus sie wirksam und oftmals entscheidend in das Gefecht eingreifen kann. Es kommt dabei nicht nur auf lange Bewegungen im Trabe auf gebahnten Wegen an, die unter möglichster Schonung der Kräfte der Pferde zurückgelegt werden müssen, sondern auch auf Bewegungen außerhalb der Wege auf freiem Gelände, wobei häufig schwierige Geländehindernisse zu überwältigen sind. Das Fahren des mit 6 Pferden bespannten Geschützes ist aber sehr schwer. Es bedarf besonderer, langer Uebung, um die Fahrer so auszubilden, daß sie die Pferde zu gleichmäßigen Leistungen veranlassen. Die Lehrer der Mannschaften auf diesem Gebiete sind die Offiziere. Für diese fehlt aber bisher eine Ausbildung im Fahren theoretisch und praktisch fast vollständig. Nur bei wenigen Regimentern finden im Herbst für die jüngeren Offiziere besondere Fahrübungen statt, die ein älterer Offizier leitet. Selbst der Junker hat nur selten Gelegenheit, das Fahren praktisch zu erlernen. Dies muß als ein außerordentlicher Mangel bezeichnet werden. Ein Offizier kann nur das richtig und sachgemäß lehren, was er selbst gründlich versteht und selbst durchgemacht hat. Gutes Fahren ist eine Kunst, die nur durch lange und gründliche Uebung erlernt werden kann.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wäre die Errichtung einer Fahrschule erfordernlich, für die Jüterbog der gegebene Ort sein würde, wo sich jetzt schon die Schießschule befindet und alle Vorbedingungen für gute Ausbildung, Unterbringung usw. gegeben sind. Mit verhältnismäßig geringen Kosten ließen sich hier die notwendigen Einrichtungen schaffen. Die Ansichten können verschieden sein, ob man diese neue Fahrschule der schon bestehenden Schießschule angliedert, oder sie als eine besondere Anstalt errichtet. Letzteres erscheint als der zweckmäßigere Weg, weil die Schießschule durch das Schießwesen bereits voll in Anspruch genommen ist und die Gefahr besteht, daß das Fahren dabei nicht die entsprechende und notwendige Förderung erhielte und stiefmütterlich behandelt würde, wodurch der ganze Zweck der Maßregel vereitelt würde. Bei einer besonderen Anstalt würde aber das Fahren als Hauptlehrgegenstand behandelt werden. Es wäre dann Gelegenheit und Möglichkeit, hier die kommandierenden Offiziere gründlich auszubilden. Diese würden nach ihrer Rückkehr zur Truppe als Lehrer verwendet werden können.

Aehnliche Anstalten finden sich auch bei den übrigen Waffen. So werden jetzt für die Kavallerie besondere Reitschulen errichtet, in denen die jüngeren Offiziere im Reiten und in der Ausbildung der Remonten ausgebildet werden. Unabhängig davon besteht das Militär-Reitinstitut in Hannover, wo die höhere Reitkunst gepflegt wird und besonders veranlagte Offiziere im Reiten und Zureiten der Pferde ausgebildet werden. Für die jüngeren Artillerieoffiziere fehlt die Gelegenheit, die für die Kavallerieoffiziere in den letzten Jahren geschaffen ist. Auch dies ließe sich in leichter und zweckmäßiger Weise mit der Fahrschule vereinigen, indem man sie zu einer „Fahr- und Reitschule" erweiterte, zu der junge Offiziere der Feldartillerie auf eine gewisse Zeit kommandiert würden. Der gute Einfluß einer derartigen Einrichtung würde sich sehr bald in der Truppe bemerkbar machen. Erhöhte Leistungen würden die Folge sein.

Damit würde auch noch ein weiterer Vorteil verbunden werden können. Bekanntlich erhält die Artillerie ebenso wie die Kavallerie jährlich zur Auffrischung ihres Pferdebestandes eine Anzahl junger Pferde, die weder zugerittten noch eingefahren sind, sogenannte Remonten. Das Zureiten und Einfahren erfolgt bei den Batterien. Auch dies ist eine sehr schwierige Arbeit, die große Kenntnisse voraussetzt. Lehrer sind auch die Offiziere. Am erfolgreichsten wird derjenige Offizier wirken können, der selbst junge Pferde zugerittten hat und sich dabei in der Praxis die notwendigen Kenntnisse auf diesem Gebiete verschafft hat. Nun sind aber, im Gegensatz zu der Kavallerie, die wenigsten unserer jungen Artillerieoffiziere in der Lage, sich selbst junge Pferde zu kaufen, um sie zuzureiten. Deshalb fehlt ihnen die notwendige Praxis. Auch in dieser Hinsicht würde sich durch die neue Reitschule und Fahrschule Abhilfe schaffen lassen.

Es ist zu hoffen, daß in der nächsten Zeit eine derartige Schule in Jüterbog ins Leben tritt und damit ein Wunsch, der bei der Waffe schon seit langem rege ist, in Erfüllung geht. v. S.

Nach den Wahlen.

Die ersten Wahlen in der neuen Republik Portugal sind vorüber. Sie sind mit einer geradezu auffallenden Ruhe verlaufen, und es konnte nicht ausbleiben, daß Skeptiker hinter dieser Ruhe allerlei Unheil witterten. Sie „hören die Stille", wie man nach dem bekannten geistreichen Wort eines französischen Autors sagen möchte, und diese Stille erscheinen ihnen unheimlich. Umsomehr, als vorher die Meldungen über angebliche Verschwörungen gegen die Republik sich förmlich überstürzten. Auffallend ist es allerdings, daß die Monarchisten sich so völlig im Hintergrunde gehalten haben, und die Vermutung, daß das für die Regierung so günstige Resultat mehr dem tadellosen Funktionieren ihres Wahlapparates zuzuschreiben sei, als der inneren Ueberzeugung der Mehrheit der Bevölkerung des Landes, gewinnt dadurch eine gewisse Berechtigung. Man wird deshalb die weiteren Nachrichten aus Lissabon abwarten müssen. Jedenfalls aber wäre es sehr zu wünschen, daß die Befürchtungen grundlos und der sich in dem Ergebnis der Wahlen ausprägende Zustand von Dauer sein möge. Denn an einer Wiederkehr des gründlich abgewirtschafteten Hauses Braganza hat weder Portugal selbst, noch das Ausland irgend ein Interesse.

Wir derzeichnen hierunter folgende Berliner Meldung:

Berlin, 30. Mai. Der portugiesische Geschäftsträger in Berlin hat von dem Minister des Auswärtigen eine lange Depesche erhalten, in welcher mitgeteilt wird, daß die Wahlen im ganzen Lande ruhig und ohne Zwischenfälle verlaufen sind. Die konstituierende Versammlung soll am 10. Juni eröffnet werden. Ferner wird in dem Telegramm mitgeteilt, daß die portugiesische Regierung für eine Verbesserung des Postverkehres mit dem Auslande Sorge getragen hat, daß sie ferner eine Heeresreform vorbereitete, nach deren Durchführung Portugal in sechs Jahren ein kriegsfertiges Heer von 300 000 Mann besitzen werde, ohne daß die Kosten höhere sein werden, als die Kosten der jetzigen Armee von 30 000 Mann. Nach der geplanten Reform des Auswärtigen Amtes werden alle bisherigen Gesandtschaften Portugals im Auslande bestehen bleiben. In die wichtigsten Hauptstädte werden außerdem Berufskonsule gebracht werden.

Noch kein Schluß.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Es hat tatsächlich Optimisten gegeben, die geglaubt hatten, der Reichstag würde die ganze dritte Lesung der Reichsversicherungsordnung am Sonnabend zu Ende führen können. Anfangs sah es ja auch beinahe so aus, aber der Lauf der Dinge hat alle Hoffnungen zu schanden gemacht. Mit Mühe und Not ist man am Sonnabend mit der Generaldebatte fertig geworden und daraus konnte man schon den Schluß ziehen, daß die Spezialdiskussion, in der über jeden Paragraphen einzeln beraten werden muß, unmöglich in einem einzigen Tage beendet werden konnte. Hatten doch die Sozialdemokraten, die Freisinnigen und die Kompromißparteien zahlreiche Anträge eingebracht, über die debattiert und abgestimmt werden mußte, zum Teil sogar namentlich. Das nahm natürlich eine recht erhebliche Zeit in Anspruch, zumal die Sozialdemokraten unter keinen Umständen darauf verzichten wollten, ihre Anträge auch zu begründen. So kam es, daß heute nur 525 Paragraphen, also noch nicht ganz der dritte Teil des Gesetzes erledigt werden konnte. Zweifellos wurde die Verhandlung durch die vielen sozialdemokratischen Reden etwas aufgehalten, aber schließlich war das Verlangen der äußersten Linken, daß über ihre Anträge nicht abgestimmt würde, bevor sie begründet waren, nicht ganz unbillig und außerdem faßten sich auch die sozialdemokratischen Redner, wie man anerkennen muß, möglichst kurz, mit Ausnahme des Abg. Stadthagen, der sehr überflüssiger Weise 1½ Stunden sprach un' dabei doch nichts vorbrachte, was sich nicht ebenso gut oder besser kurz hätte sagen lassen. Immerhin ging es noch schnell genug und das erste Buch war in verhältnismäßig kurzer Zeit erledigt. Den größten Teil der Sitzung nahm das zweite Buch: Krankenversicherung in Anspruch, das den Reichstag bis in die achte Abendstunde zusammenhielt.

Die erste namentliche Abstimmung erfolgte beim § 177, der die der Versicherungspflicht unterliegenden Personen aufzählt. Hierzu liegt der bekannte Kompromißantrag vor, der das Maximaleinkommen der Versicherungspflichtigen von 2000 auf 2500 Mk. heraufsetzen will, während die Sozialdemokraten die Heraufsetzung bis auf 3000 Mk. beantragen. Der sozialdemokratische Antrag wurde jedoch mit 235 gegen 71 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, abgelehnt und darauf der Kompromißantrag fast einstimmig angenommen. Bedeutet dieser Antrag eine Verbesserung des Gesetzes, so muß der zweite Kompromißantrag, nach welchem das Wochengeld in den Landkrankenkassen nur für die Dauer von 4 Wochen gewährt zu werden braucht, unbedingt als eine erhebliche Verschlechterung bezeichnet werden. Nach einer recht langen und lebhaften Debatte wurde aber, wie vorauszusehen war, auch dieser Antrag angenommen, und zwar mit 192 gegen 119 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Endlich gelang es, wenigstens noch das zweite Buch durchzuberaten und dann wurde die Sitzung auf Dienstag vertagt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0001

Politische Uebersicht.

Prinz Joachim von Preußen, der jüngste Sohn des Kaiserpaares, hat sich gestern bei den militärischen Uebungen in Döberitz eine ernste Fußverletzung zugezogen. Der Prinz wurde im Automobil nach dem Kabinettshause in Potsdam gebracht. Kaiserin begab sich sofort an das Krankenlager ihres Sohnes. Wie weiter gemeldet wird, ist der Unfall des Prinzen Joachim darauf zurückzuführen, daß der Prinz im Laufe der militärischen Uebungen in eine Bodenvertiefung getreten und zu Fall gekommen ist. Die ärztliche Untersuchung hat einen Bluterguß ins rechte Kniegelenk ergeben. — Bei den Uebungen in Döberitz handelte es sich um das historische, alljährlich am 29. Mai stattfindende Exerzieren der zweiten Gardeinfanteriebrigade vor dem Kaiser. Daran schloß sich eine größere Gefechtsübung, die bis Mittag dauerte. Auch die Kaiserin wohnte dem Exerzieren bei. Prinz Joachim wurde erst vor wenigen Wochen, am 2. März d. J., als aktiver Leutnant im Beisein des Kaisers und der kaiserlichen Familie in die Leibkompagnie des 1. Garderegiments zu Fuß eingestellt. Ende März begleitete der Prinz seine Eltern auf deren Reise nach Korfu bis Wien, wo er sich dem Kaiser Franz Josef vorstellte und von diesem das Großkreuz des Stephansordens erhielt. Prinz Joachim kehrte damals von Wien nach Potsdam zurück, und trat seitdem in der Leibkompagnie Dienst. Hoffentlich hat der Unfall keine dauernden ungünstigen Folgen für den jungen Kaisersohn. — Weiter werden zu dem Unfall des Prinzen noch folgende Einzelheiten gemeldet:

Prinz Joachim führte den ersten Zug der ersten Kompagnie des ersten Garderegiments. Während des Gefechtsexerzierens stürzte der Prinz, als die Kompagnie im Laufschritt vorging, plötzlich zu Boden. Er war in ein Erdloch, das von Kaninchen aufgewühlt und durch Gras verdeckt war, geraten und mußte vom Platze getragen werden, da er sich nicht mehr zu erheben vermochte. Er wurde im Automobil nach Potsdam gebracht. Die von dem Leibarzt vorgenommene Untersuchung ergab eine Verstauchung des rechten Kniegelenkes, die mit einem großen Bluterguß verbunden war. Das Knie mußte geschient werden. Außerdem wurde dem Prinzen, der unter heftigen Schmerzen zu leiden hat, absolute Bettruhe verordnet. Die Heilung, die voraussichtlich einen glatten Verlauf nehmen wird, dürfte einige Wochen in Anspruch nehmen.

Im Abgeordnetenhaus wurde gestern die zweite Lesung des Gesetzentwurfs betreffend die Entlastung des Oberverwaltungsgerichts durch kurze Parteierklärungen eingeleitet. Danach stellten sich mit alleiniger Ausnahme der Sozialdemokraten alle Parteien auf den Boden der Kommissionsbeschlüsse. Ohne weitere Debatte wurden diese dann in zweiter und dritter Lesung zum Beschlusse erhoben; das Gesetz soll wegen seiner Eilbedürftigkeit bereits am 1. Juli in Kraft treten. Der Gesetzentwurf betreffend die Losgesellschaften fand gleichfalls in der Fassung der Kommission die Zustimmung der großen Mehrheit des Hauses. Die Kommissionsbeschlüsse wurden mit einem in der Richtung derselben liegenden Unterantrage in zweiter und dritter Lesung angenommen. Der Antrag Bitta (Ztr.) auf Erlaß des 1907 in Aussicht gestellten Gesetzes, betreffend den Erwerb von Kohlenbergwerken durch Private wurde nach Befürwortung von seiten der Regierung nach kurzer Debatte angenommen, ein Zusatzantrag Bell (Ztr.) auf Berücksichtigung verfallener Privatansprüche abgelehnt. Zahlreiche Petitionen wurden ohne Debatte nach den Anträgen der Kommission erledigt. Bei dem Antrage der Gemeindekommission, die Bittschrift der städtischen Behörden von Geestemünde auf Verleihung des Stadtrechts der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, hielt Abg. Dr. Hahn (kons.) eine längere Wahlrede zugunsten des Petitionsbeschlusses. Abg. Klukmann (ntl.) befürwortete im nationalliberalen Interesse. Der Kommissionsvorschlag wurde angenommen. Nach Erledigung einiger unbestrittener Petitionsberichte vertagte das Haus den Rest der Tagesordnung bis Dienstag 11 Uhr. Außerdem Bericht der Budgetkommission über das Eisenbahnkreditgesetz.

Das Programm des Hansa-Tages. Der am 12. Juni 1911 im Sportpalast in Berlin, Potsdamerstraße 72, stattfindende Hansatag beginnt, entsprechend zahlreichen Wünschen, um 2 Uhr nachmittags. Der Vorsitzende des Präsidiums des Hansa-Bundes, Herr Geh. Justizrat Professor Dr. Riesser, wird die einleitenden und Schlußworte sprechen. Als Referenten sind die Herren Abgeordneten Kaempf, Dr. Stresemann und Rahardt gewonnen worden. Ferner werden führende Mitglieder des Hansa-Bundes aus den im Hansa-Bund vertretenen Erwerbsgruppen kurze Begrüßungsansprachen halten. Die Einzelheiten des Programms werden noch besonders veröffentlicht werden. Am Abend wird für die Mitglieder und Freunde des Hansa-Bundes im Landes-Ausstellungspark eine gesellige Zusammenkunft veranstaltet. Auf Wunsch finden für die Teilnehmer am Hansa-Tag Führungen durch Berlin durch Vermittlung des Reisebureaus „Union" Cook u. Sohn, Berlin W. 8, Unter den Linden 22, statt. Sämtliche Veranstaltungen finden mit Damen statt.

Jugendabteilungen bei den Kriegervereinen? Aus München wird gemeldet: Der 24. ordentliche Abgeordnetentag aller Krieger- und Veteranenvereine Bayerns beschloß die Rekrutenvorbildung vor dem Eintritt in die Kaserne. Zu diesem Zwecke sollen von den Krieger- und Veteranenvereinen Jugendabteilungen gegründet werden, die sich auf aus der Schule entlassene Turner und Radfahrer erstrecken.

Die neue Rangliste der Königlich Preußischen Armee und des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps für 1911 mit den Dienstaltslisten der Generale und der Stabsoffiziere und einem Anhange, enthaltend das Reichsmilitärgericht, die Marine-Infanterie, die Kaiserlichen Schutztruppen und die Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen, ist soeben im Verlage von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, erschienen (Preis: 7,50 Mark, in Leinwandband 9 Mark). Sie wird bekanntlich als einzige amtliche Ausgabe in der Geheimen Kriegs-Kanzlei redigiert und schließt in diesem Jahre mit dem Stand vom 1. Mai ab. Gleichzeitig liegt die im Militärkabinett redigierte neue Rangliste der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1911 (2,50 Mark, in Leinwandband 3,25 Mark) vor, der in diesen Tagen auch die Rangliste von Beamten der Kaiserlich Deutschen Marine 1911 (Gesetzt 5 Mark, in Leinwandband 5,40 Mark) folgen wird. Nicht nur bei der Armee und Marine, sondern auch im öffentlichen Verkehr und geschäftlichen Leben befinden sich diese wichtigen Nachschlagebücher tagtäglich in Benutzung. Sie seien wegen ihrer unentbehrlichen und praktischen Brauchbarkeit bei ihrem Neuerscheinen wieder aufs beste empfohlen.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

zu Halle a. S. am 29. Mai.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Steckner.

Eingegangen ist eine Einladung des Allgemeinen Hallenschen Turnvereins zu seinem 50jährigen Stiftungsfest vom 17. bis 19. Juli, ferner eine neue Petition des Herrn Wittenbecher, wegen Unterstützung in Anbetracht der Unzulänglichkeit seiner Pension. Diese Petition wird dem Petitionsausschuß überwiesen mit der Maßgabe, daß dem Ausschuß die bei Beratung der früheren Petition Wittenbecher angelegten Akten mit vorgelegt werden. Weiter liegt vor eine

neue Eingabe des Festausschusses des mitteldeutschen Gaukegelns, hier, wegen der abgelehnten 500 Mark als städtischer Ehrenpreis. Die Petition wendet sich gegen die Begründung der früheren Ablehnung, wonach das Kegeln nicht als Sport anzusehen sei. Sie weist auf die bei dem Feste zu erwartende große Beteiligung hin und daß es keinen guten Eindruck machen werde, wenn der Gabentempel nicht mit einem städtischen Ehrenpreise geschmückt werde. Aus diesem Grunde ersucht der Festausschuß nochmals um Gewährung eines städtischen Ehrenpreises. Hierzu bemerkt u. a. St.-V. Kühme, früher sei nur von einem städtischen Festbetrag die Rede gewesen, nicht von einem städtischen Ehrenpreise. Aus diesem Grunde seien jetzt eine Anzahl bisheriger Gegner der Bewilligung der 500 Mark dafür zu haben. Nachdem von der Mehrheit die Dringlichkeit der Angelegenheit anerkannt worden, wird sie an den Schluß der heutigen Tagesordnung gestellt.

Dann tritt die Versammlung in die Beratung der Tagesordnung ein.

1. Landerkauf hinter Cröllwitzerstraße 24 und 25. (Ref. St.-V. Höfchele.) Der Restaurateur Robert Richter beabsichtigt, auf dem an der Straße E belegenen Teile des ihm gehörigen Verzichenkengrundstücks ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Durchführung dieses Projektes ist jedoch nur möglich, wenn er ein Stück des an diesem Grundstück entlang führenden Weges behauen darf. Richter hat nun den Antrag gestellt, ihm eine Wegefläche von ca. 28 Quadratmeter Größe zum Preise von 10 Mark pro Quadratmeter käuflich zu überlassen. Der Genehmigung des Antrages stehen Bedenken nicht entgegen, insbesondere dann nicht, wenn Richter sich verpflichtet, für eine besonders bezeichnete Fläche eine grundbuchliche Eintragung des Inhalts bewirken zu lassen, daß diese Fläche dem öffentlichen Verkehr dienen soll. Diese Eintragung soll erst gelöscht werden, wenn der hinter den Grundstücken Cröllwitzerstraße Nr. 24 und 25 gelegene Weg eingezogen wird. Die Versammlung stimmte dem Landverkauf unter solchen Bedingungen mit 28 gegen 11 Stimmen zu. Vorher war ein Antrag, die Angelegenheit nochmals an den Bauausschuß zurückzugeben, abgelehnt worden.

2. Verkauf der Baustelle Ia an der Reilstraße. (Ref. St.-V. Blumentritt.) Die Versammlung stimmt mit 29 gegen 10 Stimmen zu, daß die der Jentzschen Kinderbewahranstalt Adelheidsruh gehörige Baustelle I an der Reilstraße von etwa 700 Quadratmeter Größe zum Preise von 66 Mark pro Quadratmeter für etwa 586 Quadratmeter Vorderland und zum Preise von 33 Mark pro Quadratmeter für etwa 114 Quadratmeter Vorgartenland an den Zimmermeister August Dohme hier veräußert wird. Ein Antrag, die Vorlage nochmals an den Bauausschuß zurückzugeben, war abgelehnt worden. Das Preisangebot übersteigt die Taxe der Baudeputation um 4 Mark pro Quadratmeter für das Vorderland und um 2 Mark pro Quadratmeter für das Vorgartenland. Der Gesamtkaufpreis beträgt etwa 42 438 Mk.

3. Petition der Magistratsbureaugehilfen (Gyga's.) Auf dem Grundstück Seebenerstraße 6. (Ref. St.-V. Gyga's.) Hier soll dem Grundstück Seebenerstraße Nr. 6 soll ein Neubau errichtet werden. Nach der festgesetzten Fluchtlinie entfallen von dem Grundstück etwa 34 Quadratmeter Land zur Straße. Der Besitzer fordert hierfür eine Entschädigung von 35 Mark pro Quadratmeter. Es ist derselbe Preis, der den Besitzern der Nachbargrundstücke für das zur Straße freigelegte Terrain zugebilligt wurde. Die Versammlung ist hiermit einverstanden.

Instandsetzung des Zuschauerraums im Stadttheater.

5. (Ref. St.-V. Reiling und Pfautsch.) Das Zuschauerhaus des Stadttheaters bedarf dringend einer durchgehenden Instandsetzung. Zu diesem Zwecke ist teils aus Etatsmitteln, teils aus Sparkassenüberschüssen ein Fonds von 40 000 Mark angesammelt worden. Ueber den derzeitigen Zustand der dekorativen Ausschmückung des Zuschauerraumes hat der Magistrat von den Erbauer des Theaters, Königl. Baurat Seeling in Charlottenburg, ein Gutachten eingeholt, auf dessen Inhalt der Magistrat Bezug nimmt. In Uebereinstimmung mit der Baudeputation beantragt der Magistrat, a) die Ausführung der im Kostenanschlag A und C genannten Arbeiten, b) die Bewilligung der erforderlichen Mittel in Höhe von 26 000 + 10 000 Mk. = 36 000 Mk. aus dem für die Instandsetzungsarbeiten angesammelten Fonds. Ueber die weiteren Arbeiten wird im nächsten Jahre eine neue Vorlage unterbreitet werden.

Die St.-V. Reiling und Pfautsch befürworten namens des Bauausschusses und des Finanzausschusses, nur 7000 Mark zu bewilligen, und die Vorlage an den Magistrat zurückzugeben.

Stadtbaurat Zacharia bittet um Bewilligung der ganzen Summe, da der Beschluß der beiden Ausschüsse nichts Ganzes und nichts Halbes bedeute. Es sei notwendig, die alte Stuckdecke zu befestigen und eine neue herzustellen. Wir müssen mit einer sehr durchgreifenden Ausbesserung rechnen. Ehe das Gerüst gebaut wird, muß das Gestühl entfernt werden; das erfordert aber lange Zeit. Sollten die beiden Ausschüsse erst nochmals darüber beraten, dann kann die Arbeit nicht in Angriff genommen werden, und es würde daher an der nötigen Zeit für den Bau fehlen. Es handelt sich um die erste durchgreifende Renovation seit den 25 Jahren, daß das Theater besteht.

St.-V. Höfchele: Wir wollen den Charakter der früheren Dekoration gewahrt wissen und keine Veränderung darin eintreten lassen. Ein grober Fehler ist insofern begangen worden, als wir innerhalb der 25 Jahre

zum ersten Male ein großes Reinemachen

vornehmen. Das hätte eigentlich schon in jedem Jahre vorgenommen werden sollen. Nun soll endlich einmal mit Schrubber und Seife vorgegangen und eine Entstaubungsanlage hergerichtet werden. Im nächsten Jahre wollen wir dann weiter hierüber reden.

St.-V. Borges: Eine Renovation ist erforderlich, aber keine Modernisierung. Wenn wir aber erst jetzt an die Arbeit gehen wollen, dann ist eine gute und sachgemäße Renovation nicht mehr durchführbar. Dazu ist im nächsten Jahre immer noch Zeit. Erforderlich ist auch eine durchgreifende Abänderung der Beleuchtungskörper. Der einzige anständige und moderne Beleuchtungskörper im Theater ist der Kronleuchter im Foyer.

Bürgermeister v. Holly: Wir haben das Geld für diesen Zweck angesammelt und mit der diesjährigen durchgreifenden Renovation gerechnet. Der Kronleuchter im Zuschauerraum muß unter allen Umständen untersucht werden, ob er die Sicherheit bietet, die verlangt werden kann. Wenn wir in diesem Jahre erst die notwendigen Arbeiten vornehmen und dann ein Gerüst bauen wollen, dann sind diese Kosten eigentlich weggeworfen, weil wir im nächsten Jahre nochmals ein Gerüst bauen und wieder von vorn anfangen müssen.

St.-V. Dehne beantragt, die Vorlage an den Theaterausschuß zu überweisen, der darüber überhaupt noch nicht gehört worden ist.

St.-V. Thiele: Die ganze Vorlage ist viel zu unbestimmt, kein Wunder, daß sie in der kombinierten Sitzung von Bau- und Finanzausschüssen abgelehnt wurde. In diesem Jahre müssen wir aber mit Renovation beginnen. Man unterfuche den Kronleuchter und lasse alles andere. Im Herbst mag dann der Magistrat mit einer gut vorbereiteten neuen Vorlage und einem entsprechenden Kostenvorschlag kommen.

Nachdem noch die St.-V. Höfchele, Borges, Dr. Herzau und Gyga's sowie Stadtbaurat Zacharia, zum Teil wiederholt, zu der Vorlage gesprochen, wird über die vorliegenden vier Anträge abgestimmt. Der Antrag Dehne, die Vorlage dem Theaterausschuß zu überweisen, wird abgelehnt. Dann wird einstimmig die Magistratsvorlage abgelehnt, gegen 4 Stimmen auch der Antrag des Finanz- und Bauausschusses auf Bewilligung von 7500 Mark für die notwendigsten Renovationen. Angenommen wird dagegen der Antrag Höfchele auf Bewilligung von 3500 Mark für eine Entstäubungsanlage; dagegen werden die 2500 Mark für den Kronleuchter abgelehnt.

6. Festsetzung von Einheiten für die Reilstraße. (Ref. St.-V. Gyga's.) Im Interesse des weiteren Ausbaues und der Abrechnung der Reilstraße ist es notwendig, die Einheiten der Straße festzusetzen. Nach der Vorlage sollen die Strecken zwischen Adolfstraße und der Großen Brunnen- bezw. Geistenaustraße, zwischen der Großen Brunnenstraße und der Kurallee und zwischen der Kurallee und dem Angerweg, als Einheiten für die Feststellung und Verteilung der Straßenanlagekosten gelten. Die Vorlage wird angenommen.

7. Zur Teilnahme an einem Kursus der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf (Ref. St.-V. Pfautsch) werden dem Lehrer Breiting an der Handwerkerschule für die Zeit vom 26. Juni bis zum 5. August 1911 als Hälfte der Reisekosten 234,50 Mk. bewilligt. Die andere Hälfte der Reisekosten will der Herr Handelsminister tragen.

8. Landaustausch und Landerwerb Herrenstraße und Ratswerder. (Ref. St.-V. Gyga's.) Der Architekt Otto Haring hat die Grundstücke Herrenstraße Nr. 6 und Ratswerder Nr. 12/13 erworben; er beabsichtigt, die alten Baulichkeiten niederlegen zu lassen und dafür Neubauten zu errichten. Zur Zeit gelten für fragliche Grundstücke ihre jetzigen Grenzen als Baufluchtlinien. Um aber eine hygienisch wie im Verkehrsinteresse erforderliche Verbreiterung der betr. Straßenstrecke zu ermöglichen, ist es nötig, für die Grund-

Wandern und Herbergen.

Die Schüler- und Studentenherbergen in Deutschland und Oesterreich.

Die Reisezeit beginnt. In den bevorstehenden Pfingstferien wird sich zum ersten Male in diesem Jahre wieder der breite Strom der Wanderer über Täler und Höhen ergießen. Da ist denn ein Bericht von besonderem Interesse, den die Hauptleitung des „Verbandes deutscher Wander- und Gebirgsvereine" über die Studenten- und Schülerherbergen in Deutschland und Oesterreich im Jahre 1910 erstattet. In dem amtlichen Organ des Verbandes, dem „Tourist", schreibt Pfarrer Löscher-Zwönitz darüber:

Daß der Bericht der Hauptleitung mit solchen Zahlen antreten würde, wie die, daß die Herbergen von 341 auf fast 400, die Besuchstage von 10 307 auf 11 758, die Uebernachtungen von 36 273 auf 54 003 gestiegen seien, das hatten auch die unverwüstlichsten Optimisten nicht erwartet.

Dieser Erfolg ist um so anerkennenswerter, als der Bericht der Hauptleitung bemerkt, daß die Inanspruchnahme der Herbergen 1910 trotz schlechten Reisewetters eine so starke war. Die Gesamtbesuchsziffer der Beherbergungen überstieg um fast die Hälfte die des vergangenen Jahres (1909: 36 273) und war größer als die der beiden Jahre 1907 und 1908 (24 642 und 28 685 gleich 53 327) zusammengenommen. Als Hauptgrund dieser ganz außerordentlichen Steigerung gibt die Hauptleitung zunächst die im letzten Jahre einheitlich durchgeführte „unbeschränkte Aufnahme" an, wodurch überall den Gästen, die sich vorschriftsmäßig ausweisen konnten, freies Nachtlager und Frühstück gesichert wurde. Daneben ist aber nicht zu vergessen, daß die Neuanschließung verschiedener Herbergsgebiete und die Weiterführung einer Anzahl Herbergsnetze ebenfalls von Einfluß gewesen sind. Durch die neuangeschlossenen Gebiete aber wird die Einrichtung immer bekannter. In Oesterreich hat sich 1910 das Adlergebirge, das zu den Sudeten gehört und nach dem Flusse, die wilde Adler, genannt ist, angeschlossen. Damit ist eine neue Verbindung mit dem mährischen Gesenke gegeben. In Deutschland sind neu hinzugekommen Moselgebiet, Kyffhäusergebirge, West- und Ostpreußen. Das Moselland ist mit acht Herbergen aufgetreten, die vom Allgemeinen Moselverein eingerichtet worden sind und bereits 2810 Uebernachtungen gewährt haben. Der Knüllklub hat zunächst eine Herberge in Schwarzenborn errichtet, die 16mal besucht worden ist. Westpreußen hat sechs, Ostpreußen acht Herbergen zur Verfügung gestellt, die 51 und 97 mal zu Nächtigungen begehrt wurden. Daß Deutschlands östlichstes Gebiet sich angeschlossen hat, ist doppelt erfreulich. Die neuen ostpreußischen Herbergen führen uns in die „masurische Schweiz", die weder unser „Deutsches Wanderbuch" noch das neueste Taschenbuch „Bergheil" als Wandergebiet würdigt, und die nach dem Urteil von Kennern viel des Sehenswerten und Eigenartigen bietet. Sehr wesentlich ist, daß die unbedingt wünschenswerte Verbindung nach dem Westen schon durch die sechs westpreußischen Herbergen angebahnen ist. Eigentlich sind es sieben, denn die jetzt einsam am Anfang des Herbergsverzeichnisses thronende Herberge „An der Ostsee": Zoppot, gehört ebenfalls Westpreußen zu. An der Ostsee liegt aber auch die neue Herberge Putzig. Diese beiden dürften nicht getrennt werden. Nun gilt es, den Weg weiter zu führen und diese neuen Teile mit Mitteldeutschland zu verknüpfen. Weiter erstrebenswert wäre eine Verbindung von diesen neuen preußischen Herbergen nach Süden, dem Gebiet der Gudenau. Unter den Landschaften, die an das Herbergsnetz schon angeschlossen waren, aber durch Erweiterung der Herbergszahl neues Gebiet gewonnen haben, steht 1910 Niederösterreich obenan.

In den früheren Berichten und Darlegungen über die Schülerherbergen wurde auf den großen Vorteil hingewiesen, den der Austausch der jungen Wanderer hervorruft. Wenn man das jetzt auch nicht mehr an der Hand einzelner starkbesuchter Herbergen nachweisen kann, weil die Form des Leitungs-Berichtes eine andere werden mußte, so nimmt man doch gern davon Kenntnis, daß in österreichischen Herbergen von 2075 Deutschösterreichern Uebernachtungen begehrt wurden. Die Gesamtzahl der Uebernachtungen verteilt sich ferner nach den Studienanstalten so, daß auf Hochschüler 7227, auf Mittelschüler 46 776 (13½ Proz. + 66½ Proz.) entfallen. Während lange Jahre hindurch das Riesengebirge die beliebteste übrige Gebiet wies (Spindelmühle, Brückenberg), überragt diesmal Bingen mit 1221 Uebernachtungen alle anderen.

Mit der Erweiterung der Herbergen stiegen auch die Kosten. Sie beliefen sich für die 166 Herbergen auf österreichischer Seite auf 14 179,32 Kronen, auf deutscher Seite (225 Herbergen) auf 38 985,88 Mk., das gibt zusammen ungefähr reichlich 50 000 Mk., gewiß eine Leistung, die Anerkennung verdient.

Die Hauptleitung hat das Anerbieten zur Abgabe von Herbergskarten an 1516 Studienanstalten verschickt, nämlich an 30 Hochschulen und 279 Mittelschulen in Oesterreich und 63 Hochschulen und 1144 Mittelschulen in Deutschland. Davon meldeten sich 1044 Anstalten (209 in Oesterreich und 835 in Deutschland). Sie erhielten zusammen 21 893 Ausweiskarten, von denen 1198 in die Hände österreichischer und 17 695 in die Hände deutscher junger Wandersleute kamen. Die Benutzung der Karten steigt von Jahr zu Jahr. Sie betrug 1908: 40 Prozent, 1909: 49 Prozent, 1910: 51,7 Prozent. Ein beträchtlicher Teil der Karten wird nur zu kurzen Wanderungen, einem Tag bis zu vier Tagen, benutzt; es sind von 11 318 ausgegebenen Karten 6644, also die reichliche Hälfte dieser Zahlen würde die Rekrutenschaft unserer Herbergsgäste bezeichnen. Welche Ausdehnung aber das Wandern an der Hand unserer Karten annehmen kann, beweisen die folgenden Zahlen. So haben 327 Karteninhaber 10tägige, 266: 11tägige, 216: 12tägige, 166: 13tägige und 114: 14tägige Wanderungen unternommen. Die Zahlen steigen in vereinzelten Fällen bis zu 30-, 32-, ja sogar 45tägigen Wanderungen.

So bietet der Bericht eine große Reihe sehr interessanter Zahlen. Als besuchtestes Herbergsgebiet (8191 Uebernachtungen) hat sich in den wenigen Jahren des Bestehens die Eifel herausgebildet. Dann folgen Riesengebirge mit 6350, das Erzgebirge 6244, Rheingebiet 5360, Sauerland 4342, Böhmerwald 3254, Jeschken- und Isergebirge 2658 Uebernachtungen. In Oesterreich sind die meisten Uebernachtungen vom Wiener (1538) und Reichenberger (1514), in Deutschland von Dresdener (3200), Leipziger (2533), Aachener (1585), Berliner (1556), Breslauer (1440) und Kölner (1364) Wanderern begehrt worden.

Das Jahr 1911 wird wieder eine der alle drei Jahre stattfindenden Hauptversammlungen des Vorstandes und der Leiter der Herbergen bringen, und zwar in Leipzig, um die Teilnahme der neuen westlichen Gebiete zu erleichtern. Wichtige Punkte werden zur Verhandlung stehen.

Zur Einfachheit im Wort.

Von Eduard Bernstein.

Muß der Kulturmensch jeden seiner Mitmenschen achten? Sicherlich, ja. Der Eine oder Andere mag Eigenschaften haben, die anderen Menschen zuwider sind, ihnen als lächerlich erscheinen. Aber da niemand berechtigt ist, sich für vollkommen zu halten, niemand sich ausschließlich durch eigenes Vermögen auf seine Höhe gebracht hat, niemand absolut über der Menschheit steht, entspricht es nur den Anforderungen der Billigkeit, daß jeder seinen Mitmenschen trotz ihrer Unvollkommenheiten einen Grad von Achtung zuteil werden läßt. Es spricht niemand eine Unwahrheit aus, wenn er im allgemeinen seine Briefe mit der Versicherung seiner Achtung schließt.

Warum soll der Deutsche aber noch weiter gehen und seine Adressaten unterschiedslos seiner Hochachtung — nein, seiner besonderen, seiner ausgezeichneten, seiner vorzüglichen Hochachtung versichern? Hier widerspricht die Phrase jeder vernünftigen Anforderung an gesellschaftliche Höflichkeit und ist nur deshalb keine Lüge, beschönigt ihr Gebrauch nur deshalb keines Menschen Gewissen, weil niemand sie für bare Münze nimmt. Und doch stockt dem Schreiber dieses jedesmal die Feder, wenn er so weit ist, zur Schlußanrede im Briefe überzugehen und sich jener Floskel bedienen soll. Die Verspätlichung zum unterschiedslosen Gebrauch von Superlativformen muß jeden Menschen von Geschmack schon aus ästhetischen Gründen abstoßen. Sie ist ein Zugeständnis an ein geistiges Lakaientum, das leider auch sonst unsere deutsche Umgangssprache verunziert. Während wir im Verkehr mit Behörden uns von den alten Kanzleiflosseln befreit haben, ist umgekehrt die für den großen Verkehr vorgeschriebene Umgangssprache in den letzten Jahrzehnten immer geschraubter geworden. Als Junge habe ich — es sind nun freilich gute fünfzig Jahre her — in der Schule noch gelernt, Briefe mit „achtungsvoll" zu unterschreiben. Als ich aber vor einigen Jahren den Versuch machte, wieder zu jener einfachen Ausdrucksweise zurückzukehren, mußte ich

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0002

sich entsprechende Fluchtlinien festzusetzen. Haring muß nach Feststellung der letzteren ca. 7 Quadratmeter Land zur Herrenstraße und 2 Parzellen von ca. 238 und 15 = ca. 248 Quadratmeter Größe zum Ratswerder abtreten, während er aus dem Ratswerder eine ca. 6 Quadratmeter große Fläche zu erwerben hat. Mit ihm ist vereinbart worden, diese 6 Quadratmeter gegen eine gleich große Fläche des von ihm zur Straße abzutretenden Terrains auszutauschen und ihm die dann noch verbleibenden Flächen (zusammen ca. 249 Quadratmeter) mit 60 Mk. pro Quadratmeter zu entschädigen. Der Magistrat schlägt vor, sich mit Festsetzung der neuen Fluchtlinien einverstanden zu erklären, dem Abkommen mit Haring über den Austausch und Erwerb der fraglichen Flächen zuzustimmen, und die erforderlichen Mittel einsch. der entsprechenden Nebenkosten (Stempel, Gerichtskosten, Katastergebühren 2c.) aus der Anleihe von 1910 zu bewilligen.

St.-V. Gygas befürwortet die Vorlage; St.-V. Höschele beantragt Zurückverweisung an den Bauausschuß. Stadtbaurat Sammers verteidigt die Vorlage. St.-V. Thiele wendet sich gegen die Bewilligung der Mittel hierzu aus der Anleihe. Derartige teure Gelder sollten nicht für unproduktive Zwecke verwendet werden. Bürgervorsteher v. Holly weist demgegenüber darauf hin, daß hier wiederholt der Grundsatz anerkannt worden ist, daß derartige Kosten für Verbreiterung der Straßen nicht allein der gegenwärtigen Generation zur Last gelegt werden sollen. Hier soll doch endlich einmal

Luft und Licht in eine verwahrloste Gegend

kommen. St.-V. Höschele beantragt nochmals Zurückverweisung an den Bauausschuß, um eine größere Verbreiterung der Zufahrtsstraße nach dem Ratswerder herbeizuführen.

Die Vorlage wird mit großer Mehrheit an den Bauausschuß zurückgewiesen.

9. Amtszulage für die Direktorin der Frauenschule. (Ref. St.-V. Bangert.) Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß die Direktorin der Frauenschule vom 1. Oktober 1912 ab außer dem Gehalte der Oberlehrerin eine pensionsberechtigte Amtszulage von 1000 Mk. bezieht.

10. Einrichtung einer neuen Klasse und neuen Stelle an der höheren Mädchenschule. (Ref. St.-V. Bangert.) Die Versammlung genehmigt, daß Ostern 1912 an der höheren Mädchenschule die Oberschulda der Studienanstalt eingerichtet, eine neue Oberlehrerstelle geschaffen, die pensionierte Titular-Oberlehrerin Fräulein Rackwitz durch eine geprüfte Oberlehrerin ersetzt und eine neue Stelle für eine technische Lehrerin gegründet wird. Es erwachsen damit der Stadt im Jahre 1912 an neuen Kosten zusammen 4695 Mk. Es ist zu erwarten, daß ein großer Teil der Mehrausgabe dadurch gedeckt wird, daß durch die Einrichtung der neuen Klasse der Studienanstalt die Zahl der Schülerinnen und damit die Schulgeldeinnahme wächst.

11. Errichtung neuer Stellen am Reform-Realgymnasium. (Ref. St.-V. Bangert.) Die Versammlung genehmigt den Magistratsantrag, Ostern 1912 am Reform-Realgymnasium die Direktorstelle und zwei neue Oberlehrerstellen einzurichten, am Stadtgymnasium eine Klasse einzuziehen und einen Oberlehrer des Stadtgymnasiums an das Reform-Realgymnasium zu versetzen. Der Leiter des Reform-Realgymnasiums, Gymnasialdirektor Dr. Friedersdorff, hat zur Deckung der 68 neuen Unterrichtsstunden, die am Reform-Realgymnasium durch die Ostern 1912 unvermeidliche Einrichtung von zwei neuen Klassen zu besetzen sind, die Anstellung von drei neuen Oberlehrern verlangt. Der Magistrat ist mit dem Kuratorium der Meinung, daß dem Reform-Realgymnasium mit seinen 9 Klassen und 290 Schülern Ostern 1912 ein Direktor gegeben werden muß. Verlangt schon die Größe der Schule die Anstellung eines Direktors, so kommt noch hinzu, daß der Gymnasialdirektor Geheimer Regierungsrat Dr. Friedersdorff leidend ist, auch in diesem Jahre während der Schulzeit längeren Urlaub nehmen mußte und von seiner nahe bevorstehenden Pensionierung spricht. Der Magistrat hält es bedenklich für unmöglich, ihm außer seinen 21 Gymnasial- und 9 Vorschulklassen noch die Leitung des Reform-Realgymnasiums länger als bis Ostern 1912 zu übertragen. Zu dem Rückgange der Schülerzahl des Stadtgymnasiums wird bemerkt, daß bei der Einrichtung des Reform-Realgymnasiums die Absicht bestand, das Stadtgymnasium von der übergroßen Schülerzahl zu entlasten. Bei der Annahme obiger Anträge werden der Stadt für das Jahr 1912 folgende neue Ausgaben erwachsen: Anfangsgehalt eines Direktors mit Mietsentschädigung 7200 Mark, Anfangsgehalt eines Oberlehrers mit Wohnungsgeldzuschuß 3500 Mk., zusammen 10 700 Mk. Das Reform-Realgymnasium zählte Ostern 1909: 82 Schüler, Ostern 1910: 150 Schüler, und Ostern 1911: 220 Schüler. Bei dieser gleichmäßigen Zunahme der Schülerzahl kann man für Ostern 1912 auf 290 Schüler rechnen. Die 70 neuen Schüler besahlen wenigstens 9000 Mk. Schulgeld, so daß der Mehrzuschuß zu den Kosten des Reform-Realgymnasiums infolge der neuen Anstellungen voraussichtlich nicht mehr als 10 700—9000 = 1700 Mark betragen wird.

12. Errichtung einer Stelle an der Oberrealschule. (Ref. St.-V. Bangert.) Die Versammlung genehmigt, daß Ostern 1912 an der Oberrealschule eine 2. etatsmäßige Hilfslehrerstelle eingerichtet wird. Da nach der vorgelegten, vom Direktor Dr. Schotten aufgestellten Nachweisung über die Schülerzahl der Oberrealschule am 1. Mai 1911 nicht zu erwarten ist, daß in den nächsten Jahren Klassen eingezogen werden können, bittet der Magistrat, zu genehmigen, daß die außeretatsmäßige Hilfslehrerstellen der Oberrealschule in eine etatsmäßige umgewandelt wird. Dies geschieht.

13. Uebertragung von Etatslasten. (Ref. St.-V. Borchert.) Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß die in den vorgelegten Zusammenstellungen aufgeführten Positionen betr. die Gasanstaltsverwaltung, Wasserwerksverwaltung und 3 Kapitel des Kämmereietats, die in dem Rechnungsjahre 1910 nicht zur Verwendung gekommen sind, aber noch zur Verausgabung gelangen müssen, auf das laufende Rechnungsjahr vorgetragen bezw. der Restrechnung überwiesen werden.

Für den
Monat Juni 1911
nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger Postbestellungen entgegen zu 70 Pfg. bezw. mit freier Zustellung 84 Pfg. ohne Hallesche Humor. Blätter, oder 80 Pfg. bezw. 94 Pfg. mit den Halleschen Humor. Blättern. Durch unf. Filialen hier und auswärts, durch unsere hiesigen Trägerinnen oder bei Bestellung in der Haupt-Expedition kostet das Abonnement für den Monat Juni nur 50 bezw. 60 Pfg. bei freier Zustellung ins Haus.

14. Aenderung der Schankkonzessionssteuerordnung. (Ref. St.-V. Borges.) Die von uns bereits in Nr. 121 mitgeteilte Vorlage, deren Annahme vom Referenten befürwortet wird, wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Bewilligung eines Preises von 500 Mark für das Gau-Kegelfest.

15. Ref. St.-V. Blumentritt geht auf die erste Ablehnung der ähnlichen Vorlage ein und weist auf die Bedeutung des Festes, zu dem 1000 Festgäste erwartet werden, sowie auf die Bedeutung des Kegelsports überhaupt hin. Die Stadt habe die Verpflichtung, die Bestrebung solcher großen Verbände zu unterstützen. Wenn früher hier gesagt wurde, daß hauptsächlich die Restaurateure Vorteile von dem Fest haben würden, so ist doch nicht zu verkennen, daß auch eine große Menge anderer Gewerbetreibende davon reichen Nutzen ziehen. Wenn einerseits der Fremdenverkehrsverein sich bemüht, Fremdenbesuch herzuziehen, dann sollte auch die Stadt in Fällen, wie dem vorliegenden, ein Gleiches tun. Die Stadt Solingen, die doch viel kleiner sei als Halle, habe für das dortige Bundesfegeln ebenfalls 500 Mark bewilligt.

St.-V. Thiele ist gegen die Abänderung des früheren Beschlusses. Es sei kein neues Moment vorgebracht worden, das zugunsten der Bewilligung spräche.

St.-V. Meyer befürwortet den Preis; bei unserem Millionen-Etat könne es doch auf die 500 Mark nicht ankommen.

St.-V. Helmecke: Bei der ersten Abstimmung waren wir im Irrtum, da wir annahmen, es handele sich um einen Kostenbetrag, nicht um eine Ehrenpreis. Inzwischen sind wir aber über den Umfang der Veranstaltung viel klarer geworden und zu der Ueberzeugung gekommen, daß bei der Gelegenheit eine ganze Menge Professionisten und Arbeiter ihr Brot verdienen. Aus diesem Grunde sei er, im Gegensatz zu früher, für die Vorlage.

St.-V. Kühne verwahrt sich gegen die Vorwürfe von Thiele und Genossen, wenn er heute anders als früher stimme. Wir stimmen heute nach unserm besten Wissen.

Als der Vorsitzende zur Abstimmung schreitet, bezweifelt St.-V. Emmer die Beschlußfähigkeit der Versammlung. Da die Auszählung die Anwesenheit von 33 Mitgliedern ergibt, während zur Beschlußfähigkeit 34 gehören, wird die Sitzung aufgehoben, ohne in der vorliegenden Angelegenheit einen Beschluß gefaßt zu haben.

Schluß 7¼ Uhr.

Lokales.

Halle, 30. Mai.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet

Kinderhilfs-Blumentag.

Das Komitee hat beschlossen, an die beteiligten Kinderfürsorge-Vereine 44 000 Mk. in verschiedenen Beträgen zu verteilen. In Frage kommen:

1. Verein für Volkswohl, Abt. XI, Krippen.
2. St. Elisabeth-Säuglingsheim und Kinderkrankenhaus.
3. Vereinigung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.
4. Wöchnerinnen-Unterstützungs-Verein.
5. 1. Kinderbewahranstalt.
6. 2. Kinderbewahranstalt.
7. Neumarkt-Kinderbewahranstalt.
8. Kinderbewahranstalt der katholischen Gemeinde.
9. Kinderbewahranstalt Giebichenstein.
10. Volkskindergarten des Frauen-Bildungs-Vereins.
11. Kinderbewahranstalten des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege.
12. Verein für Volkswohl, Abt. III, Ferienkolonien.
13. Verein für Kinderhorte.
14. Stadtmission (Zufluchtsheim, Kinderhorte, Hoffnungsbündel).
15. Kinderheilstätte des Vaterländischen Frauen-Vereins.
16. Reichs-Waisenhaus-Verein.
17. Evangelische Diakonissen-Anstalt (Kinderkrankenhaus).
18. Krüppel-Heil- und Bildungsverein für den Regierungsbezirk Merseburg.
19. Komitee der jüdischen Ferienkolonien.
20. Freibetten-Verein.

Ein kleiner Rest des Reinertrages soll für etwaige noch nicht angemeldete Forderungen bezw. für den nächsten Kinderhilfstag reserviert werden.

---

* **Ein großes Spielfest** auf dem Sandanger soll auf Anregung der Abteilung VII (Jugend- und Volksspiele) des Vereins für Volkswohl am Sonntag, den 13. August, veranstaltet und damit eine große Jahnfeier verbunden werden. Der aufgestellte Spielplan sieht folgendes vor: Beginn nachmittags 2 Uhr 30 Min. Zunächst führen die Schüler der Mittel- und Volksschulen eine Stunde hindurch allerlei Spiele vor, ebenso Schüler der höheren Schulen und die Turnvereine. Von 3 Uhr 30 Min. bis 5 Uhr sind Wettkämpfe aller Art vorgesehen, und zwar werden die Mittel- und Volksschüler Wettlauf über 100 Meter und Weitsprung, die Schüler der höheren Lehranstalten Diskuswerfen, Hochsprung, Weitsprung, Schnellauf über 100 Meter, Stafettenlauf und 800-Meterlauf, die Sportvereine Diskuswerfen, Weitsprung, Schnellauf über 100 Meter, 1000-Meterlauf und Stafettenlauf, die Turnvereine Stabhochsprung, Schnellauf über 100 Meter, Kugelstoßen, 10 Kilogramm für Mitglieder, Weitsprung und Kugelstoßen, 5 Kilogramm für Zöglinge, ausführen. Von 5—5½ Uhr finden Meisterschaftskämpfe statt, und zwar für Mittel- und Volksschüler im 100-Meter-Schnellauf, für alle übrigen 100-Meter-Schnellauf und Stafettenlauf 400 Meter. Es gilt hierbei die Meisterschaft von Halle zu erringen. Ein Spielfreund hatte vor 2 Jahren einen Wanderpreis — einen silbernen Kranz — gestiftet, den damals Fußballklub „Wacker" gewann; er hat ihn diesmal zu verteidigen. Bleibt „Wacker" Sieger im Stafettenlauf, so geht der Preis definitiv in seinen Besitz über. Den Schluß des Festes soll ein elegantes Fußballspiel zwischen zwei erstklassigen Klubs bilden.

* **Schutz den Getreidefeldern!** Die Rücksichtslosigkeit von blumensuchenden Kindern, das Getreide zu verwüsten und niedertreten, nimmt von Jahr zu Jahr zu, zumal viele Kinder Blumen zum Verkauf nach der Stadt bringen. Indessen rühren die Beherzungen unserer Getreidepläne auch von Erwachsenen her, die bei Feldbiebstählen einfach durchs Getreide laufen, um nicht lange Umwege einschlagen zu müssen und sich somit doppelt strafbar machen. Wozu solche Getreidefelder alles gut sind! An heißen Tagen dienen sie sogenannten Reisenden als Ruhelager, der Bequemlichkeit wegen legt man die auf dem Kartoffelacker gebrauchten Geräte bis morgen im Gekreide des Nachbars nieder, in schwülen Nächten lagert sich das Rehwild darin und sucht Schutz vor den lästigen Insekten, in der Nähe der Ortschaften dienen sie Kindern als Unterschlupf beim Versteckspiel u. s. f. Immer aber bleibt das Eindringen ins Getreide und Niedertreten der Halme eine Roheit, die an Vandalismus grenzt und gerügt und verurteilt werden muß.

* **Frostschäden in der Heide.** Der letzte Frost hat auch in der Heide mancherlei Schaden angerichtet. So sieht man z. B. wie in der Schonung zwischen Kolkturm und Heidefriedhof die sichtgrünen jungen Triebe der Tannen und Eichen total erfroren sind und welk und rotbraun herunterhängen. Fast sieht es aus, als ob hier ein Waldbrand gewütet hätte.

* **Funkentelegraphie.** Die wohlgelungenen Versuche der Funkentelegraphie, Abt. I der Firma Lorenz-Berlin, auf dem Heideexerzierplatz mit der Station in Neustadt-Eberswalde haben am Freitag ihren Abschluß gefunden. Gestern wurde der zusammenlegbare Mast wieder nach Berlin gebracht.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Die letzte außerordentliche Sitzung, die im Auditorium maximum stattfand, brachte einen wissenschaftlich wie auch ästhetisch hochinteressanten Vortrag von Herrn Dr. Thiem, Lektor an der Universität; über den derzeitigen Stand der Farbenphotographie. Das Suchen nach der Lösung des Problems, die Gegenstände in ihren natürlichen Farben wiederzugeben darzustellen, ist älter als die Lichtbildkunst selbst. Und bei der Ueberfülle herrlicher naturfarbener Lichtbilder wurde es den Zuhörern bald klar, daß unsere gewohnten Photographien, so sehr sie auch sonst künstlerische Werte in sich bergen mögen, doch das schönsten Reizmittels entbehren, nämlich der Naturfarben. Interessant war zunächst der geschichtliche Exkurs. Bereits die alten Daguerrotypien zeigen bisweilen in ihren Silberschichten einen matten Glanz natürlicher Farben, und in neuerer Zeit hat Lippmann in Paris in der Bromsilberschicht mit Hilfe eines Quecksilberspiegels ähnliche stehende Lichtwellen festgehalten und dadurch Interferenzfarben von herrlicher Leuchtkraft erzeugt, die freilich nur unter einem bestimmten Reflexionswinkel dem Auge erscheinen. Das Zweifarbe Verfahren, das auf der Zerlegung des Lichtes in drei Farben beruht, ist von Geh. Rat Miethe zur höchsten Vollendung ausgebildet worden; doch ist seine Ausübung leider recht schwierig und für Laien darum nicht geeignet. Erst die geniale Erfindung der Gebrüder Lumière in Lyon machten die Dreifarbenmethode, freilich in ganz anderer Form, dem breiten Heere der Lichtbildjünger zugänglich. Die Meisterschaft des Vortragenden auf dem Gebiete der Autochromphotographie bewies eine sehr große Reihe entzückender Lichtbilder. — In der Sitzung am Donnerstag abend spricht an Stelle des dienstlich verhinderten Herrn Dr. Heinze Herr Dr. Jahna über Wale und Walfang (mit Lichtbildern). Der Vortrag findet im Hörsal des Zoologischen Instituts statt.

* **Akademischer Maienabend.** Mittwoch, nachmittag findet im Neumärker Schützenhaus ein Akademischer Maienabend für Studenten statt. In frischem, studentischem Rahmen werden Ansprachen gehalten; Professor D. Drews: „Christentum, Kirche und moderner Mensch", Lic. Gottfried Naumann-Leipzig: „Eine soziale Kirche!", Prof. Dr. jur. von Wunse: „Der soziale Beruf des heutigen Studenten", Pastor v. Broecker: „Ein durch Frömmigkeit freies Volk". Eingeladen sind die Studenten aller Fakultäten.

* **Walhallatheater.** Die melodiöse Operetten-Novität „Alte Burschenherrlichkeit" von Ludwig Heidingsfeld wird nur noch zweimal aufgeführt, da die Kaiserhanner Operettengesellschaft bereits am Donnerstag im Dortmunder Olympiatheater gastiert. Am 1. Juni beginnt das Winter-Tumian-Gastspiel mit einem abwechslungsreichen Programm.

* **Nabeninsel, Stadlisement Kurzhals.** Mittwoch nachmittag Künstler-Konzert unter Leitung des Kapellmeisters O. Kallenberg. (S. Inserat.)

* **Einen Selbstmordversuch** unternahm heute nacht auf einem im Sophienhafen liegenden Kahn der neunzehnjährige Bootsmann Benno Pries, indem er sich aus einem kleinen Taschenrevolver zwei Kugeln in den Kopf schoß. Der betr. Schiffseigner fand den Unglücklichen heute morgen in seiner Kabine im Blute schwimmend vor und veranlaßte sofort seine Ueberführung nach der Polizei, von der aus Pries dann nach der Klinik gebracht wurde. Seine Verletzungen sind nicht unerheblich; auf Befragen erklärte er, daß er lebensüberdrüssig und geistig nicht normal sei; sollte er geheilt werden, dann würde er den Selbstmordversuch mit einem größeren Revolver erneuern. Auch in einem hinterlassenen Schreiben sind ähnliche Aeußerungen enthalten. — Ferner schoß sich gestern abend ein hiesiger Bürger mit einem Revolver in selbstmörderischer Absicht in die Brust. Er wurde in schwerverletztem Zustande mit dem Krankenwagen nach dem Diakonissenhause gebracht.

* **Ein unfreiwilliges Bad** mußten heute morgen gegen 8 Uhr zwei junge Leute nehmen, die sich an der Peißnitzüberfahrt beim Weinbergswege mit Schaukeln in einer Gondel belustigten und dabei in die Saale stürzten. Dank der schnellen Hilfe, die von zwei hinzukommenden Arbeitern geleistet wurde, konnten die Leichtsinnigen vor dem Ertrinken gerettet werden.

* **Insolge einer Wette** schwamm gestern nachmittag ein Student mit vollständiger Kleidung vom Restaurant „Krug zum grünen Kranze" quer durch die Saale und zurück. Ein Strafmandat wird den kühnen Schwimmer belohnen.

* **Einer verhängnisvollen Unfälle, die bei der Jugend leider nicht ausgerotten scheint,** fiel heute vormittag in der Mansfelderstraße ein etwa vierzehnjähriger Knabe fast zum Opfer. Der Knabe sprang hinten auf die anhängenden Bierfässer eines Flaschenbier-

---

ihn aufgeben, weil — es ist keine Uebertreibung — Leute eine beabsichtigte Kränkung darin sehen, daß ich sie „nur" meiner Achtung versichterte.

„Ist keine Hilfe gegen solchen Drang?"

Ist die Reinigung unserer Sprache von Chinesereien der Form weniger der Mühe wert, als ihre Säuberung von Chinesereien der Wortbildung? Es ist ja keine große Sache, um die es sich da handelt, aber ganz gleichgültig ist es gewiß nicht, ob wir im Gegensatz zu anderen Nationen die Sprache nach der Seite des Gespreizten und des geistlosen Vornehmtuns hin fortbilden. Literarische Besprechungen sind heute vor der Geschwollenheit der preisenden Ausdrücke oft gar nicht mehr zu lesen. Um aber bei den Anreden zu bleiben — wie einfach unterzeichnen die Engländer ihre Briefe, und was bei ihnen geht, sollte auch bei uns möglich sein.

Kein vernünftiger Mensch wird die Konvention schlechthin gering einschätzen. Sie ist ein großer Fortschrittsträger, eine Stütze Demokratie, insofern sie nach Gleichheit im Verkehr strebt. Wir haben den Aberglauben überwunden, da Wahrhaftigkeit an grobe Manieren gebunden sei. Aber ebensowenig ist gute Sitte mit Ueberhöflichkeit unlösbar verknüpft. Es ist Zeit, sich dessen zu erinnern und den Auswüchsen entgegenzutreten, der Konvention. Der Einzelne ist jedoch ihnen gegenüber machtlos. Gegen sie kann nur vereinte Gegenwehr aufkommen. Wenn eine Vielheit die hier gerügten Formeln als Unfug empfindet, dann allein wird sich mit Erfolg eine Rückkehr zu einfacheren Formen prognosieren lassen. Aber fühlen noch andere so, wie der Schreiber? Das ist die Frage.

Kleines Feuilleton.

* **Die Hundertjahrfeier der Universität Breslau.** Wie der Kultusminister dem Rektor der Breslauer Universität anzeigte, hat der Kaiser den Kronprinzen mit seiner Vertretung bei der Hundertjahrfeier der Breslauer Universität bestimmt, die am 1. bis 3. August dieses Jahres stattfindet.

* **Der Unfall Ernst Haeckels.** Wie aus Jena berichtet wird, dürfte Professor Haeckels Unfall noch ernstere Folgen haben, als ursprünglich angenommen wurde. In einer Erklärung des greisen Gelehrten in einem Jenaer Blatt heißt es unter anderem: Die Fraktur des Oberschenkelhalses ist günstig verlaufen. Beide Bruchflächen sind fest ineinander geheilt. Indessen wird die langwierige und schmerzhafte Heilung immerhin sehr langsam verlaufen und eine dauernde Verkürzung des Beines hinterlassen. Professor Haeckel wird voraussichtlich mehrere Monate ans Zimmer gefesselt sein.

* **Ein Nissen-Prozeß beschäftigte,** wie uns unser Berliner R.-W.-Mitarbeiter schreibt, gestern das Schöffengericht Berlin-Mitte. Kläger war der Präsident der Bühnengenossenschaft Hermann Nissen, Beklagter der Bruder des Direktors Dr. Zickel vom Kurfürstenhause, das Mitglied dieser Bühne, Schauspieler Siegfried Zickel (S. Cornelius). Cornelius hatte in der Fachzeitschrift „Der Bühnenherold" einen Artikel über die Lage der Provinzschauspieler veröffentlicht, in dem er heftige Angriffe gegen Nissen richtete und u. a. sagte: „Nach wie vor steht an der Spitze der Deutschen Bühnengenossenschaft ein Mann, der, jedes selbstverständlichen Ehrgefühls bar, nichts weiter mehr bedeutet, als die Strohpuppe, die die Reaktion der Opposition gegenüber anzuspielen hat. Jeder rechtlich Denkende weiß, daß die Tage des Herrn Nissen gezählt sein müssen, wenn Anstand und Ehre unter den deutschen Schauspielern noch eine Heimstätte haben." — Wegen dieses Artikels hatte Nissen die Beleidigungsklage angestrengt. Vergleichsverhandlungen, die der Vorsitzende im Termin einleitete, scheiterten daran, daß der Beklagte erklärte, er stehe noch immer auf dem Standpunkt, den er in seinem Artikel vertreten habe. Im übrigen habe dieser Artikel nichts mit der Affäre Dr. Zickels zu tun und sei in dem Kampf für die kleinen Provinzschauspieler geschrieben, in deren Interesse er die Person Nissens als schädlich an der Spitze der Bühnengenossenschaft erachten müsse, wie daraus hervorgehe, daß viele Theaterdirektoren seit dem Fall Nissen von der Genossenschaft abgerückt seien. — Das Gericht billigte Cornelius den Schutz des § 193 (Wahrnehmung berechtigter Interessen) zu, verurteilte ihn aber zu 100 Mark Geldstrafe event. zehn Tagen Gefängnis, da seine Kritik das zulässige Maß überschritten habe.

* **Altgriechisches Email.** Wie die altgriechischen Künstler oder Handwerker das Email auf ihren Töpfereien hergestellt haben, hat Dr. Frauchet in einer Untersuchung, die er der Pariser Akademie der Wissenschaften vorgelegt hat, festzustellen versucht. Er hatte zu diesem Zwecke mehrere Bruchstücke griechischer Töpfereien zur Verfügung, die aus dem vierten bis achten Jahrhundert v. Chr. stammten, darunter solche aus Korinth und Attika mit teils rotem, teils schwarzem Figurenschmuck. Nach früheren Prüfungen sollte das Manganoxyd den Hauptbestandteil des schwarzen Email auf diesen Gegenständen bilden, aber Frauchet hat nachgewiesen, daß eine Verbindung von Eisen mit Sauerstoff den Grundstoff dafür dargeboten hat. Außerdem ist es auch wahrscheinlich geworden, daß die Griechen bei die Schmelzung von Magnetesen benutzen. Dies Verfahren kam ursprünglich wohl aus Aegypten und verbreitete sich dann über Griechenland nach Italien und sogar nach Gallien. Mangan ist nur in geringer Menge und vielleicht zufällig vorhanden. Die Schmelzung muß mit Kiesel und alkalischen Salzen bewirkt worden sein.

* **Wilde Stämme auf den Philippinen.** Die Inselgruppe der Philippinen bedeckt ein ziemlich großes Landgebiet, und seine gebirgige Natur verleiht den Bewohnern mancher Gegenden einen so starken Schutz, daß sich dort eine Urbevölkerung ungebeugt und zum Teil auch unerforscht erhalten hat. Die Amerikaner als neue Besitzer der Inseln wollen selbstverständlich über all ihre Untertanen Bescheid wissen und haben daher Untersuchungen über die Bevölkerung aller Teile angeordnet. Der Staatssekretär des Innern bei der Regierung der Philippinen, namens Worcester, hat jetzt in dem Geographischen Nationalmagazin die Ergebnisse der Erkundungen unter den heidnischen Stämmen des nördlichen Luzon veröffentlicht. Diese Stämme scheinen sich dauernd im Kriegszustand zu befinden und treiben besonders die eigentümliche Liebhaberei der Kopfjagd. Dabei sind es sonst lustige Leute, die sich mit allerhand Tänzen und Spielen vergnügen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0003

wagens, um so mitzufahren. Er rutschte aber, da der Wagen schneller fuhr und die Fässer ins Schwanken kamen, aus und stürzte bei dem Versuch, abzuspringen, ab. Er schlug mit dem Kopfe erst auf die Fässer und dann auf das Pflaster, wodurch er solche Verletzungen am Kopfe erlitt, daß ihm das Blut aus Mund und Nase quoll.

* **Karambolage.** Als gestern nachmittag ein Motorradfahrer (A 312) auf der Chaussee zwischen Trotha und Sennewitz einem Automobil ausweichen wollte, prallte er mit einem Wagen zusammen, dessen Pferde durchgegangen waren. Er flog infolgedessen im Bogen vom Rade; dieses selber aber geriet unter die Pferde, wodurch eins hinstürzte, so daß der Wagen zum Stehen kam. Der Motorfahrer erlitt außer den Schäden an dem Rade zum Glück nur Verstauchungen am Handgelenk und leichte Verletzungen am Kopfe.

* **Unglücksfall.** Bei den Erdarbeiten auf dem Paradeplatz ereignete sich heute vormittag gegen 10¼ Uhr dadurch ein schwerer Unglücksfall, daß eine mit Schutt beladene Kipploren entgleiste und den Arbeiter Anton Gaßla verschüttete. Der Mann wurde bewußtlos aufgehoben und scheint auch innere Verletzungen erlitten zu haben.

* **Einbrecher.** In einem Hause der Kronborferstraße wurde gestern eingebrochen. Der Dieb, der anscheinend mit einem Nachschlüssel die Tür öffnete, durchwühlte sämtliche Behälter, ohne jedoch etwas zu entwenden. Anscheinend hatte er es auf Geld abgesehen.

* **Unfug.** Heute nacht, vermutlich in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr, wurde in den Anlagen der Hagenstraße eine Bank von einem unbekannten Täter gewaltsam beschädigt.

* **Hilflos.** Gestern abend gegen 8½ Uhr wurde ein Invalide aus Wettin in der Burgstraße hilflos aufgefunden. Da er über Schmerzen in den Beinen klagte, wurde er mittels städtischen Krankenwagens der Königlichen Klinik zugeführt.

* **Ein Gartenlaubrand** entstand gestern nachmittag vermutlich durch achtloses Wegwerfen eines Zündholzes in einer Wohnung der Brandenburgerstraße. Er wurde durch die Feuerwehr bald gelöscht.

* **Von der Straße.** Gestern nachmittag gegen 4¼ Uhr wurde durch einen Geschirrführer in der Lindenstraße eine Gaslaterne umgefahren.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Prinz Joachim von Preußen.

* **Berlin,** 30. Mai. (Orig.-Tel.) Prinz Joachim verbrachte eine ziemlich schlechte Nacht, so daß einmal der Arzt geholt werden mußte, der auch heute morgen wieder erschien, um den Patienten zu behandeln. Die gestrige starke Schwellung ist zurückgegangen. Heute vormittag kam die Kaiserin zu ihrem Sohne, um bei der Verbandserneuerung zugegen zu sein.

Großfeuer in Nordhausen.

* **Nordhausen,** 30. Mai. (Priv.-Tel.) In vergangener Nacht ist die mechanische Weberei von J. S. Riemann, A.-G. hier, durch eine große Feuersbrunst fast gänzlich zerstört worden. Das Feuer kam gegen 7 Uhr am Spulhause aus und teilte sich mit einer derartigen Schnelligkeit den übrigen Abteilungen mit, daß fast das ganze Etablissement in einer Ausdehnung von über hundert Metern eingeäschert wurde. Abgebrannt sind der Websaal, ein Teil des Wohnhauses und zwei große Lagerräume. Der Gesamtschaden beträgt mindestens 600—700 000 Mark. In den Schaden teilen sich verschiedene Versicherungsgesellschaften.

Der Sachsenflug.

* **Chemnitz,** 30. Mai. Der Flieger Hoffmann, dessen Maschine in Dresden unbrauchbar geworden war, ist heute früh nach 5 Uhr auf dem Luftwege hier eingetroffen und auf dem Flugplatze glatt gelandet. Hoffmann hat, obwohl er sich infolge des in den Tälern liegenden Nebels noch etwas verflog, die Strecke Dresden—Chemnitz in nur 33 Minuten zurückgelegt.

Italienische Geheimbündler.

* **Dortmund,** 30. Mai. (Orig.-Tel.) Die Verhaftung einer Anzahl junger italienischer Bergleute im Amte Dorstfeld erregt hier nicht geringes Aufsehen. Die Verhafteten gehören einer geheimen revolutionären Verbindung an, die den Namen „Verein junger revolutionärer Sozialisten France&co Ferrer in Huckarde" führte und dort geheime Zusammenkünfte veranstaltete. Der Vorsitzende und Gründer der Gesellschaft ist der Anarchist Bergmann Angelo Stefanizzi. Bei einer Haussuchung wurde schwer belastendes Material vorgefunden. Außer dem Vorsitzenden des Geheimbundes wurden viele Italiener verhaftet. Mehrere Schuldige haben sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen. Festgestellt ist, daß die in Frage kommenden Personen in der staatsfeindlichen Bewegung eine hervorragende Rolle gespielt haben.

Rußland und die Türkei.

* **Wien,** 30. Mai. Die „Neue Fr. P." schreibt: Wie in unterrichteten Kreisen aus Anlaß der Diskussion über den russischen Schritt in Konstantinopel erklärt wird, war die österreichisch-ungarische Regierung von vornherein überzeugt, daß die Türkei keine aggressiven Absichten gegen Montenegro hege. In dieser Ueberzeugung, der das Wiener Kabinett in Cetinje Ausdruck gab, schon ehe der russische Schritt in Konstantinopel erfolgte, hat es sich diesem Schritt nicht angeschlossen.

Der Wettflug Paris—Rom.

* **Paris,** 30. Mai. Beaumont ist gestern abend 7 Uhr 10 Min., Garros um 8 Uhr in Nizza angekommen. Kimmerling landete in Brignoles im Departement Var.

* **Paris,** 30. Mai. Level stürzte mit seinem Doppeldecker bei Troyes infolge einer Panne des Motors. Er und sein Passagier blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde fast gänzlich zertrümmert. Weymann stürzte in der Nähe von Bar-sur-Aube infolge Umkippens seines Flugzeuges, wurde aber gleichfalls nicht verletzt.

* **Nizza,** 30. Mai. Beaumont war bei der Landung in vortrefflichem Zustande. Da er das Ziel überflog, mußte man zwei Kanonenschüsse abgeben, um ihn aufmerksam zu machen. Die Menge trug ihn im Triumph zum Hotel, wo die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin ihn beglückwünschte. In den letzten Stunden hatte Beaumont gegen heftigen Wind kämpfen und in Höhen bis zu 2000 Meter steigen müssen. Der Flieger hat den Preis von 108 000 Franks gewonnen.

* **Karlsbad,** 30. Mai. (Orig.-Tel.) Wie verlautet, wird der deutsche Kronprinz der am 16. Juni stattfindenden Enthüllungsfeier für das kaiserliche Bronzestandbild beiwohnen.

* **Montpellier,** 30. Mai. Im Hause eines Steinbruchbesitzers in Lunel explodierte der im Keller aufbewahrte Pulvervorrat. Zwei Personen wurden getötet. Das Haus wurde vollständig zertrümmert.

* **Bordeaux,** 30. Mai. (Orig.-Tel.) An Bord des Panzerschiffs „Bergniaud" griff ein Matrose infolge einer Bemerkung eines seiner Vorgesetzten, diesen, einen Leutnant, tätlich an und versetzte ihm drei Messerstiche ins Gesicht. Der Meuterer wurde sofort verhaftet und in Eisen gelegt. Es heißt, der Offizier sei bereits seinen Verletzungen erlegen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Konstantinopel,** 30. Mai. Der Oberkommandierende in Albanien meldet eine Reihe von Kämpfen mit den Aufständischen, die am 26. und 27. d. Mts. an verschiedenen Punkten nördlich von Kastrati stattgefunden haben. Die Truppen haben eine Reihe von Anhöhen besetzt und die Aufständischen vertrieben. Auf türkischer Seite sind ein Offizier und acht Mann gefallen, drei Offiziere und 15 Mann verwundet worden.

* **Tokio,** 30. Mai. Ein Waldbrand im Norden von Hokkaido nimmt eine ungeheure Ausdehnung an. Fünf Fabriken sind von dem Feuermeer umgeben. Auch die Steinkohlengruben brennen. 300 Quadratwerst sind verwüstet. Mehrere Menschen sind umgekommen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Dienstag, 30. Mai 1911

Oesterr. Credit	202	4% Spanische Anleihe äußere	—
Berliner Handelsgesellsch.	—	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	116⅝	Türkenlose	176⅝
Darmstädter Bank	126⅝	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	—	Bochumer Gußstahl	230⅝
Diskonto Commandit	187⅞	Deutsch-Luxemb. V	190⅞
Dresdner Bank	156⅞	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	138⅝	Hohenlohe-Werke	216
Schaaffhausenscher Bankverein	137⅞	Laurahütte	175⅞
Petersburger Intern. Handelsb.	243⅞	Oberschles. Eisenbahnbed.	97⅞
Russ. Bank für auswärt. Handel	181⅞	Oberschles. Eisenindustrie	86
Wiener Bankverein	—	Phönix	254⅞
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	160
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	135⅞	Rombacher Hütte	183
Schantung-Eisenbahn	136⅞	Gelsenkirchen	199⅞
Oesterr. Staatsbahn	160	Harpener	181⅞
do. Südbahn	17⅞	Große Berliner Straßenb.	180⅞
Kontol. Eisenbahn 60%	121	Hamburger Packetfahrt	135⅞
Baltimore and Ohio	106	Hansa Dampfschiffahrt	167
Canada Pacific	238⅞	Nordd. Lloyd	98⅞
Orientbahnen Betriebs-Ges.	138⅞	Trust Dynamit	198⅞
Ital. Mittelmeerbahn	—	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	276⅞
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche ueberseeische Elekt.	184⅞
Schantung-Bahn	121⅞	Siemens & Halske	251
Luxemburg, Prince Henry	147⅞	Schuckert Elektr.	177⅞
Warschau-Wiener Eisenb.	212⅞	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	170
3% Deutsche Reichsanleihe	—	Dianaaktien	144⅞
4% do. Konsolen 1899	—	South africa	175⅞
4% do. Japaner 1905	—	Tendenz: Behauptet.	
4% Russ. Anleihe 1902	—		

Berlin 30. Mai.	
Weizen, schwächer	
per Mai	—
per Juli	205,25
per September	195,25
Roggen, schwächer	
per Mai	—
per Juli	166,50
per September	163,00
Hafer, schwächer	
per Mai	—
per Juli	162,75
Mais am. mig. fest	
per Mai	—
per Juli	138,50
Rüböl, geschäftslos.	
per Mai	—
per Oktober	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 30. Mai.	
Kaffee good average Santos	
per Mai	—
per September	55⅞
per Dezember	58⅞
per März	58⅞
Tendenz: Stetig.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 30. Mai. I. Prod. Basis 88% Rendem. neue Usance: frei an Bord Hamburg p. 100 kg	
per Mai	10,30
per Juni	10,50
per Juli	10,52½
per August	10,57½
per Oktober-Dez.	9,57½
per Jan.-März	9,80
Tendenz: Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 30. Mai.	
Kornzucker 88% ohne Sack	10,10—10,05
Nachprodukte 75% ohne Sack	unverändert
Stimmung: Ruhig.	
Brotraffinade I. ohne Fass	unverändert
Krystallzucker I mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Still.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Mai	10,52½	10,55
per Juni	10,47½	10,52½
per Juli	10,52½	10,57½
per August	10,60	10,62½
per Oktober/Dezember 1911	9,67½	9,70
per Jan.-März	9,80	9,82½
Stimmung: Ruhig.		

Im wunderschönen Monat Mai ist die günstigste Zeit für den Hausputz, und die meisten Hausfrauen sind auch jetzt dabei, alles, was überhaupt gereinigt werden kann, vorzunehmen. Wie viel schneller und leichter würde manche Frau aber mit der Arbeit fertig sein, wenn sie die gute Wirkung von Luhns Salmiak-Seife schon erprobt hätte. Luhns gibt eine billige, sparsame, milde Abseifflauge, wie sie jede tüchtige Hausfrau gern hat. a 2880

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 31. Mai.

Zeitweise heiter und warm, Gewitterneigung.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 31. Mai.

Ostwind, zeitweise wolkig, warm, strichweise Gewitter.

Florabad, 30. Mai: 18½ Grad C.

423 **Dies ist die Telephon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.**

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.

„Die Bluse"

ist für die Damenwelt in den warmen Tagen das beliebteste und vorteilhafteste Kleidungsstück. Wir offerieren hervorragende Neuheiten in erstklassiger Ausführung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu

ausserordentlich billigen Preisen.

Weiss

Batist-Bluse mit Einsatz und Fältchen . . . . . 75 Pf.

Mullbluse mit Stickerei und Valencienne-Einsatz . . . . . 1 M. 25

Mullbluse mit doppeltem Stickerei-Einsatz und Motiv . . . . . 2 M. 25

Mullbluse Sattel und Aermel aus Stickereistoff, Kimonoform . . . . . 3 M. 75

Bluse aus Stickereistoff mit Säumchen und Mull-Einsätzen . . . . . 4 M. 75

Mullbluse mit farbiger Stickerei, Kimonoform, halsfrei . . . . . 5 M. 25

Mullbluse mit echten Klöppel-Einsätzen und Stickerei-Motiv . . . . . 6 M. 75

Bluse aus Wasch-Voile mit Stickerei-Bordüre und Spitzen-Einsatz . . . . . 7 M. 50

Farbig

Bluse aus waschechtem Levantine, Fasson Blusenhemd, moderne Streifen . . . . 1 M. 15

Bluse aus imit. Musseline, halsfrei Kimonoform, moderne Tupfen . . . . . 1 M. 40

Bluse aus schwarz-weiss gestreiften imit. Musseline, Kimonoform mit schwarzer Sattel- und Aermel-Garnitur . . . . . 1 M. 60

Bluse aus reinwollenem Musseline, moderne Tupfen mit farbigem Paspel, chik verarbeitet, gefüttert . . . . . 3 M. 25

Bluse aus schwarz-weiss gestreiftem Voile, Kimonoform, halsfrei m. Seiden-Garnitur . . . . . 4 M. 75

Bluse aus getupftem Batist, Kimonoform mit seitlichem Jabot verarbeitet, „Neuheit" . . . . . 4 M. 90

Bluse aus gutem Japon mit farbigem reinwollenem Voile-Ueberzug, Kimonoform u. Tüllkoller . . . . . 7 M. 50

Bluse aus Bastseide, halsfreie Kimonoform mit moderner Bulgaren-Stickerei . . . 9 M. 75

Geschäftshaus **J. LEWIN** - Halle a. S., - Marktplatz 2 und 3.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0004

Für die Festtage

empfehlen wir Ihnen unsere **gross und gut sortierten Läger** in

Herren-, Damen-, Mädchen-, Knaben- und Kinderstiefel.

Besonders grosse Auswahl unterhalten wir in **braunen u. farbigen Ledersorten** schon im Preise von

Mark 1.95 2.90 3.30 3.90 4.40 5.00 5.50 6.20 7.50 8.50 9.50 10.50 12.50

Ein Versuch mit unseren Fabrikaten wird Sie vollauf befriedigen. h 02862

Schuhwaren-Niederlage von

Max Tack,

Halle, Gr. Ulrichstrasse 52.

Fordern Sie Rabattmarken. Leo Lubliner. Tel. 2891.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (29. Mai): Der Fleischer Gustav Pietsch und Luise Kirchner, Geiststraße 17 und Jakobstraße 29. — Der Kaufmann Bernhard Dockhorn und Ella Thiele, Gerbstedt und Burgstraße 49. — Der Viktualienhändler Fritz Bensel und Elsbeth Hammelmann, Gr. Brunnenstraße 27a.

Eheschließung (29. Mai): Der Propagandist Walther Saalfeld und Klara Bärwinkel, Talstraße 12 und Merseburgerstraße 8.

Geboren (29. Mai): Dem Arbeiter Otto Schütz ein S. Gerhard, Harz 51. — Dem Arbeiter Franz Fabian ein S. Kurt, Saalwerderstraße 17. — Dem Stellmacher Alfred Arnold eine T. Hildegard, Wilhelmstraße 4. — Dem Gärtner Wilhelm Kemnitz ein S. Kurt, Seebenerstraße 47. — Dem Steinsetzer Wilhelm Stroß ein S. Werner, Feldstraße 5. — Dem Arbeiter Otto Töpel ein S. Richard, Gr. Wallstraße 5. — Dem Schneider Franz Vedral ein S. Gerhard, Friedrichstraße 29. — Dem Boten Karl Sperling ein S. Karl, Goethestraße 2. — Dem Univ.-Bibliothekar Dr. phil. Bernhard Weißenborn eine T. Renate, Wilhelmstraße 35. — Dem Arbeiter Albert Schubert ein S. Wilhelm, Triftstraße 32.

Gestorben (29. Mai): Des Lehrer Otto Weißgerber S. Paul 3 J., Angerweg 46. — Des Eisenhobler Otto Gebhardt Zwillinge Margarete und Gertrud 4 Mon., Scharrenstraße 5/6. — Der Kaufmann Hermann Schöne 45 J., Seebenerstraße 40. — Des Geheimen Regierungsrat Professor Johannes Conrad Ehefrau Ida geb. Ritschl 65 J., Mühlweg 13. — Des Bergmann Ferdinand Jacobi aus Nietleben Ehefrau Ida geb. Damm 47 J., Nervenklinik.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (29. Mai): Der Maschinenarbeiter Willy Herbig und Emma Thiele, Steinbocksgasse 4 und Rudolf Haymstraße 32. — Der Kaufmann Otto Wenzel und Marie Kieseler, Bernhardystraße 52 und Rudolf Haymstraße 38. — Der Kaufmann Alfred Lev und Kamilla Lange, Plauen und Gr. Steinstraße 26. — Der Kernmacher Oskar Kaul und Lina Hahn, Schützenstraße 11.

Geboren (29. Mai): Dem Arbeiter Albert Martin eine T. Elly, Rannischestraße 10. — Dem Arbeiter Otto Fahr ein S. Kurt, Hirtenstraße 4. — Dem Kaufmann Otto Boltze ein S. Wolfgang, Landwehrstraße 18a. — Dem Stationsassistent a. D. Wilhelm Heiland eine T. Hilda, Parkstraße 14. — Dem Arbeiter Karl Dietrich ein S. Willy, Kl. Brauhausstraße 14. — Dem Polizeisergeant Paul Tscherny aus Zörbig eine T. Martha, Klinik.

Gestorben (29. Mai): Der Pastor Konrad Duval aus Benndorf 55 J., Grünstraße 7/8. — Des Handelsmann Emanuel Richter aus Unterröblingen T. Lucie 9 J., Klinik. — Des Handarbeiter Albert Werner aus Bornstedt Ehefrau Emilie 59 J., Klinik. — Des Eisendreher Willy Aehle S. Hans 1 J., Weingärten 21. — Des Schlosser Karl Walther Ehefrau Karoline geb. Hammer 54 J., Zwingerstraße 25. — Des Schmied Bernhard Hermerschmidt S. Hans 1 J., Weingärten 21. — Des Arbeiter Nikolaus Sabadasch aus Krimpe Ehefrau Marie geb. Hody 31 J., Klinik. — Des Maler Otto Mordan S. Kurt 1 J., Kl. Brauhausstraße 7. — Des Kaufmann Arthur Butzmann S. totgeb., Landsbergerstraße 62. — Des Arbeiter Louis Neupert T. Else 1 J., Langestraße 4. — Des Schmied Max Weidner aus Böllberg Ehefrau Ida geb. Kamm 25 J., Elisabeth-Krankenhaus.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Handel und Verkehr.

* **Halle-Hettstedter Eisenbahn.** Die Betriebseinnahmen stellten sich im Monat März 1911 wie folgt: Personenverkehr 18 888,35 Mark (im März 1910 22 390,20 Mark), Güterverkehr 57 154,93 Mark (46 436,62 Mk.), Sonstige Einnahmen 13 545,84 Mark (14 223,55 Mark). Zusammen: 89 589,12 Mark (83 050,37 Mark). Im Monat März 1911 waren die Einnahmen mithin um 6 538,75 Mark höher als im gleichen Monat des Jahres 1910. Die Gesamteinnahmen betrugen: im Geschäftsjahre 1910/11 1 003 464,95 Mark, im Geschäftsjahre 1909/10 956 748,42 Mark, im Geschäftsjahre 1910/11 also mehr 46 716,53 Mark.

Berliner Produktenbörse vom 29. Mai.
Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inl. 205,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen inl. 166,00—167,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle, Septbr. 164,50—164,25 Mk. — Hafer meckl., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 187,00—193,00 Mk., mittel 182,00—186,00 Mk., geringer 177,00—181,00 Mk., russ. feiner 180,00—189,00 Mark, mittel 170,00—179,00 Mk., geringer 165,00—169,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed alt. 152,00—155,00 Mk., neuer mixed —,— Mk., neuer abfallender 129,00—143,00 Mk., runder 150,00—154,00 Mk., abfallender runder 136,00—143,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 156,00—166,00 Mk., gute 167,00—182,00 Mk., russische und Donau leichte 138,00—143,00 Mk., schwere 144,00—154,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 159,00—165,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 166,00—180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 25,25—27,50 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 22,00—23,90 Mk. — Weizenkleie 9,80—10,70 Mk. — Roggenkleie 10,50—11,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):
Weizen. Tendenz: Flau. Juli 205,25 Mk., September 195,25 Mk., Oktober 195,50 Mk., Dezember 195,75 Mk. — Roggen. Tendenz: Flau. Juli 166,50 Mk., September 162,50 Mk., Oktober 162,50 Mk., Dezember 162,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 166,00 Mk., Juli 164,00 Mk., September 158,50 Mk., Oktober 158,50 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Mai —,— Mk., Juli 138,50 Mk., September 138,25 Mark. — Rüböl. Tendenz: Still. Mai 62,50 Mk., Oktober 61,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 29. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Juni 56 Gd., per September 54¼ Gd., per Dezember 53¼ Gd., per März 53 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 29. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis 1 mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Still. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per Mai 10,37½ Gd., 10,42½ Br., per Juni 10,37½ Gd., 10,42½ Br., per Juli 10,45 Gd., 10,47½ Br., per August 10,50 Gd., 10,55 Br., per Oktober-Dezember 9,57½ Gd., 9,62½ Br., per Januar-März 9,70 Gd., 9,75 Br. Stetig.

Hamburg, Montag, 29. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,47½, per Juni 10,47½, per Juli 10,50, per August 10,57½, per Oktober-Dezember 9,65, per Januar-März 9,75. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 29. Mai. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 29. Mai. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., Mai 19 Br., Juni 19¼ Br., Juli-August 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag den 30. Mai 1911.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 Mk.	Mohrrüben p. Mdl.	0,10—0,15 Mk.
Butter pro Stück	0,70—0,75 "	Radieschen 2 Bdch.	0,05 "
" pro Pfund	1,40—1,50 "	Spargel pro Pfd.	0,40—0,60 "
Zwiebeln pro Pfd.	0,07—0,10 "	Aepfel pro Mandel	0,25—0,80 "
Kartoffeln pro Pfd.	0,04—0,05 "	Getr. Pflaumen Pfd.	0,30 "
" pro Ztr.	3,50—5,00 "	Enten pro Stück	3,00—3,50 "
Blumenkohl p. Stück	0,15—0,25 "	Hähne pro Stück	2,00—3,00 "
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 "	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 "
Salat pro Stück	0,05 "	Hühner pro Stück	2,00—3,00 "
Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10 "	Tauben pro Paar	1,00—1,20 "
Rhabarber pro Pfd.	0,08—0,10 "	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 "
Stachelbeer. p. Pfd.	0,25—0,30 "		

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 30. Mai 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	120½	122	Hansa Silberberg	5600	5700
Alexandershall	14250	14450	Hattorf	—	141½
Beienrode	7600	7700	Hedwig	1625	1700
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	87	88
Bismarckshall Akt.	145½	146½	Heldrungen II	2300	2375
Burbach	16200	16600	Hermann II	3575	3650
Buttlar	560	590	Hohenzollern	7200	7300
Carlsfund	7550	7700	Immenrode	—	—
Carlsglück	925	975	Johannashall	6050	6100
Deutsche Kali-Werke	157	158	Kaiseroda	12100	12400
Deutschland-Justenbg.	5200	5300	Krügershall Act.	132½	133
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	86	87
Felsenfest	1800	1875	Mansfeld	650	660
Friedrichshall, Akt.	110	112	Moltkeshall	600	650
Glückauf-Sondershauf.	21700	22200	Sachsen-Weimar	8200	8300
Großherzog v. Sachsen	10200	10450	Salzmünde	5775	5850
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	—	6725
Günthershall	5750	5850	Wilhelmshall	13700	13900
Hannov. Kaliw. Akt.	89	91	Wintershall	21600	22000

Tendenz: Ruhig.

Wasserstände: Am 29. Mai. Weißenfels Unterpegel +0,62, Alsleben +1,44, Bernburg +1,00, Calbe Oberpegel +1,50, Unterpegel +0,54, Dresden —1,14, Magdeburg +1,60, Trotha 30. Mai +2,56.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 30. Mai 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zf.	Kurs-Notiz.
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25G
3½% " "	—	—	"	3½	93,90G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. consol. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60G
3½% " " "	—	—	"	3½	94bzG
3% " " "	—	—	"	3	84B
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/5 u. 1/11	4	100,50bz
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100bz
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50bz
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,75G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,50G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,75G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,20bz
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75bz
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98bz
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25bz
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,25G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89,25B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,25bz
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,75G
do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do. o.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,25G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50bzG
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	163G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/1	4	12bzB
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/1	4	59B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/1	f. Z.	237G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	192G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	f. Z.	142G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	142G
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	142G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	207bzB
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	189,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	156,50G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/1	4	387,50B
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	105B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	120G
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	117G
do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	1/10	4	120G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/1	4	67,50G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	420G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	74,75B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	157,10G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	—
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	[illegible]
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	215G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	165b
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	68B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	98G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	10	"		750

Berliner Börse, 29. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2¾%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.20G
do. 1.4.12	4	100.30G
do. 1.7.12	4	100.30G
Pr.Schatz 1912	4	100.25bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.20B
do. do.	3½	94.00B
do. do.	3	84.10bB
do. Schtzg. 08	4	101.10bG
Preuss. kons.A.	3½	94.00B
do. do.	3	83.90B
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	100.30bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.60G
Brem.Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	100.60G
do. 96	3	79.90bG
[illegible] Landesr	3½	93.80G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.40G
Hambg.St.R. 07	4	100.80G
do. am.87/04	3½	91.25G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	91.30B
do.96 03 04 05	3	—.—
do. 09	4	101.40G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.50G
do. do.	3½	90.00G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	90.00B
do. do.	3	79.40G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.00G
do. IX. XI. XIV	3	85.75G
do. XX. XXI	4	100.40G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.40b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.00G
do. do.	4	101.20G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.20G
Barmer St.-Anl.	3½	94.10G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.60G
do. St.-Syn. I.	4	100.30G
Bielefeld	4	100.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	92.00b
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. lek. 19	4	100.20b
Charlttb.89/99	4	100.60G
do. 07 u. 17	4	101.00G

Charlttb. 95/96	3½	92.40bG
Cöln. St.-A.v.98	3½	92.00G
Düsseld. 88/03	3½	92.10G
Elberf.St.-0.99	4	100.20bG
Ess.StA.IV.V.98	3½	99.30G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	100.00G
do. 07/19	4	100.30B
do. 89/98	3½	93.50G
do.01 02 04	3½	90.50G
Magdeb.91u10	4	100.60G
do. 06 uk. 11	4	100.60G
do.75 91 u02	3½	93.50G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.70G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.30G
Wiesbad. 1901	3½	92.20G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.75b
do. neue	4	100.60B
do. do.	3½	91.30B
do. do.	3	82.10G
Cnt.Ldsch.	4	100.40G
do. do.	3½	90.60G
do. do.	3	82.50B
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	98.40G
Ostpreuss.	4	100.40G
do.	3½	90.60G
Pomm. Lnd	3½	91.00G
do. do.	3	80.40G
do.neuld.	3½	90.40b
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.40G
do.	3½	91.90G
do. L. D	4	100.10G
Sächsisch.	4	100.60G
do.	3½	90.80G
do.	3	81.75b
Schls. altl.	3½	93.80G
do. L. A.	4	100.60B
do. L. C.	4	—.—
SchlHlstLo	3½	—.—
do. do.	4	100.00B
WestfLand	4	100.10G
do. do.	3½	90.40b
Westp. ritt.	3½	90.60G
do. do.	3	80.30G
do. neue	3½	90.20B
do. do.	3	80.10G
Rent.-Briefe		
Hannovsch	4	100.50G
do.	3½	91.00G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.10G

Renten-Briefe		
Kur uNeum	3½	91.00bG
Pomm.	4	100.80b
do.	3½	91.00B
Posensche	4	100.60G
do.	3½	91.00G
Preuss.	4	100.50B
do.	3½	91.00G
Rh.-Westf.	4	100.60G
do.	3½	91.00G
Sächsisch.	4	100.60G
Schles.	4	100.60G
do.	3½	91.80b
Schl.Holst.	4	100.75G
do.	3½	91.00b
Augsb.7fl-Lose	frc.	37.50bG
Bad.Präm.A.67	4	172.10b
Brnschw.20TL.	frc.	209.00G
Cöln-Mind.P.A.	3½	138.80G
Hamb. 50Tlr.L.	3	190.00G
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.90b
Oldenb. 40Tl.L.	3	123.70b
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.40G
do.äuss 100Lvr	4½	98.10b
do. Ges. 8.8.97	4	89.25G
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	—.—
do. v. 1898	4½	89.20B
do. Tientsin P.	5	101.25b
Griech.A.81-84	1,6	55.75bG
do. Goldrente	1,3	42.40b
do. Monopol	1½	52.30bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.75b
do.	4	92.90bG
Mex.Anl 4080M	5	99.90bG
Oesterr. Goldr.	4	99.20b
do. Papierrt.	4,2	96.20b
do. Silberr.	4,2	66.50bG
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA. unf.III	3	67.00G
do. III. Spez.	frc.	11.30b
Rumän. 1903	5	102.50B
do. 1905	4	92.10b
do. 1890	4	95.40b
do. 1898	4	92.40G
Russ.Anl. 1902	4	92.60bG
do. co. 1905	4½	100.60bG
do. Goldrente	5	100.10G
do. Staatsrnt.	4	93.80bG
do. Boden-Kr.	5	112.25bB
Sao Paulo G. A.	5	—.—
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	87.60bG
Türk. St.-A. 03	4	87.00G
do. Bagd.-A.	4	86.30bG
do. 1905	4	86.80G

Türk. Lose	frc.	177.50b
Ung. Goldrente	4	94.10G
do. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr.97	3½	80.40G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.60b
do. do. Pes.	6	103.75bG
Lissabon.St.-A.	4	80.10bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	139.50bG
Braunschw. Ld.	6	126.50G
Crefelder	2½	102.50G
Eutin-Lübeck.	3½	73.80b
Halle-Hettst.LA	3	68.00bG
Lübeck Büchen	8½	190.25bG
Niederlausitz.	3½	40.10bG
Nordh.Wern. LA	3½	74.50G
Oesterr. Staats	6⅝	—.—
Warsch.-Wien	7	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	147.90b
Zschipk. Finstw	14½	269.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	77.70G
Kasch.Odb.Gld.	4	—.—
do. Silb. 89	4	92.50G
Oest.Ung.St.alt	3	80.20bG
do. Ergzgsnetz.	3	80.00G
do. Staats Gold	4	98.20bB
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.10G
do. Obl. Gold	5	99.80bG
Ivangor. Domb.	4½	98.80bG
Mosco-Kursk	4	85.50G
OrelGriasi89er	4	91.00bG
Süd-Westbahn	4	90.40B
Koslow-Woron.	4	91.00bG
Kursk-Kiew	4	91.75b
Mosc.KiewWor.	4	90.60G
Mosco-Rjäsan	4	91.75G
Rybinsk gar.	4	90.75b
Süd-Ost 1897	4	90.60B
do. 1898 uk.08	4	90.70B
Wladikawk. 98	4	90.90B
Anat.Eisb.-Obl.	4½	100.25G
do.Ergänz.Netz	4½	100.00bG
Ital.Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	82.10bG
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantec.G.A.	5	100.90bB
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.00bG
do. XIII XIV 19	4	100.00bG
do. III IV u. 15	4	99.25G
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	—.—
do.KmOb.I u.18	4	100.60G

Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u.18	4	100.30bG
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00G
Frankf.H.B. XIV	4	99.40G
GothaerGrdkr. I	3½	141.20G
do. II	3½	118.60G
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00G
do. do. 1906	3½	90.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.25G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.60bG
Meckl.-Str.H.B.	4	96.75G
Meining. VI VII	4	99.40G
do. VIII	4	99.40bG
do. IX u. 1914	4	99.40bG
do.XIV u.1919	4	100.10bG
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.50G
Nordd.Grdkr.III	4	98.25G
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.10G
Pr.Centr.Bd.90	4	99.60b
do. v. 03 uk. 12	4	99.60G
do. v. 06 uk. 16	4	99.80bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.40bG
do. v.86, 89, 94	3½	90.10G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.80G
do.K-0.96 uk06	3½	90.60G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.60G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	89.80G
do. 1904 uk.13	4	99.25bG
do. 1905 uk.14	4	99.25bG
do. 1907 uk.17	4	99.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.50G
do. do.	3½	94.60G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25G
do. XVIII-XXI	4	98.75bG
do. XXV 1914	4	99.10bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.60G
do. XXIX 1919	4	100.00G
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	93.10G
do. XVII XVIII	3½	90.10G
do. XXIV 1912	3½	91.00G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do.Komm.-Obl.	3½	91.80G
do. do. VI 17	4	100.40bG
do. do. IV 12	3½	95.50G
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.60G
do. do. 69-82	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.00G

Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00G
do. do. XII u.20	3½	100.40bG
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
SchlesBodkr.Pf	4	99.10bG
do. do.	3½	90.50G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	125.10bG
Berg.-Märk.Bk.	8½	162.60bG
Brl. Hand.-Ges.	9	166.30b
do.Hypoth.-B.A.	6½	125.00G
Brasil. Bk. f. Dt.	10	172.60G
Braunschw. Bk.	5½	115.00B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.50B
Brsl.Disc.B.abg	6	109.40G
Comm. u.Disk.B	6	116.10bG
Darmstädt. Bk.	6½	126.70b
Deutsche Bank	12½	263.25b
do.Effekt.-Bank	5½	120.75G
do. Hyp.Bk. 100	8	158.00G
Discont.-Komm	10	187.75b
Dresdner Bank	8½	157.00b
Essen. Kred.-A.	8½	167.50G
Gothaer Grdkr.	9	174.10bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187.75G
Hannov. Bank	7½	151.00G
Hildesheim. Bk.	8	172.50bG
Kieler Bank	7	124.50G
Königsb. Ver.B.	7	131.25G
Leipz. Kred.-A.	9	172.00B
Lüb. Komm.-Bk.	8	136.75bG
Magdeb. Bankv.	5½	115.30G
MärkischeBank	6	106.60G
Mein. Hyp.-Bk.	7	147.90G
Mitteld. Bodkr.	5½	107.25G
do. Kreditbank	6½	121.75bG
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.00G
Nationalb. f. Dt.	7	126.50bG
Nordd. Grundkr	6	121.25G
do. Kreditanst.	7	124.25G
Osnabrück. Bk.	7½	138.75bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128.20bG
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.00bG
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	196.00bB
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	124.75bG
do. Leihhaus	0	87.25G
do. Pfandbr.Bk.	8	162.50G
Reichsbank	6,48	142.70G
Rhein. Disk.Ges	7	128.00bG
do.Westf.Bodkr	8½	170.80bG
Russ. Bk. f. a.H.	10	162.40bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	137.25bG
Schles. Bankv.	7½	155.90bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	153.80G
Westf LippVerB	5	102.60G

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	15	280.00bG
A.G. f.Mont.Ind.	0	63.00G
Alfeld-Gron.Pp.	4	120.40bG
Allg. Elektr.Ges	14	274.90bB
AlsenPortl.Cem	12	216.50bG
Aluminium-Ind.	12	243.50bG
Anglo-Contin.	7½	117.40b
AnhalterKohlen	6	152.00bG
Ankrw. Hengstb	5	133.75B
Aplerbeck Bgb.	6	121.50G
Arenberg do.	16	382.75b
Balcke Bochum	16	247.75bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	386.30bG
Bergm. Elektr.	12	239.00b
Berg.Märk. Ind.	4	92.25bG
Berl. Bockbr.	5	121.20bG
do. Elekt.-W.	11	196.25bG
do. Maschb.	14	241.75bG
Bielefeld Msch.	28	497.50bG
Bismarckhütte	7	143.50bG
Blumwe Msch.F	7	119.25G
Bochumer Bgw.	0	76.50G
do. Gussstahl	12	232.50b
do.Victoriabr.	7	127.00bG
Böhm. Brauh.	0	147.25bG
BösperdeWlzw.	2	111.75B
Braunk.u.Brik.I	12	222.25bG
BraunschwJute	12	225.90B
do. Kohlen	11	224.00G
Breitenb. Cem.	0	105.50G
Bremer Linol.	8	188.75G
Bremer Wollk.	16	274.00B
Caroline b.Offb	30	453.75G
Cassel. Fedst.	15	266.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	441.75B
CölnerGas u.El.	4	83.50b
Cöln-Müs. Bgw.	0	77.00bG
Concordia Bgb.	11	313.10bG
Consolidation	19	344.50b
Cröllwitz. Pap.	12	226.10bG
Delmenh. Linol.	20	302.60bG
Dessauer Gas	9	176.50bB
Dtsch. Gasglühl	50	756.25bG
do. Lux.Bgw.V.	11	192.40b
do.Waff.uMun	24	377.00bG
Donnersmarck	16	310.75bG
Dortm. Akt.-Br.	20	358.00G
do. Union-Br.	20	358.50G
do. Victoriab.	5	117.25G
Düsseld. Eisen	8	167.50b
do. Waggon	16	277.00G
Dynam. Trust	10	188.10bG
EgestorffSalip.	12	184.25bG
Eintracht Brnk.	27	482.25bG
Elberf. Farben	25	494.75G
do. Papierf.	0	77.75b
Elkt.Unt. Zürich	10	199.80bG
Engl. Wollwar.	5	90.25bG
Eschweil. Brgw.	8	180.00bG

EssenerSteink.	10	163.50b
Flensb.Schiffb.	0	141.25bG
Freund Masch.	4	311.00G
Frister&Rossm	5	107.75bB
Gelsenk. Brgw.	10	201.20b
GeorgMarie VA.	6	118.50b
GermaniaDrtm.	8	153.75B
Gerresh. Glash.	14	246.25G
Ges.f.elkt.Untr.	9	169.10bG
Gildemeist.Wkz	8	128.40B
GladbachSpinn	0	126.25G
Görlitzer Eisnb.	16	338.50G
Hagen. Gussst.	0	73.80b
HallescheMsch	30	420.25G
Hannov. Masch.	20	310.10bG
Harbg.-Wien G.	7	182.00G
Hark.Brückenb.	8½	132.00bG
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	148.75bG
Harpener Brgb.	7	182.40b
Hartm. Masch.	10	171.10bG
Hasper Eisenw.	8	175.50G
Herbrand Wgg.	8	172.50b
Herkul. Brauer.	9	173.90G
Hess.Br.Cassel	5½	115.00B
Hofmann Wggf.	35	651.50bG
Hösch, Eis.u.St.	18	332.00bG
Höchst. Farbw.	27	619.00b
Ilse Bergbau	24	446.00b
Kaliw.Aschersl.	10	178.25bG
Kattowitz.Brgb.	12	241.00b
KielerSchlossb	8	140.25G
Köhlmann Strk.	20	399.50bG
König Wilh. kv.	15	251.00bG
Königsborn	12	210.75bG
Körbisdorf. Zck	10½	169.50G
Gebr. Körting	7	138.00bG
Küpperb.& Shn.	12	219.75B
Kyffhäuserhtte.	12	227.00bG
Lapp. Tiefbohr.	0	97.00G
Lauchhammer	10	205.75bB
Laurahütte	4	175.30bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	189.25G
Leonhardt Brk.	7	147.50b
Leopold-Grube	6	128.00bG
Leopoldshall	2	132.00bG
Lindenbr. Unna	4	80.25G
Linden. Brauer.	12	241.50G
Löhnert Masch.	7	119.50G
Ldw. Löwe &Co.	16	276.25b
Löwenbr.Dortm	10	187.10G
Märk.Wstf. Bgw	2	120.50b
Magdeb. Gas	6	110.25G
do. Bergwerk	35	514.00G
Mannesmannr.	12½	221.25b
Marienh. Kotz.	6	129.60b
Mark Portl.Cem	6	121.50bG
Massen. Bergb.	6	119.50bG
Mühle Rüningn.	18	307.90B
Müser Brauerei	6	155.75b
Nähm. Koch&C.	11	208.75bB
NeueBod.-A.-G.	10	147.50bG

Niederl. Kohlnw	11	204.40b
Nordd. Wollkm.	10	150.50bG
Obschl. Eisb. B.	2½	98.10bB
do. Eis.-Ind.	0	85.50G
do. Koksw.	10	177.10bG
do. Prtl.-Cem.	3	170.40bG
Oppeln.Cem.W.	3	141.90b
Orenst&Koppel	14	224.50bG
Ottenser Eisen	5	97.25G
Phönix, Lit. A.	15	254.75bG
Ravensberg. Sp	2½	117.10bG
Rhein-Nassau	21	319.00b
Rhein. Stahlwrk	7	160.00b
Rh.-Wstf. Kalkw	10	188.10bG
Riebeck. Mnt.W	12	192.50bG
Rombach. Hütt.	8	182.80b
Rositz. Braunk.	10	162.00bG
do. Zuckerf.	6	158.00bB
Sächs. Gussst.	12	255.25G
Sächs.Thür.Brk	7	143.10bG
do. do. Pr.-A.	7	143.10bG
SalineSalzung.	7½	123.25G
Sangerh. Msch.	6	207.00bG
Schimisch.Cem	7	151.00bG
Schlegel Br.	9	156.00G
Schles. Cement	1	143.50G
do. Zinkhütte	17	405.50G
Schöfferhof Br.	0	104.60bG
Schöneb. Schl.	8	230.00bG
Schub.& Salzer	20	309.25bG
SchuckertElekt	7	176.75bG
Schulth. Brauer	14	272.00bG
Schulz-Knaudt	0	126.50G
SiemensGlas-I.	15	246.75b
Siem. & Halske	12	250.60b
SpandauerBrg.	5	140.75bB
Spinn & S. abg.	7	46.90b
Spinn. Renner	9	115.50bG
StadtbergHütte	1	79.75G
Stettin. Vulkan	11	212.50b
Stodick & Co.	12	227.60bG
Stolb. Zink-Akt.	5	136.00G
TecklenbrgSch	0	121.10bG
Thale Eisenhütt	12	259.90b
Ver.Cöln-RttwP	18	290.10bG
do.Mtllw.Haller	11	169.50G
do.Nickelwerke	16	290.50bG
do. Zyp.& Wiss.	10	177.00b
Victoria Fahrr.	5	100.25G
Vorwärts BielfS	0	56.40G
Vogt & Wolf	15	246.50b
Vorwohl. Prtl.C.	12	217.00G
Warst.Grub.V.A	9	164.25bG
Wenderoth ph.	6	112.25bG
WesteregelAlk.	10	215.25bG
Westfalia Cem.	6	155.00G
Westf. Drahtind	6	163.75bG
do. Drahtwerk	10	232.00bG
do. Kupferwk.	0	110.50G
do. Stahlwerk	0	51.60bG
Wicking Cemat.	4	107.90b

Wickrath Leder	11	196.00bB
Wickül. Küpper	7	158.10G
Wiel. &Hardtm.	4	111.00b
Wilke Gasom.	6	101.00G
Wilhelmshütte	4	111.00bG
Witten. Gussst.	9	205.00B
do. Stahlröhr.	16	283.50bG
Zeitzer Masch.	11	295.50bG
Zellstoff Verein	6	129.00B
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	148.10G
AllgBl.Omn	6	177.00bG
do.Lok.u St	8	163.50bG
Bch.GelsSt	6	144.00bG
Brnsch. St.	6½	135.00G
Bresl. El.B.	6½	127.00bG
do. Strsb.	6½	130.75G
Cassel.Stb	4½	112.50G
Elkt. Hochb	5½	135.70b
Gr.Brl.Strb	8½	196.00b
Hmb.Packf	8	135.30bG
do.Strassb	10	192.60bG
HannStrVA	3½	91.50G
Magdb. Str	8½	178.00B
Hansa.Dpf.	10	165.75b
Nrdd.Lloyd	0	98.00G
Vr.Eis.B.VA	4	73.50b
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	274.90bB
Dortm. Un. 100	*5	100.50G
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	98.80B
Laurahütte	*4	97.40B
Neue Bod.-Ges.	4	95.10G
Siem&Hlsk.kv3	4	99.25bG
Landbank Obl.	4½	108.00bG

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3	—.—
Brüss.u.A	8 T.	3½	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.45bG
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	80.85B
Wien	8 T.	4	85.125b
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.20b
Sovereigns p. Stück	—.—
N.Russ.Gold p.100R	216.50b
Amerikan. Noten	4.1975b
Belgische Noten	80.50G
EnglischeBankn.1L.	20.465B
Franz.Bankn. 100fr.	80.95b
Holländ. Banknoten	—.—
Oesterr. Not. 100Kr.	85.20b
Russ.Noten 100 Rbl	216.45b
Zoll-Kupons, kleine	323.70b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem vorerstehenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Nisel wie folgt statt:

II. in Halle-Trotha am Sonnabend, den 2. September, nachmittags 4 Uhr, im Schulgebäude Petersberg straße 90,

III. in Halle-Giebichenstein im Monat Mai an jedem Freitag, sowie Freitag, den 1. und 8. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes, Gr. Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße),

IV. in der Altstadt a) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13, b) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle des Schulgebäudes, Dreihauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche

a. im Jahre 1910 geboren sind,

b. in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flechtpuss, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen anzusehen ist und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dies spätestens am Tag der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die in § 14 Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bzw. Nachschautterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte, Dreihauptstraße 6, Zimmer 12/13, vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern usw., welche ihre Kinder im öffentlichen Impftermin nicht impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 1. April 1911. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat März 1910 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 89981 bis 93678 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch den 21. Juni ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche 4 stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schubwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Pianinos, Musikinstrumente, Möbel, Zigarren, Nähmaschinen 1 Drehorgel und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 20. Juni ds. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S. den 22. Mai 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

A. Riebecksche Montanwerke,

Aktiengesellschaft in Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der Sonnabend den 1. Juli 1911, vormittags 11½ Uhr, an Halle a. S., im Grand Hotel Berges, Magdeburgerstr. 65 stattfindenden

28. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen und für den Fall ihrer Teilnahme ersucht, ihre Aktien oder den Hinterlegungsschein eines deutschen Notars in Gemäßheit des § 20 des Statuts — also bis spätestens Mittwoch den 28. Juni d. Js. — während der üblichen Geschäftsstunden entweder bei der Gesellschaft oder bei einer der nachbezeichneten Stellen, nämlich:

der Bank für Handel und Industrie in Berlin,
der Berliner Handelsgesellschaft daselbst,
der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,
der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt/M.,
der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle S. in Halle/S.,
dem Allgemeinen Bankverein a. Stellg. Kaemmf & Co. in Halle/S.,
der Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig in Leipzig,
der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig,
Rudolf Müller & Co., Kommandit-Gesellschaft in Naumburg/S.

zu hinterlegen. Bei der Hinterlegung ist ein doppeltes Nummernverzeichnis einzureichen. Eines dieser Verzeichnisse wird mit dem Stempel der Gesellschaft oder der Anmeldestelle versehen zum Ausweise bei dem Eintritte in die Versammlung zurückgegeben.

Tagesordnung:

1. Vorlegung und Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1910/11 nebst Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns.
3. Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Wahl für 6 ausscheidende, wieder wählbare Aufsichtsrats-Mitglieder. 3789

Halle a. S., den 29. Mai 1911. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der diesjährige reichliche Kirschenanhang der städtischen Anpflanzungen soll am

Sonnabend den 3. Juni d. J., vormittags 11 Uhr im „Ratskeller" öffentlich verkauft werden. Bedingungen im Termin. a 0283

Schraplau, den 26. Mai 1911.

Der Magistrat. Becher.

Achtung!

Diejenigen Kaufleute, Privatbeamten etc., welche grundlägig Gegner der Pensionsversicherung auf staatlicher Grundlage sind, werden höfl. gebeten, ihre Adresse bis spätestens Sonnabend den 3. Juni hauptpostlagernd unter M. L. 100 niederzulegen. †

Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschnutzung an den Langenbogener Provinzialstraßen (von Schotteterz nach Teutschenthal) von km 9,413 bis km 13,024 und an der alten Querfurter Provinzialstraße (von Passendorf nach Scherben) von km 0,4 bis 2,1, sowie von der Chaussee Halle-Bauchstädt von km 1,860 bis 2,660 und an der sog. Rattrahe km 0,0 bis 0,261 soll am

Freitag den 2. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr

im Gasthof zum Bahnhof in Lauchstädt öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Bedingungen werden im Termin verlesen. a 455

Lauchstädt, den 17. Mai 1911.

Der Straßenmeister. Markwitz.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirschbaum-Anpflanzungen an den Kreis-Chausseen des Mansfelder Seekreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1. Freitag den 2. Juni, vormittags 9 Uhr, im Stammerschen Gasthofe zu Polleben für die Eisleben-Alsleben Chaussee von Station 7,8 bis 9,872 zwischen Polleben und Helmsdorf, und für die Chaussee Polleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Hettstedter Provinzial-Chaussee.

2. Freitag den 2. Juni, vormittags 11 Uhr, im Ratskeller zu Gerbstedt für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1 zwischen Gerbstedt und Belleben und für die Gerbstedt-Friedeburg-Bruchar Chaussee.

3. Freitag den 2. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum schwarzen Adler zu Alsleben für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, einschließlich des Aepfel-Anhanges bei Alsleben für die Sandersleben-Alsleben-Plötzkauer Chaussee von Station 8,745 bis 17,424 und den Birnen-Anhang auf der Zweigchaussee nach Bahnhof Belleben.

4. Sonnabend den 3. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Albertschen Gasthofe zu Schwittersdorf für die Chaussee Polleben-Salzmünde von Station 14,3 bis 22,5 zwischen Naundorf und Burgsdorf, für die Chaussee Eisleben-Schwittersdorf von Station 4,1 bis 8,7, Beesenstedt-Zörnitz und den Aepfel-Anhang auf der Chaussee Beesenstedt-Oeste.

5. Mittwoch den 7. Juni, vormittags 9 Uhr, im Wöselschen Gasthofe zu Erdeborn für die Lütschendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,7 bis 22,6, zwischen dem Hornburger Wege und Lütschendorf.

6. Mittwoch den 7. Juni, vormittags 11 Uhr, im Bodenschen Gasthofe zu Stedten für die Lütschendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Eydorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweig-Chausseen nach Schraplau und dem Bahnhofe Oberröblingen.

7. Mittwoch den 7. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Böttgerschen Gasthofe zu Oberteutschenthal für die Lütschendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennstedt und Eydorf, einschließlich des Birnen-Anhanges bei Eydorf, und für die Chaussee Oberröblingen-Teutschenthal von Station 7,914 bis 8,959.

8. Donnerstag den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe zum Hünenburg zu Wimmelburg für die Chaussee Wimmelburg-Volkerode.

9. Donnerstag den 8. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Flügemannschen Gasthofe zu Helbra für die Chaussee von Helbra bis zum Hohentalschacht.

10. Donnerstag den 8. Juni, nachmittags 6 Uhr, im Honigmannschen Gasthofe zu Volkstedt für die Chaussee vom Hohentalschacht bis Volkstedt, von Volkstedt bis an die Eisleben-Polleber Chaussee und für die Chaussee Eisleben-Polleben von Station 3,235 bis 4,276.

Eisleben, den 29. Mai 1911. a2876

Der Kreis-Ausschuß des Mansfelder Seekreises.

von Wedel.

Bekanntmachung.

Die Liste der in der Stadt Halle a. S. für das Steuerjahr 1910 zu einem Jahressatz kommen von mehr als 660 Mk. bis einschließlich 900 Mk. mit dem fingierten Normalsteuersatz von 4 Mk. zur Einkommensteuer veranlagten Personen liegt vom 31. Mai bis zum 13. Juni 1911 in unserem Bureau II (Steuerbureau) Zimmer Nr. 14, 15, 16 und 17 des Rathauses, öffentlich aus.

Gegen die Veranlagung steht den Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlußfrist von vier Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist die an unsere Adresse zu richtende Berufung an den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission für den Stadtkreis Halle a. S. zu.

Wir weisen darauf hin, daß die Berufungsfrist mit dem 11. Juli ds. Js. endet.

Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Schmiede-, Eisen- und Zimmerarbeiten zum Anbau einer Wasch- und Abortanlage an die Lokomotivhalle II der Hauptwerkstätte Halle (Saale) soll in einem Lose vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung — hier, Adelestraße 1, Zimmer 3 — zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung von 2.20 Mark ohne und 4 Mark mit Zeichnungen bezogen werden.

Versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 16. Juni dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, an die Bauabteilung — hier — einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt. e97

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle (Saale), d. 20. Mai 1911.

Königliche Eisenbahnbau-Abteilung.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung

1. der Domäne Langenbogen,
2. des Rittergutes Hohnstedt,
3. der Plantage am Salzanger in Oberröblingen a. See,
4. der Obstanhang der vormals Herzeschen Plantage in Eisdorf, ha 450
5. der Sauerkirschen-Anhang auf Domäne Brachwitz

soll Mittwoch den 31. Mai, vormittags 10½ Uhr im Besser'schen Gasthofe zu Langenbogen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.

Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

C. Wentzel, Teutschenthal.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Mädchenschule, für die die Anerkennung als höhere Mädchenschule nachgesucht ist, ist spätestens vom 1. Oktober d. J. ab ein ordentlicher Lehrer mit der Lehrbefähigung im Deutsch und Rechnen oder im Deutsch, Geschichte und Erdkunde bezw. Naturkunde anzustellen.

Die Besoldung beträgt:

a) Grundgehalt 2000 Mk.,
b) Mietsentschädig. 480 Mk.,
Zusammen 2480 Mk.

Alterszulagen 2×300 Mark, 2×250 Mark und 3×200 Mark.

Die Anrechnung auswärtiger Dienstjahre erfolgt nach Vereinbarung.

Meldungen sind bis zum 15. Juni ds. Js. unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnissen und Gesundheitsattest an uns einzusenden. ma796

Eisleben, den 26. Mai 1911.

Der Magistrat.

Riese.

Für den

Neubau

der

Kath. Kirche

in Helbra bei Eisleben

sollen die

a) Erd- u. Maurerarbeiten,
b) Zimmerarbeiten,
c) Steinmetzarbeiten,
d) Rabitzarbeiten,
e) Klempnerarbeiten,
f) Dachdeckerarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse (Angebotsformulare) können im Bureau des bauleitenden Architekten Clemens Lohmer-Leipzig, Eisenstr. 15 eingesehen oder gegen portofreie Einsendung von 3.00 Mk. zu a), je 2.00 Mk. zu b) u. c) und je 1.00 Mk. zu d), e) und f) bezogen werden. Daselbst wie auch im katholischen Pfarramt zu Helbra liegen auch die Pläne zur Einsicht auf. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen bis spätestens Mk. 12. Juni cr. mittags 11 Uhr an das katholische Pfarramt zu Helbra.

Der Kirchenvorstand behält sich jede Entschließung vor. a 2879

Helbra, den 27. Mai 1911.

Gerling, Pfarrer.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der Herrschaft Seeben bei Halle mit Franzigmark soll Mittwoch den 7. Juni vormittags 10 Uhr im Jägerheim zu Seeben meistbietend verpachtet werden. Dort liegen auch die Bedingungen zur Einsicht aus.

Herrschaft Seeben,
M. Boecker. b a1467

Modelle gesucht.
Dahm u. Krieger, Friseure, Kl. Ulrichstr. 31. •

Bekanntmachung,

betreffend Ruhezeit der handelsgewerblichen Hilfspersonen und Werktags-Ladenschluß.

Nach § 139d Nr. 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung hat die Ortspolizeibehörde diejenigen Tage festzusetzen, an denen Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontoren) und Lagerräumen die durch § 139a angeordnete zehn- bezw. elfstündige Ruhezeit nicht gewährt zu werden braucht, und nach § 139e Nr. 2 diejenigen Tage zu bestimmen, an denen offene Verkaufsstellen über die sonst vorgeschriebene Zeit hinaus offen gehalten werden dürfen.

Nach Anhörung der Beteiligten und der Gemeindebehörde werden die in der Bekanntmachung vom 6. April 1906 zugelassenen Ausnahmen für offene Verkaufsstellen aller Branchen mit Ausnahme der Blumenhändler wie folgt beschränkt:

a) auf die letzten zehn Werktage vor Weihnachten und

b) auf die letzten vier Werktage vor Pfingsten.

Halle a. S., den 26. Mai 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Kirschen-Verkauf.

Am 31. Mai nachmittags 4 Uhr soll im Grafschen Gasthof zu Bruckdorf der Kirschenanhang der Halle-Bruckdorf-Chaussee meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Bedingungen im Termin. 568 z.

J. A.: Mittus, Gutsbel.

Der diesjährige 3763z

Kirsch- sowie Pflaumenanhang

der Interessenten Quetz-Pölsdorf soll Donnerstag den 1. Juni, nachmitt. 3 Uhr im Gasthof zu Quetz öffentlich meistbietend verpachtet werd. Beding. i. Termin.

Quetz-Pölsdorf, d. 25. Mai 1911.

Paul Werner.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai d. J., vorm. 11 Uhr, versteigere ich hierselbst öffentl. meistbietend:

1 Spiegel, 1 Serviertisch, 2 Bilder, 3 Hirschgeweihe, dar. 1 schädelechtes, und 1 Hund (Foxterier) ha1000

öffentlich meistbietend geg. Barzahlung. Kiebitz,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 31. Mai cr., vorm. 10 Uhr, versteigere ich Poststraße 13—17 hieselbst: 1 Federbett, 1 eis. Gelschr., 2 Spiegel, 1 Waschtisch m. Marmorplatte, 2 Sofas, 1 Spieg. m. Konsole, 1 Geige, 1 Rauchservice, sowie versch. and. Sachen. ha1001

Grasse 11, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am 31. 5. 1911, vorm. 10 Uhr, Poststr. 13—17, hier: 2 Kleiderschränke, 2 Plüschsofas, 1 Vertik., 1 Stegtisch, 1 Spiegelschränkch., 35 Restaur.-Tische, runde u. viereckige, 50 Restaurations-Stühle und 1 Büfettschrank. ha1005

Jagemann,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittw. d. 31. Mai d. J., vorm. 10 Uhr, versf. ich i. Verst.-Lokal Poststr. 13-17: 1 Geige m. Kast. u. 1 Grammoph. m. Pl. öffentlich meistbietend gegen Barzahl. Müller, Gerichtsvollzieher fr. A. in Halle a. S. ha1004

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 31. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgericht hierselbst:

1 Zugsofa, 1 Jagdwagen, 1 Halbverdeck, 1 Rollwagen, 1 eisernen Geldschrank, 1 eich. Waffenschrank, 2 Jagdgewehre, 1 eichenen Herrenschreibtisch, 1 eichenen Ausziehtisch, 12 eichene Polsterstühle, 1 Sofa mit Umbau, 3 Plüschsofas, 1 nußb. Herrenschreibtisch, 1 Bettkom., 2 Kommoden, 1 Glasaufsatz, 1 Badewanne, 1 Badeofen, 1 Gasofen, 6 Kronleuchter, 6 Gasstehlampen, 10 Spaltkasten, 1 Ladeneinrichtung, ca. 15 000 Bogen Drucksachen — Romane — u. a. S.

gegen Barzahlung. ha1010

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 31. ds. Mts.

vormittags 10 Uhr

werde ich im Zivilgericht (Eingang Rathausstraße):

1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 1 Blumenkruppe, 2 schmale hohe Tische, 1 Wandspiegel, 1 Vertikon, 1 Wandtuert in Kastenform mit 8 Platten, 2 Bände Berliner Dirnentum, 2 silberne Leuchter, 1 Granatarmband, 1 Granatbrosche, 2 Halsketchen mit Anhängern, 1 Gliederarmband, 1 Paar Balken-Waage, 1 Papier-Aprollapparat, 1 große Palme, 1 Tadentisch m. Marmorplatte, 1 Butterlade m. Aufsatz u. Spiegel, 4 Kitten a 10 Pfd. (Eigelb-Pflanzen-Butter-Marg.) u. 1 leicht. Tafel-Federrollwagen mit Kutschersitz

zwangsweise; ferner freiwillig im Wege des Selbsthilfeverkaufs:

96 Dosen a 81 Bratheringe
44 „ a 41 „

öffentlich meistbietend geg. Barzahlung versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Kapitalien

6500 Mark

auf mündelsichere Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. 3077 an die Exped. d. Bl. erbeten. a 0318

6000 Mark

als zweite Hypothek für gut verzinsliches Grundstück bei hohen Zinsen per 1. Okt. cr. gesucht. Offerten u. D. 143 an Danke & Co., Halle a/S. dh 19

Tüchtige Barlohn-Vermittler sofort gesucht. E. P. Sandar, Friedenau-Berlin, Stierstr. 2. ma 794

Hypotheken

bis 2/3 der Wertsumme oder 12½fachen amtlichen Mietsertrag, auf lange Jahre unkündbar, unter sehr kulanten Bedingungen zu vergeben.

Für Neubauten erfolgt auch vorherige Zusage und Teilzahlungen während des Baues.

Keinerlei Vorschüsse!
Streng reelles Angebot!

Otto Heinrichs,
a 01839 Bankengeschäft,
— Magdeburg. —

Geld

erhalten solv. Leute jed. Stand, ohn. Bürge, Rückporto gestatt. b. Glaser, Goethestr. 28, III. Sprechz. um. 7½—8½ nchm. 6-7½.

Gesucht 42—44 000 Mark Privatgeld auf neuerb. Grundst. 1. Privat-Beamten p. 1. 10. Off. unt. E. 08125 an d. Exp. ds. Bl.

Bar

4—5% jährl. Zinsen, diskret, event. ohne Bürgen bei bequemer Rückz. gibt Selbstgeber Kersten, Berlin 20, Steinmetzstraße 47. ma 22

Geld-Darlehn

ohne Bürge, Barzahl. diskr. reell u. schnell v. Selbstg. Schlevogt, Berlin, Brüderstraße 41. ei 1

75 000 Mk. a 4½ %

erststellig auf hiesiges industrielles Grundstück nahe Markt. 1250 qm groß, Taxe 141 000 Mk., Bodenwert 95 000 Mk., vom Selbstgeber gesucht. Offerten erbittet

1. 1898. A. Barth, Gr. Ulrichstr. 32.

Zum 1./6. 11 werden 5000 Mk. bei 500 Mk. Dammum auf 5 Jahre zur 3. Stelle von einem pünktlichen Zinszahler auf herrschaftl. Grundstück gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G. 9427 an d. Filiale d. Bl. Giebichenstein. 2902

12 000 Mk., auch geteilt, auszuleih. Off. u. F. 8306 a. d. Exp. d. Bl. h 4055

Wer leiht Geschäftsmann vom Lande 3000 Mk. gegen Wechsel und hohe Zinsen auf 1 Jahr? Sicherheit vorhanden. — Werte Offerten unter T. 2497 an die Expedition d. Bl. erbeten.

36 000 Mk. auf gute 1. Ackerhypothek auszuleihen. O. Goetze, Halle a/S., Beesenerstr. 24. l. h 4054

Der Geld braucht

Betriebskapitalien, Hypothekengelder, wende sich an H. R. Lorenz Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

3000 Mk. geg. ia. Sicherheit auf 1 Jahr gesucht. Werm. werb. Off. u. C. 8394 an d. Exped. d. Bl. *

Suche Kapitalisten, welcher mein stark aufstrebendes Unternehmen einige Jahre mit 15 000 bis 20 000 Mk. unterstützt? Gefl. Off. u. H. 8408 an d. Exped. d. Bl. *

12 000 Mk. II. Hypothek auf größ. Grundst. ges. zu 5% gefl. Off. u. M. 8392 an d. Exped. d. Bl. *

3—5000 Mark gesucht. Off. u. N. 8393 an d. Exped. d. Bl. *

Anst. Mann! 25 M. Darl. g. 3 Perm. verb. Off. u. V. 08390 a. d. Exp. d. Bl. *

Darlehn

von Selbstgeber direkt und diskret. Off. unt. F. 8426 an die Exped. d. Bl. *

Darlehn gibt reell. Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau Gräfe, Krausenstr. 2. II L. Eing. Friesenstr.

Suche 4—5000 Mk. z. II. Stelle hinter Sparkassengeld auf mein neues, 9½% verzinst. Wohnhaus in bester Wohnlage von Halle. Off. u. N. 8453 an d. Exped. d. Bl. *

Besserer Herr, verbeir., sucht sofort

2000 Mark

gegen Sicherheit zu leihen bei mindestens 20 Prozent Verdienst jährlich. Angeb. nur v. Selbstgeb. u. T. 3077 an die Exped. d. Bl. *

18 000 Mark auszuleihen d. W. Kittel, Forsterstr. 2 Sonn. †

Wer borgt jung. anst. Mädchen 25 Mk. gegen Zinsen? Offert. unter G. 3727 an die Fil. ds. Bl. in Giebichenstein. o

Bessere Witwe in gesetzten Jahren bittet um Darl. von

50 Mark

von gebildet. Herrn. Off. u. J. 8449 an die Exp. d. Bl. *

Ja. Ehep., d. Krankheit in Not gekommen, bittet Selbstgeber um 50 Mk. gegen Sicherheit. Off. unter H. 8448 a. d. Exped. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Logen-Abzeichen, 7 Sterne m. Brillant, verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Café Kahl. *

Schwarzer tunischer Shawl von Reichardstr. b. Adolfstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gr 14 Reichardstr. 17, part.

Fortemon. m. Ing. Nähe Herrenstr. verl. Abz. Beesenerstr. 27, Lad. Ge 54

Silb. Damen-Uhrkette Nähe Südstr. Sonnabend verlor. Geg. Bel. abzug. Südstr. 55, Lad. Ge 55

Verl. a. Sonn. nachm. v. Forster bis Böllberg e. braune Lederbrieftasche m. Herzmed. G. B. Zwingerstr. 13 II. r.*

Ein Wellensittich entflogen (Sonntag früh). Der Finder wird höflichst gebeten, selbigen abzugeben

M. Steinstraße 6 I. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0006

Sternfeld's Wäschefabrik bis 1. Oktober neben bisherigem Lokal **I. Etage.**
Verkauf wegen Spesen-Ersparnis billiger.

Die Räuber vom Olymp.

Zu der Entführung eines deutschen Touristen im Norden Griechenlands, im Olympusgebirge, wird weiter bekannt, daß es sich dabei nicht um einen Professor, sondern um den Ingenieur Eduard Richter von der bekannten Firma Karl Zeiß in Jena handelt. Richter reiste im Auftrage der thüringischen Geographischen Gesellschaft zu Studienzwecken. Von dem Vermißten ist bisher keine Spur aufgefunden worden, dagegen steht es fest, daß die Richter zum Schutze mitgegebenen beiden Gendarmen ermordet worden sind. Zahlreiche Patrouillen suchen den Wald von Kokinopulos im Olympgebirge, wo das Verbrechen geschah, ab, bis jetzt vergebens. Das Olympgebirge, in dem sich der räuberische Ueberfall abspielte, ist ein 2985 Meter hohes Gebirge im Norden Griechenlands, auf der Grenze zwischen Mazedonien und Thessalien. Es erstreckt sich vorallel mit der Küste Pieriens von der Stadt Dion bis zur Mündung des Peneios und ist durch das Tempetal von Ossa getrennt.

Telegraphisch wird uns dazu noch gemeldet:

Saloniki, 30. Mai. Es verlautet bestimmt, die Behörden von Monastir hätten ein Schreiben vom Geologen Richter erhalten, worin dieser erklärt, daß er sich wohl befinde, daß die Bande aber Lösegeld fordere. Richter ersuche angeblich, das Lösegeld ihm raschest zuzuschicken, damit er freigelassen werde.

Ingenieur Richter, der im Patentbureau der Firma Zeiß u. Co.-Jena angestellt ist, steht im 48. Lebensjahre. Er befindet sich seit etwa zwanzig Jahren im Dienste der genannten Firma, für die er ausgedehnte Reisen nach Rußland, Amerika und Asien des öfteren unternommen hat. Er war bisher der Leiter des Kalkulationsbureaus der Zeiß-Werke und trat vor kurzer Zeit in das Patentbureau über, wo er Neuerfindungen zu prüfen und praktisch zu erproben hatte. Im vorigen Jahr bereits machte Richter eine Reise nach dem Olymp, um dort in dem außerordentlich unwegsamen und schwierigen Gebirge einen Nivellierungsapparat zu prüfen. Die Reise, die der Topograph in Begleitung von zehn griechischen Gendarmen antrat, verlief ohne Störungen, so daß Richter bei seiner diesjährigen Forschungsfahrt mit einer kleineren Begleitung auszukommen gedachte. Es handelte sich diesmal darum, auf dem Olymp stereo-photogrammatische Geländemessungen mit einem neuen Höhenmeßapparat auszuführen. Wie sicher sich Richter fühlte, geht aus einem Brief hervor, der vor einigen Tagen bei seiner Gattin, mit welcher er erst seit drei Monaten verheiratet ist, in Jena eintraf und in dem Richter schrieb, daß er am 24. Mai von Saloniki aufbrechen wolle, um am 3. Juni wieder in Jena einzutreffen. Zur

Verfolgung der Räuber

sind zwei Militärabteilungen von Elassona, drei von Kozlkop und eine von Katerina abgegangen, außerdem alle verfügbaren Gendarmen, sowie eine aus früheren Bandenmitgliedern bestehende Kompagnie von Freiwilligen. Die Regierung macht die Behörden verantwortlich, weil diese Herrn Richter nur zwei Gendarmen zur Begleitung gegeben haben. Die Leichen der beiden Gendarmen wurden in einem Gehölz bei Kokinoplo gefunden.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

sr. **Deutsche Pferde im Oesterreichischen Derby.** Während man bisher allgemein der Annahme war, daß die Entscheidung des Wiener Derbys diesmal ohne deutsche Beteiligung vor sich gehen würde, haben nunmehr in letzter Stunde sich doch noch zwei deutsche Ställe entschlossen, die Gegner im eigenen Lande aufzusuchen. Es handelt sich um das Königliche Hauptgestüt Graditz, das Malteser entsenden will, während die Herren A. u. C. v. Weinberg eine Expedition mit Gargantua beabsichtigen.

Fußballsport.

* **Schülerwettspiele!** In den vom Hallschen Fußball-Klub von 1896, e. V., ausgeschriebenen Wettspielen um die Meisterschaft für höhere Schulen, siegte am Sonnabend nach ziemlich ausgeglichenem Spiele die D-Mannschaft über die B-Mannschaft nur knapp mit 3:2, erst kurz vor Schluß fiel das entscheidende Tor. — Am Mittwoch nachmittag treffen sich um 5 Uhr auf dem Sportplatze am Zoo die Mannschaften A (Stadtgymnasium) und C (Latina).

* **Am Sonntag** schlug Minerva I Borussia III mit 6:3. — Britannia II schlug Naumburger Hohenzollern I mit 13:0 (4:0). — Britannia III siegte über Merseburger Hohenzollern II mit 3:1 (1:1). — Die 1. Mannschaft der H. F.-M. St. Moritz siegte über H. F.-Kl. von 1910 mit 6:5.

Lawn-Tennis.

Im Frühjahrs-Turnier des Berliner Lawn-Tennis-Klubs fiel am Montag die Entscheidung im Damen-Einzelspiel ohne Vorgabe, die eine große Ueberraschung brachte. Die Berliner Meisterspielerin Frl. Koettgen hatte in der Vorschlußrunde Frl. Breuer ganz überlegen 6:1, 6:0 geschlagen und trat nun zum Schlußkampf gegen Frl. L. Fuchs an. Auch hier gewann sie den ersten Satz 6:2, dann aber strengte ihre Gegnerin alle Kräfte an und gewann den zweiten Satz 7:5. Im dritten Satz führte Frl. Fuchs 5:1, dann holte Frl. Koettgen auf. Frl. Fuchs nahm nun ihr ganzes Können zusammen, plazierte wundervoll und gewann den dritten Satz und damit den ersten Preis 7:5.

Luftschiffahrt.

* **Der Sachsen-Rundflug.** Der Aviatiker Lindpaintner, der, wie gemeldet, gestern früh um 8 Uhr 55 Minuten wegen Motordefekts zwischen Hainichen und Roßwein niederging, flog am Abend noch auf und landete ebenfalls auf dem Flugplatze bei Plauen. Somit haben Büchner, Laitsch und Lindpaintner die Teilstrecke Leipzig—Plauen zurückgelegt. Kahnt, der bei Wahren niederging, gab den Wetterflug auf. Der geplante Flug Plauen—Zwickau—Chemnitz konnte wegen dichten Windes gestern nicht stattfinden und ist auf heute nachmittag verschoben.

* **Bei dem Oberrheinischen Zuverlässigkeitsflug,** dessen Endresultat mit Hirth als ersstem Preisträger bekannt ist, erhielten die Ehrenpreise: Preis des Großherzogs von Baden: Leutnant Förster (Albatros). Preis des Großherzogs von Hessen: Leutnant Frhr. v. Thüna (Etrich-Rumpler). Preis des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar: Leutnant Mackenthum (Rolaff). Preis des Vereins der Motorfahrzeug-Industriellen: Leutnant Mahnke. Preis des Frankfurter Flugsportklubs: Leutnant Carganico. Preis des Mannheimer Flugsportklubs: Leutnant Bahrends. Preis des Frankfurter Vereins für Luftschiffahrt: Diplom-Ingenieur Hirth. Erinnerungsbecher: Direktor Bräunig, Brunhuber, Jeannin, Leutnant Koch, Reichardt, Wittenstetter, Direktor Zeyßig; Ehrengabe: Graf Spee, der Passagier von Hirth.

Automobilsport.

* **Ein neuer Automobil-Rekord** wurde in Daytona (Amerika) von einem Benz-Wagen mit über 228 Klm.-Stundengeschwindigkeit aufgestellt. Es ist dies die größte Schnelligkeit, die je erreicht worden ist.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Soziale Ausschuß** hält seine nächste Sitzung am Freitag, abends 8½ Uhr, im „Goldenen Schiffchen" ab. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Bericht über die letzten Sitzungen des Hallschen Bürgervereins, Wahl der Gewerbegerichts-Kommission, Besprechung der Schöffen und Geschworenen, Auslosung und Verschiedenes.

* **Verein Halle a. S. des Bundes Deutscher Militäranwärter** (gegr. 1896). Infolge Verzugs des bisherigen 1. Vorsitzenden wurden neugewählt: zum 1. Vorsitzenden: Eisenbahnobersekretär Baer, zum 1. Rechnungsführer: Eisenbahnobersekretär Wilhelm, zum 2. Rechnungsführer: Magistrats-Assistent Topf.

* **Frauenhilfe für evang. Gemeinden.** In der Monatsversammlung am Donnerstag, 5½ Uhr, im Vereinszimmer, Mauerstraße 7, wird der Vorsitzende, Superintendent D. Wächtler, einen Vortrag halten über „Neue Aufgaben der Frau im Leben und in der Verfassung der evang. Kirche". Sodann wird Fräulein M. Schrecker über die „Heimarbeiterinnenfürsorge und ihre weitere Ausbildung" berichten.

* **Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.** Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet am Donnerstag, abends 8 Uhr, im Verbandsheim statt. Zur Entgegennahme von Geldern und Sammelobjekten sind die betreffenden Chargen schon von 7½ Uhr ab anwesend.

* **Der Kriegerverein Alemannia** hält am Freitag, abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal Mars-la-Tour (gr. Saal) ab.

* **Der Verein ehem. Grenadiere** hält am Donnerstag, abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung im Markgrafen ab.

* **Der Verein ehem. 10er Husaren von Halle a. S. und Umgegend** hält seine nächste Versammlung am 10. Juni, ½9 Uhr abends, im Eiskeller ab.

* **Der Gabelsbergersche Stenographenverein „Halle-Nord"** kann heute auf sein 17jähriges Bestehen zurückblicken; der Tag soll am ersten Pfingstfeiertag im „goldenen Adler" zu Ammendorf begangen werden.

* **Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten.** Die nächste Ortsvereins-Versammlung wird am Donnerstag abend 9 Uhr im Vereinslokal Schultheiß, Poststraße, abgehalten. In Verbindung damit Feier mehrerer Dienstjubiläen.

* **Dienstboten-Verein.** Donnerstag, abends 8½ Uhr, Monatsversammlung im Hotel Kronprinz. Thema: Wie erholen wir uns.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Bei der Ziehung** der I. Geldlotterie zum Ausbau der Veste Koburg erhielt die Kollekte „Invalidendank" in Leipzig auf die Nr. 336 977 den Hauptgewinn von 100 000 Mark. Ferner fiel in dieselbe Kollekte auf die Nr. 181 629 ein Gewinn von 5000 Mark.

Bücher und Zeitschriften.

* **D. Gustav Warneck 1834—1910.** Blätter der Erinnerung von Professor D. M. Kähler und D. Joh. Warneck. Warneck, Berlin. Illustriert 1 Mark. Den vielen Freunden des Heimgegangenen wird hier ein kleiner Abriß des Lebens und der Persönlichkeit geboten, liebevoll gezeichnet von der Hand des Freundes und des Sohnes. Staunend müssen wir auf der einen Seite bewundern, wie dieses schwache Rüstzeug durch seine große Energie all das hat leisten können, was wir nun nach seinem Tode überschauen. Wir tun Blicke in das Leben eines sonnigen Menschen, der mit seinem fröhlichen Wesen alle die erwärmte, die um ihn waren und mit ihm in Berührung kamen. Welch ein herrliches Familienleben muß in dem lieben Pfarrhause zu Rotenschirmbach und später in Halle geherrscht haben. Der Verfasser läßt uns nur flüchtige Blicke hinein tun, aber sie genügen, um zu ermessen, was auch nach der Seite hin an ihm verloren ging. Das Büchlein ist auch äußerlich sehr hübsch ausgestattet.

* **Die Kunst Ludwig Richters** allen Kreisen zugänglich zu machen ist das Bestreben der Verlagsbuchhandlung von Hegel & Schade in Leipzig. Sie hat sich daher entschlossen, von seinen Werken Volksausgaben herauszugeben. Es sind in vortrefflicher Ausführung und Ausstattung erschienen: Bilder und Vignetten, 15 Holzschnitte. Frühling, 15 Holzschnitte. Sommer, 15 Holzschnitte. Diese billigen Volksausgaben sind allen Freunden der herrlichen Kunst Ludwig Richters aufs wärmste zu empfehlen.

* **Geschichte der Philosophie** von Thales bis zur Gegenwart. Von Friedrich Kirchner. 4. Auflage, bearbeitet von Georg Runze, Professor an der Universität Berlin. In Originalleinenband 4,50 Mark. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. — Wir empfehlen dieses ausgezeichnete Kompendium namentlich all denen, die in der Beschäftigung mit der Geschichte der Philosophie nicht nur Belehrung, sondern gleichzeitig Anregung und Unterhaltung suchen.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Friedhofsdiebstähle.

Zur Verminderung der Friedhofsdiebstähle erlaube ich mir einen Vorschlag zu machen, der sicher helfen wird, nämlich daß jeder Täter, der ertappt wird, nicht bloß polizeilich bestraft, sondern vom Strafrichter abgeurteilt wird. Wenn dann diese Freveltaten auf öffentlichem Wege dem Publikum zur Kenntnis gelangen, werden sie wohl bald aufhören.

A. R.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.
Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.:

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	105
Kauf-Gesuche	19
Vermietungsannoncen	114
Miet-Gesuche	18
Stellen-Ausschreibungen	144
Stellen-Gesuche	17
Unterricht-Anzeigen	7
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	19
Grundstücks-Verkäufe u. -Kaufgesuche	12
Familien-Anzeigen	13
Amtliche Anzeigen	11

795 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachrigitzstraße
Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Pfingst-Angebot in Herren-Artikeln.

Strohhüte für Herren und Knaben von 95 Pf. an.

Echte Panama-Hüte in unübertroffener Auswahl von 7.75 Mk. an.

Weiche und steife Hüte — in Haar und Wolle — von 2.25 Mk. an.

Oberhemden 3.50 3.90 4.75 5.90 Mk.
Farb. Garnituren 90 Pf. 1.25 1.50 1.75
Serviteurs 30 Pf. 45 Pf. 60 Pf. 75 Pf.
Herren-Kragen Dtzd. 4.00 4.75 5.75 7.25

Wasch-Westen 2.25 2.50 3.60 4.50 Mk
Bunte Westen 2.50 3.75 5.50 7.50 Mk
Spazierstöcke 90 Pf. 1.25 1.50 1.90 Mk.
Regenschirme 1.90 3.10 4.50 6.00 Mk.

Herren-Krawatten :: Tag- und Nachthemden

Stiefel für Herren u. Knaben; elegante, moderne Formen Mk. 7.50 9.50 12.50

Herren-Unterzeuge :: Herren-Socken ::

e 55

Herren- u. Knaben-Moden

S. WEISS

Halle a. S., am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Gestern abend verschied nach kurzem Krankenlager der

Rentier Friedrich Oehmisch

im 86. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Büschdorf und Reideburg, den 30. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr statt.

Tief empfundenen Dank allen, die mich in meinem schweren Schicksalsschlage beim plötzlichen Hinscheiden meines verunglückten Mannes

Robert Zinke, Beesenstedt

getröstet haben. Insbesondere Dank Herrn Pastor Möring für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie seinen lieben Kameraden für das treue Geleit und allen denen, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten.

In tiefer Trauer

Ww. Hedwig Zinke

nebst **Kindern und Angehörigen.**

Statt Karten.

Gestern abend 7 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere unvergeßliche Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin, die Witwe

Bertha Rühlmann

geborene **Schulze**

im Alter von 43 Jahren.

Dies zeigen an **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 31. Mai, nachmittags 3 Uhr in Benkendorf b. Delitz a. B. statt.

Heute abend verschied ganz plötzlich meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Hulda Pinthus,

geb. **Pincus,**

im 54. Lebensjahre. 3850 z

Halle a. S., den 29. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachm. 6 Uhr in der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes in Halle a. S., die Einäscherung am Donnerstag um 12 Uhr in Leipzig statt.

Kondolenzbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tante

Frau Rechnungsrat

Auguste Bock

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen

Paul Bahr,

Königl. Bahnhofsvorsteher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen und schweren Krankheit beim Tode meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Enkelkinder

Frau Marie Schwarz

geb. Schumann

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Dank Herrn Pastor Pasche für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Oberlehrer Jahn und den Schulkindern für den erhebenden Gesang, sowie der lieben Schwester Marie für die liebevolle Pflege während der Krankheit und den Nachbarn für das bereitwillige Tragen zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank für die reichen Kranzspenden, für alles Gute was unserer lieben Verstorbenen während ihrer Krankheit erwiesen wurde.

Dieskau den 30. Mai 1911.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Dir aber liebe Mutter rufen wir ein Ruhe sanft in dein viel zu frühes Grab nach.

a 2884

Für die Beweise inniger Teilnahme bei unserem schweren Verluste, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Pastor Schinke für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Familie

Dönau.

Statt besonderer Meldung.

Heute nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im Alter von 68 Jahren unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Pauline Seidel

geb. **Mänich.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

Paul Seidel.
Otto Schrader nebst Frau und Kindern.

Halle a/S., Gransee, am 27. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Schwierigkeiten halber nicht in Halle, sondern am Dienstag den 30. Mai cr., nachm. 3 Uhr in Gransee statt.

Dienstag früh 5¼ Uhr entschlief sanft nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere gute, fleißige, sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ida Moritz geb. **Schröter**

im 55. Lebensjahre.

Halle a. S., d. 30. Mai 1911.
Mansfelderstr. 55. h 02884

In tiefer Trauer
Franz Moritz nebst Kindern.

Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Frische Makronen

per Pfund Mark 1,20

zu haben bei

Carl Booch,

Breiteistr. u. Marktplatz i. Turm.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter

ww. Naumann

Dank Herrn Superintendent Wächtler für die trostreichen Worte am Grabe und denen die Sie zur letzten Ruhe begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

We 77

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden bei der Beerdigung unserer teuren Entschlafenen, der

Ww. Karoline Fuchs

geb. Geier

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wächtler für seine zu Herzen gehenden Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blusen, Kleiderröcke, Schleier etc.

Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken.

A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. **Halle,** Marktpl.

Verlobungsringe!

Fugenlos, echt Gold, von **4** Mk. an,

Goldschmied **Klinz,**

Gr. Ulrichstr. 41. e 25

gegenüber Brummer & Benjamin.

Cimexin

sicherst. Mittel geg. **Wanzen.**

In Flaschen zu **50** u. **75** Pfg. zu haben bei e 121

Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

---

h 3663

Sonnen-Schirme

einzig, schön.

Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel,**

Hoflieferant. — Tel. 2648.

Kopfläuse e 80

und deren Brut tötet sicher **„Juckerol“,** ein probates Mittel a. Fl. 50 Pf. nur bei

M. Waltsgott Nchl., Gr. Ulrichstraße 30.

Zu Ammendorf:
Sanitäts-Drogerie.

Panama-Stroh-Filz-Hüte

Klapp-Mützen

Sport-Mützen

empfiehlt preiswert (ha482

Fried. Koch; Leipzigerstraße 73.

Reise-Plaids

von 3 Mk. bis 24 Mk.
in hervorragend grosser und schöner Auswahl. e 25

Julius Bacher,

Halle, Leipzigerstrasse 12.

Rabattmarken.

Bin zu sprechen, nur für Damen Zentkofstr. 15, I. r. *

Köln. Wasser

(Eau de Cologne) offeriere **lose ausgewogen** ca. 75% billiger.

Einmal probiert, und Sie sind überzeugt. e 63

Schwanen-Drogerie,
untere Leipzigerstraße,
gegenüber d. Gardinen-Haus.

Verlobungen zu Pfingsten

zeigen die glücklichen Brautpaare und deren Eltern allen ihren Verwandten und Bekannten am zweckmäßigsten an durch Aufgabe einer Verlobungs-Bekanntmachung für die Seite „Familien-Anzeigen“ der zwei Tage aufliegenden Pfingst-Nummer des

General-Anzeigers

für Halle und den Saalkreis

Durch diese Art der Publikation wird späteren Vorwürfen wegen Uebergehung bei der Versendung von Verlobungskarten sicher und mit Nachdruck am zweckmäßigsten vorgebeugt.

---

ha 510 **Waschgefässe** dauerh., billigst. Mitgl. d. M.-S.-V.

Zander, Grosse Klausstrasse 12.

Kopfläuse

mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. In **Halle, Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaer Kirche.

Ehren-Preise

empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12. Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Vorzüge meiner **massiv goldenen Verlobungs- und Trauringe, fugenlos.**

Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.

Grosse Auswahl, 600 Stck. in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M ● gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie,

Trauringe massiv Gold 333 M ● gestempelt v. 3—10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M ● gestempelt v. 12—30 Mk.
Trauringe 750, 900 u. 950 gest. Gravierung gratis. e 42

Paul Masebergs,

Juwelier,

nur Gr. Ulrichstrasse 48.

Um **Verwechslungen** zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Bölbergasse.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Spazier-Stöcke

elegant und fein sehr billig.

Größte Auswahl in Halle a. S.

Schirmfabrik **F. B. Heinzel,**

Leipzigerstr. 98. h 4119

Reise-Gläser

v. **8** Mk. an in großer Auswahl bei

Optiker

C. Schaefer,

Gr. Steinstr. 29.

Haltbare Hängematten

f. jed. Körpergewicht empf. e 363

C. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Achtung!

Frau Zimmer ist täglich zu sprechen Geiststr. 54, b. S. II. *

Nach jeder gewünschten Fasson **Trauringe** fugenlos.

Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektr. Betrieb.

Reparaturen. Prompte, schnellste und billigste Bedienung. Neuarbeiten.

Rich. Voss, Gold- u. Juwelen-Fabrikant **Halle, Geiststr. 46**

h 02863 u. Bäckerei Hänel.

Bestellungen nimmt entgegen:

O. Voss, Leipzigerstr. 1, Königstr. 6 u. Rannischestr. 22.

Extra billiges Angebot für Pfingsten

Damen- Backfisch- Kinder- Hüte!

Sport- und Reise-Hüte, Toques. ha 914

Bestellungen werd. jetzt schnell ausgeführt.

Grosses Lager, reiche Auswahl, niedrigste Preise.

Clara Leissner,

Lindenstrasse 53.

Markisen,

fertig, in jed. Konstruktion, für jedes Schaufenst. pass. **Markisen für Veranden, Balkone u. Hausfenster.** Reparaturen, Neubeziehen unter vollster Garantie f. beste Ausführung.

Markisen-Drells in allen Farben u. Breiten.

M. Wehr,
nur Leipzigerstr. 81.

h 02570

Markttaschen

unverwüstliche Qualität, billigst bei e 360

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

In bekannt. erprobter Güte

Schokol. 60 Pf.

garantiert rein
Pfd. 110 95 75

Kakao 70 Pf.

garantiert rein
Pfd. 200 160 140 120

Himbeersaft

eigener Presserei, feinster Güte Pfd. von **50** Pf. an

Althee-Honig-Bonbons

u. Eukalyptus-Bonbons

ärztlich gegen Husten empfohlen.

Otto Voss

Schokoladenwar.-Fabrik,

Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.

Versackungsfr. Versand u. ausw.

Hutnadeln,

geschmackvolle Neubeiten. e 361

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche

Strumpfwaren

und Trikotagen

in dem ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nchl., Gr. Steinstr. 84. gegr. 1838.

Vermietungen

Wohnung, 290 Mk., zu verm. Völbergerweg 8. *

Rudolf Hahnstr. 22 12000

4—5 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Rannischer Platz

(Gräfestraße 1) 11651

herrsch. Wohn., 4 Zim., Mädch.-Kab. Spül., Bad, Zimmerl., Speisekr., Erker u. Zubeh. sof. od. spät. z. vm.

O. Steicher, Gräfestr. 1.

Vord.-Wohn., 1, 200 Mk., 3. Komm. pass. z. vm. Sophienstr. 3 im Kab. *

Mansarden-Wohnung, 11188 5 Zim., Küche, Bad, Zimmerkl. und Zubeh., Mich. Wagnerstraße 43 per 1. Oktober 1911 zu vm. Näh beim Hausmann daselbst oder Poststraße 18 im Bankgeschäft.

Herrsch. Wohn.,

5 Zimmer und Zubehör, 1. Juli zu vermieten. Preis **1000** Mk. 11229 **Steinweg 17.**

Kleine **Wohnung** per 1. 7. zu vermieten Hallestr. 43. ha 58

---

2 St., gr. K., K. u. Zub., Gas u. Zimmerl., 365 Mk., sofort zu vm. Knutelhof 6a, I. r. mo 3

Schillerstr. 56, hochp., sof. od. spät. f. 1000 Mk. zu verm. 99 z

---

Hausmannswohnung

an einz. Leute per 1. Juni 1911 zu vermieten. Näh. (mo 322

Baubureau Ulestr. 3.

Gr. Ulrichstr. 53, II,

2 Stuben, 2 Kammern usw. per 1. 7. 1911 zu vermieten. 450 Mark. Näh. Baubureau Ulestraße 3. mo 323

Talstr. 16, I,

schöne Wohn., 265 Mk., 1. 7. zu vermieten durch Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 385 z

---

Alter Markt 25

I. Etage, 5 od. 7 Zimmer mum. Bad mit Zubehör gr 25

4 Zimmer u. Zubeh., beide inkl. Dampfheizung sofort oder später zu vermieten.

Wohnung, 5 Zim. u. Zub., Dampfheizung p. 1. 10. zu vm.

Augustastr. 18

part., 2 St., K., K. u. Zub. a. 1.10 zu Mk. 400 zu verm.

Merseburgerstraße 96

2 Wohnungen, 1. u. 3. Etage, 4 beizb. Z., mit reichl. Zubeh., a 550 u. 400 Mk., per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 2. Etg. bei **Gaabs.** 1 1734

Herrschaftliche Wohnung,

Rannischestr. 1, 4. 618 Mk. sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. b. Hausm. Alt. Markt 4. 3668z

---

Glauchaerstr. 20 4 St. Bad.

Spül., Bad, Zimmerkl., Gas u. elektr. Licht 1.7., Pr. 490 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0008

Hafenstr. 43
2 Wohnungen, 420 u. 500 M., versofort od. später zu verm. ha 60

Jacobstr. 61, II,
schöne 6 Zim.-Wohn. m. Bad u. Gart. sof. zu verm. d. 264 z
Oscar Knoche, Kraueinstr. 27.

Jacobstr. 61, I,
sehr schöne 5 Zim.-Wohn. m. Bad u. Gart. versetzungsh. f. 650 Mk. 1.6. zu verm. d. 264 z
Oscar Knoche, Krauenstr. 27.

Königstr. 12, II. 697 z
9 Zimm., Innenkl., Badez., Gas u. elektr. Licht, 1. Obt. z. v. Näh. 1. Et.

Herschaftl. Wohn., Diele, 5 Z., B. u. Mädchenz., Rauniscbstr. 1, Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. Hübler, Alter Markt 4.

Königstr. 71, II,
Wohn., 3 Zim., K., Küche, Balk. u. Zub. sof. z. vm. 500 M. ha 473

Einfamilienhaus mo 143
mit Gart. in Ölau, Dampfbetz. u. all. Komfort, z. 1. 10. od. früher zu verm. Miete 1000 Mk., desgl. ohne Dampfheizung Jahresmiete 850 Mk. R. Muschnus, Villa Waldfrieden.

Mod. Wohnung,
4 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Beleuchtung, Gas, umständehalb. vor sof. zu vermieten. 1750
Heilbrun & Planer, Geistraße 22.

Herrsch. Wohnungen,
5 u. 6 Zim., Bad u. r. Zub., a. Stadttheater, per 1.7. od. später, 6 Zim., Bad, Balk., Gart. per sof. od. später Lindenstr. 6 3712
6 Zim., Bad, Balk. z. 1.10. Landwehrstraße zu verm. Näheres Ed. Hoppe, Preßlers Berg 12.

Röhzigerstraße 190
Wohnungen, bestehend aus 5 Zim., mit Bad, Gas, Balkon, elektr. Treppenbel., per 1.7. 1911 oder früher zu verm. h 3900

Neubau Röhzigerstr. 5,
Ecke Geiseinusstr., Wohn., 2 St., Kam., Kch., Bad, Gas, elektr. Treppenbel., v. 1.7. 11 z. v. h 3901

Wohnung.
II. Et., reichl. Zubeh., per 1. Juli 4 Zim., reichl. Zubeh., Mk. 750, sofort. Marienstraße 10.

Wohnung,
4 beziehb. Zim., Balk., Speisek., 2 gr. Keller, 1 gr. Bodenz., Innenklos. wegzugsh. 1. Juli zu vermieten Wittekindstr. 21, hochpt. r. *

Stube z. vm. Torstr. 42, S. L. *

Schöne Wohn., umständehalb. 1. Juli 11 z. v. Pr. 186 Mk. Zu erf. 2. Bucherersir. 63. Taubert. *

Leere Stube sof. od. spät. zu verm. Krondorferstr. 6c. *

Freundl. Wohn., 4 Z., K. u. K. nebst Zub. am 1. 7. zu vermieten. Baderei 1a, pt. l. *

Bahnnähe, 1 St., Kam., Kch. u. Zub., 208 Mk., 1. Juli zu vm. Näh. Nähmaschinenfabr. 45, part. †

Wohn., 350 M., 3 St., 2 St., 2 St., 8 St. p. 1.7. z. v. Pr. Charlottenstr. 1, p. l. *

G. Wohn. m. Entr. 1.7. Gerberstr. 9.

Clearistr. 6a, III., 3 Zim., Kch., Gas, Bad, Inuk. u. Zub. z. 1. 7. zu verm. 450 Mark. *

Hausmanns-Wohnung
am einz. Leute sof. od. spät. zu vermieten L. Bücherersir. 45. ha 484

Brunoswarte 15
Stube, Kam., Küche, Zubehör, 210 Mk. 1.7. a. einz. L. 3797 z

Freiimfelderstr.
Wohnung in II. Etage 1. Juli z. vm. Günthers Brauerei. 3726 z

Krondorferstr. 6 b
(Halle-Ost) Bahnnähe, 4 Zim., Küche, Bad, Spkf. u. reichl. Zub. sofort od. später. ha 1473

Wohn. z. verm. Boesenerstr. 101 I. St. 3 hab. Z., Kch., Sp., Inuk., Bk., Bad, Bk., Kell., 370 M. Z. erf. 2. E. Schütze.*

Wegschederstr. 28, 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balk., 1. 7. zu vermieten. 578 z

Herrenstr.-Ecke, Baderei 1, 5 Z., Kch., Spiek., Bad, Zub. auch ein Laden 1. 7. zu vm. 577 z

Sonn.-Wohn. an einz. ruh. L. 1. 7. z. v. Näh. Friesenstr. 11, pt.*

Einfam.-Haus, Stadtnähe, dicht a. Wies., sch. ruh. L., 8 N., Zb., Gart., Ver., 800 M. 1.10. Jägerplatz 19. *

1 bis 2 leere Zim. zu vm. an einz. Perf. Landwebstr. 5, II.*

Stb. Wohn., 360 M., umstb. 1. 7. z. vermm. Forsterstr. 12, l. r. *

Wohn., 180 M. Wettinerstr. 3. *

Ludw. Wachererstr. 22, I. herrsch. Wohn., 5 St., K., K., Spsk., Bad, Zubeh., For- u. Hinterg. m. L. 1. Juli od. später. 3740 z

Wegen Versetzung frdl. Wohn., 4 beziehb. Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innentoilett, Balkon, Bodenr., 2 Kell., Gart. beplanzt, Gas, Mk. 470, sof. od. 1.7. o Angerweg 47, l. Zu erfr. Rainstr. 3.

3 Zim., Küche, Speisek., 4 K., K., Bad, neu renoviert, p. 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Königstraße 51, part.

4 Zimmer-Wohnung m. Balk., Bad u. Gas, 1. 7. od. 1. 10. zu vm. Näh. Mitt. Scheffelstr. 4, l. *

Stube, Kam. u. Küche an einz. Dame z. v. Sophienstr. 30, II. *

Reit. bess. Frau wird z. mietefreien Mitbewohn. ges. Off. u. D. 8444 an die Exp. ds. Bl. *

Meckelstr. 14b, 3. Et., 3heitzb. 3. Kch., Spkf., Kell., Inuk., B., Bodr., 360 M. Zu erfr. vorr. Schäfe. *

5 Zimmer-Wohnung,
geräumig, m. Bad, Innenkl., Balk., ev. Garten, 600 M., 1. 10. zu v. Burgstr. 19. 3801z

Neubau Marthastr. 27, p. 1. Juli 3. v. Mani., 3 Z., K., Bad, 400 M., m. a. Et., 5 Z., K., Bad, 8-900. 3807z

Frdl. Mansard.-Wohn.,
an nur ältere einzelne Leute p. 1. 6. od. 1. 7. zu vermieten Fleischerstraße 17. 3810 z

Dorotheenstr. 8, II., 2 St., K., Kch., p. sof. ev. 1. Juli zu vm. Pr. 350 M. Näh. daf. pt. 581z

Versetzungsh. Wohn., 2 St., Kam., Kch. u. Zub., 300 M., sof. od. 1. 7. Friesenstr. 27, III. We 78

2 Stub. m. Kochofen, pass. f. 1 od. 2 Pers., sof. od. 1. 6. zu verm. Lessingstr. 24. 3813 z

Magdeburgerstr. 60, III.,
Wohnung für 210 Mk. nur an rud. anstand. Familie 1. 7. zu vm. Zu erfr. b. Hausm. 579z

Wohn., St., 2 K., K., 1. 6. zu verm. Kl. Klausstraße 5. *

7 Zimmer-Wohnung,
1. Etage, Merseburgerstraße, am Riedechplatz, mit Bad u. Zentralheizung, 1. Oct. Näh. Königstr. 26, Tel. 177. 3606 z

Wohnung,
2 St., K., K., 1. 7. 11 äußere Delitzscherstr. 44 zu vm. 240 M. Näheres Leipzigerstraße 47. †

Im Königsviertel
herrschaftliche Wohnungen v. 6-10 Zimmer, Bad, Innenkl., Pferdestall, Autog., z. 1. Oct. Näheres Königstraße 26, Telephon 177. 3804 z

Wohnung, St., 2 Kam., K., 6 z. verm. Adolfstr. 5, I. Ro 97

Dieterberger- u. Dessauerstr.-Ecke, herrsch. Wohn. v. 4-5 Zim., Kch., Speisek., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zub. z. 1. 7. z. vm. Näheres daselbst. Ro 95

Beeres Zim. sofort zu verm. Nickel Hoffmannstr. 13, pt. r. *

Wohn. sof. Brunoswarte bis 1. 7. zu verm., 10 Mk. prän. Zu erfr. Trotha, Saalstr. 1, II. *

St., Kam., Kch. u. Zb. f. 17 M. mon. sof. z. v. Martinstr. 7. Näh. i. Restaur., Eing. Augustastr. *

2 St., Kam., Kch., Koch- und Leuchtg., 1. Juli z. vm. Näh. Reilstr. 13, i. Friseurgesch. Ro 98

Freundliche Wohnung, St., K., K., veränderungshalber 1. 6. 11 zu vermieten. *
Schillerstraße 29.

2 Stube z. v. Krukenbergst. 23, I.*

Zwingerstr. 4, 2 St., Kam., Kch., Speisek., Inuk. nebst Zub. 1. 7. zu verm. Me 55

Hüttenstraße 2b,
Stube, Kam., Küche nebst Zub. 1. 7. zu vermieten. Me 54

Kl. fr. Wohn., 4 2 Z. 1 r., 1. 7. a. ruh. einz. Leute z. v. Ludwigstr. 10. Me 50

Möblierte Zimmer

Möbl. Zim. mit Pens. z. vm. Gr. Brauhausstraße 12. 1979

G. möbl. Zim. Breitestr. 31, I. l. *

G. m. E. l. Zinkgartenstr. 14, I. Ro 87

Mittagstisch, 55 Pfg. ha 0216
Martinstr. 9, S. L.

Privat-Mittagstisch
db 18 Gr. Steinstr. 11, II r.

Feiner Privat-Mittagstisch
Mecklestraße 1. II. *

Freundl. möbl. Zim. zu verm. Weidenplan 25, IV. *

Frdl. möbl. Zimmer per 1. 6. oder später zu vermieten Rannischestraße 2. III.

G. möbl. Cckz. Geiststr. 42, II. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Mittelstr. 6, III. *

1 od. 2 Schüler
find. bei gebild. Familie p. 1. Oktbr. an gute Pension. Off. u. L. 5991 a. d. Exp. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Frdl. möbl. Zim. u. Schlafst. zu verm. Augustastr. 11, II. †

Gebild. Herr find. 1. 7. behagl. Heim b. Beamt.-Wwe. o. K., Marthahöhe. Off. u. L. 5971 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Frdl. möbl. Zim. sep. Eing. zu verm. Pfännerhöhe 59, I. †

Möbl. Zim. an einz. Dame zu vm. Neue Promenade 16, III. l. †

Gut möbl. Zim. zu vermieten Paradeplatz 1, I. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Nicolaistraße 11, part. r.

Ung. sep. möbl. 3. f. anst. H. od. D. zu verm. Gr. Schloßgasse 14, I.*

Saus. möbl. 3. f. H. od. D. z. v. Nähe Markt. Kubgasse 3, II. r. *

Möbl. 3. z. D. z. b. Germanistr. 7, pt. r.*

Möbl. Zim. z. v., ev. Klavier Gr. Steinstraße 26, II. rechts. *

Frdl. möbl. Zim. sof. zu verm. Alleininsel. Bernhardstr. 43. II. l. *

Möbl. Zimmer,
mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung sofort zu vermieten
416 z Alter Markt 4, I.

1-2 g. m. 3. f. Steinweg 46, 47, pt. l. *

Fr. möbl. 3. Gr. Ulrichstr. 45, II. *

Frdl. möbl. 3. z. v. Schulstr. 12, I. *

2 gut möbl. Zim. p. sof. zu v. Große Steinstraße 29a, III. *

Freundl. möbl. Zim., sep. E., Nähe Bahnhof, sof. od. später zu verm. Königstraße 82, III. *

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Steinstr. 13, I. *

G. möbl. Zim. sof. zu verm. Kl. Klausstr. 6, II. Lüddecke. *

M. 3. sep. Eg. Meterstr. 5, III. l. *

Kl. g. mbl. Zim. Gr. Wallstr. 2, III. *

G. mbl. Zim. m. Kab. sof. od. 1. Juni z. v. Dorotheenstr. 3, I. *

Frdl. mbl. 3. Reilstr. 11, II. l. Ro 99

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schmeerstr. 6, III. ha 1477

Frdl. möbl. 3. sep. Eg., sof. z. vermm. Marthastr. 23, II. l. *

M. 3. z. Sch. Leipzigerstr. 12, S. r. l. *

Frdl. möbl. Zim. sof. od. sp. zu verm. Pfälzerstr. 5, III. r. *

Eleg. möbl. sep. Zimmer für ält. bess. Herrn oder Dame, angen. Heim, zu vm. Rannischstraße 2, pt., Eing. Sternstr. *

Gut möbl. Zimmer m. Kab. u. Bad ev. einzeln, an besseren Herrn oder Dame zu vermieten Jacobstr. 59, 1 recht. Kaeb

Möbl. Zim. m. Kab. f. 1 od. 2 Hrn. z. v. Adolfstr. 5, I. Ro 96

Klein., möbl. Zim. in schöner Lage zu vm. Hedwigstr. 4, II r. Eing. auch Gr. Steinstr. 39. *

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Brauhausstr. 22, II. l. †

Nähe der Bahn!!!
Möbl. Zimmer sof. zu verm. Prinzenstr. 15, pt. †

Möbl. Zimmer zu vermieten Fröhlichstr. 17, Laden. *

2 Schlafst. Gr. Brauhausstr. 15, I. r. †

Schlafst. a. d. Leipzigerstr. 64, II. l. †

Zwei möblierte Schlafst. zu vermieten Streiberstr. 41, II. *

S. Schlafst. Steinweg 51, II. Ke 46

Schlafst. f. Gr. Märkerstr. 18, III. *

2 Schlafst. frei Bärgasse 3, II. *

Frdl. Stube, vornher., a. Schlafst. zu verm. Ludwigstr. 12. *

Schlafst. f. Frl. Talamtstr. 3, III. *

Läden, Magazine etc.

LADEN m. Stube sofort zu verm. Steinweg 17. 11740

Magdeburgerstr. 13a zu vm.:
Lad. m. Stub. sof. o. sp. f. 250 M.
1. Etg.-Wohn. f. 1450 M., 1. 10. 11.

Gr. Ulrichstr. 31,
beste Geschäftslage, schöner Laden, ca. 80 qm, 5 Schaufenster, evtl. mit Wohnung, sofort zu vermieten durch Oscar Knoche, krausenstr. 27. 3942 z

Burgstraße 48
schön gelegener heller
LADEN
mit Ladenstube sofort billig zu vermiet. 250 Mk. Näh. (mo 321
Baubureau Alleestraße 3.

Fleischerei
m. Inv. p. 1. Jan. 1912 gr 993
zu verpachten.
Gefl. Off. u. F. W. 475 a. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a.

Läden
in lebhaften Verkehrsstraßen gelegen, besond. für Konfektionen-, Reinigungs- oder ähnliche Geschäfte geeignet, zum 1. 7. oder später billig zu vermieten. Näh. Magdeburgerstraße 27, Kontor, Sof part. links. 1 2052

Laden u. Stube, ev. Wohn. 1. 7. zu vermieten 1 1965
Landwehrstraße 14. Kell.

Gr. Parterre-Räume,
zu Geschäfts- u. Bureauzw. geeign., zu verm. Sternstr. 8. †

LADEN
mit Einrichtung, in vorzüglicher Lage, in welchem über 10 Jahre ein Kolonial- und Delikatessen-Geschäft betrieben, ist sof. nebst Wohnung in Artern zu verm. Gefl. Anfragen unt. A. M. 100 postlag. Artern. a 2838

Glaucharerstraße 20, *
Laden m. ob. Wohn., 1. 7.

Laden Fleischerstraße 25
mit Ladenstube u. Küche 1. 7. zu vermieten, 500 Mk. 3570z

Laden mit gr. Ladenstube zu vermieten h 0287 1

Neue Promenade 6.
Mansfelderstraße 10
kleiner freundlicher Laden, als Filiale sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. *

Laden u. Stube, evtl. Wohn. ist 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen *
Waisenhaus-Waschanstalt.

Eckladen
mit Wohnung sofort oder später zu verm. Sophienstr. 30. *

Bäckerei
mit Schankwirtschaft verpachte altersbalber sofort billig. Off. u. S. 8306 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Miet-Gesuche

Zum 1. Okt. od. später wird eine hochherrschaftliche
7–8 Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht, Balkon oder Gartenbenutz., evtl. Heizung, im Süden der Stadt zu miet. gesucht. Magdeburgerstr. bevorz. Off. m. Pr. u. B. F. 7228 an Rud. Mosse, Halle. 569 z

2 St., K., K. zum 1. 10. gef. Off. mit Preisang. u. L. 5891 a. d. Bl. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Materialwaren-Geschäft mit Einrichtung wird m. bilig zu pachten gesucht. Offert. unter B. 8262 an die Exped. d. Bl. *

Anst. Fam. (2 K.) sucht z. 1.10. saub. Wohn., Pr. u. 380-400 Mk. 1. Nord. m. Abverm. (III. Et. ausgeschl.) Off. u. U. 8078 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Möbl. Zimmer,
mit od. ohne Pens., Klavierben. erwünscht, gesucht. Off. m. Pr. u. L. 6011 a. d. Frl. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Landaufenthalt
für meine 6jähr. Tochter während der Pfingstwochenferien ges. Off. u. F. 8466 a. d. Exped. d. Bl. erb. *

Junge Dame sucht sof. **kleines möbl. Zimmer.** Off. m. Preisang. unt. S. 8416 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Zum 1. Juli gut möbl. Wohn.-u. Schlafzimmer in ruh. Gegend gesucht. Badbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter B. 8422 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Geräumige
Auto-Garage
Nähe des Bahnhofes sofort zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. m. Preis unt. H. Z. 7243 an Rud. Mosse, Halle a. S. 3790 z

Anhige Leute suchen z. 1. Juli kleine Wohng., Halle Leipziger Turm, Offerten mit Preis unt. L. 6031 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34 erbeten. †

Leerer Raum in Stadtmitte zu mieten gesucht. Offert. unt. P. 8435 an die Exped. d. Bl. *

Reit. Ehepaar (Pensionär) sucht 1. 10. 11 ruh. sonn. Wohnung b. 300 M. in Halle od. Umgeb. Off. u. S. 8436 an die Exp. d. Bl. *

Junge Leute suchen 1. 7. kleine Wohn., Hofwohn. u. ausgesch. Off. u. U. 8438 a. d. Exp. d. Bl. *

Einz. möbl. Zi. v. alt. Ehep. sof. ges. Off. m. Preisang. unt. C. 8443 a. d. Exped. d. Blatt. *

3–4 J.-Wohn. m. 3, f. 3 Pers., in ruh., saub. evtl. neuem Hause sof. od. 1. 7. gesucht. Off. unt. T. 3057 an die Exped. ds. Bl. *

Mutt. u. Tocht. j. sch. Wohn. z. 1.7., Pr. d. 300 M. Triftstr. 22, II. r. o

Garten
Nähe Altstadt zu pachten gesucht. Off. u. K. 8450 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche z. 1. Oktbr. evtl. früher in gesunder Lage
in od. vor Halle
Wohnung v. 6 Zimmern m. gut. Nebenräum. zu miet. Einfamilienhaus m. Gart. u. Stallung bevorzugt. Off. u. K. G. 3971 an Invalidendank, Barfüßerstr. 2, erb. 4477

Offene Stellen
Männliche

Für sofort oder 1. Juli cr. wird ein verheirateter, zuverlässiger
Aufseher
gesucht, der die Beaufsichtigung der Leute und Gespanne zu übernehmen hat. Nur solche mit guten langjährigen Zeugnissen wollen sich melden.
Rittergut Poplitz,
b. Beesenlaublingen (Saalkreis).

Ziegelstarbeiter, ☞ tüchtige, nicht sofort a 0284
Brühl, Dampfziegelei, Ofterhagen a. Harz.

Malergehilfen stellt ein Karl Berbig, Roßlau, Burgwallstr. 12. a 0283

Suche sofort einen jungen
Gehilfen
für Geschirr und Polsterarbeit. Kost und Wohnung im Hause.
Albert Zetzsche, Sattlermeister, Meiningen. a 0286

Wir suchen einen zuverlässigen, nüchternen (a 2819
geprüften Kesselheizer,
der gleichzeitig mit elektrischen Licht- und Kraftanlagen Bescheid weiß. Mindestens mittlere Bezahlung. Stellung dauernd. Offert. m. Zeugnisabschr. erb. Terra, Aktiengesellschaft für Samenzucht, Aschersleben.

Mehrere Dachdeckergesellen
sucht sofort a 0308
Friedrich Wernner sen.,
Wettin a. S.

Knechte,
Burschen u. Mägde sucht f. Thüringen, Sachsen, Rheinland a. Schleswig, Altmark und Hannover.
Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 8 I.

Verh. Diener
(Hausmann) von student. Verbindung z. 1. Juli gesucht. Angeb. unt. C. 8383 an die Exp. d. Bl. *

Mehrere Zimmerleute
bei hohem Lohn gesucht. Anmelden Baustelle Elektrizitätswerk, Polier Voigt.

Grosses Werk bei Bitterfeld sucht tüchtigen a 2848
Fabrikzimmermann
für dauernde Beschäftigung. Bewerber mit Erfahrungen in einfachen Tischlerarbeiten bevorzugt. Offerten u. F. 2917 an die Expedition ds. Bl.

Ein tüchtiger Schachtmeister
mit oder ohne Kolonne sofort ges.
Wilhelm Hartenthal,
Tiefbau-Unternehmer, Hettstedt-Siebigerode.

Wer eine Existenz lohnende durch
Fabrikation ma 48
sucht oder einen angenehmen
Nebenerwerb
wünscht oder für hochlohnende Fabrikate und Massen-Verbrauchs-Artikel
Generalvertrieb
übernehmen will, verlange gratis unsern 48seitigen illustrierten Haupt-Katalog. Tausende Anerkennungen. Falkhelt's Laboratorium, G. m. b. H., EIDELSTEDT 38 b. Hamburg.

Existenz
mit einem jährl. Einkommen bis 5000 Mk. bietet leistungsf. Fabrik einem strebs., fleiß. Herrn. Branchekenntnisse nicht nötig. Erford. Barkapital 1000 Mark. ma 798
Streng reelles Angebot günstig zur Selbständigmachung.
Ev. auch zunächst als Nebenerwerb geeignet. Ernsth., Christl. Reflekt. erf. Näheres unter D. K. 9692 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Zum X. Mitteldeutschen Gau-Kegeln,
vom 10.—15. Juni werden zum Verkauf von Eintritts- und Kegel-Schubkarten
Kassierer
gesucht. Meldungen bis 2. 6. an den Obmann des Finanz-Ausschusses Wilhelm Weisch, Spitze 19/21. dh 60

Tüchtige zuverlässige Packer,
hauptsächlich für Glas u. Porzellan, per sofort gesucht.
Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum,** Barfüßerstr. 3/5.

Jüngere Hausdiener und Laufburschen
stellt sofort ein bei hohem Lohn in dauernde Stellung.
Geschäftshaus J. Lewin,
G. m. b. H. e 79

Wer Nebenerwerb sucht dch. Vertrerg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Verlandrielle zc. wende sich a. d. Reform-Verlag, Heidelberg 100. ma 20

80 Mark Provision
u. mehr pro Woche. Tächt. Reisende werden zu Vorzugsbedling. f. d. Verk. m. 1a. Zenith-Dauerwäsche angest. A. Ostermeyer Nachf., Cöln, Bismarckstr. 13. ha 358

Wir suchen zum sofortigen Antritt fleißigen und gewissenhaften a 2795
zweiten Buchhalter
f. Materialien-Verwaltung, Lohnbuchhaltung nebst Kr. Kass. und Invat.-Verf.-Wesen u. Statistiken. Off. nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten sub T. 2137 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Stellmacher
für Waggonbau, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sof. gesucht von Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. ma 1203

Tüchtige, ältere
Schlosser,
sowie
Kessel- und Bankschmiede
für Untergestellbau- u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. ma 1177

Gute sichere Existenz.
Wir suchen zum sofortigen Antritt einen strebsamen Herrn, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft, als
Filial-Leiter
mit Einkommen bis 6000 Mk. jährlich. Kapital, Laden und Branchekenntnisse nicht erforderlich. Offerten sub „Filial-Leiter" a. Alle Anzeig.-Bureau, Leipzig, Markt 6. a 2463

Geg. hohe Vergüt. stellen wir sofort Herren als Verk. u. Zigarren an Wirte z. ha 34
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Tüchtige selbständige
Wagenlackierer
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. ma 769
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Chauffeurschule,
gewissenhafte Ausbildung, Stellennachweis kostenlos. Prospekte gratis und franko durch Gustav Gaßmann, Berlin C. 112, Mainzerstraße 1, Ecke Frankfurter Allee, Tel. Amt 7, Nr. 7509. a 2789

1 Schmiedegesellen sofort
Bolze, Schmiedemeister, Rieda b. Stumsdorf. *

Suche für sofort oder in 14 Tagen
5 Burschen u. 2 Männer
für Ziegelei-Arbeiten. a 2826
Wilh. Wegner, Ziegelmeister, Hanschild's Ziegelei, Gröbelben.

Friseur-Gehilfe.
Suche zum 12/6. 11 tücht. Friseurgehilfen. H. Hammelman, Reilstr. 35. h 4102

Jung. Friseurgehilfen sucht *
H. Rohlisch, Seehen b. Trotha.

Tüchtige selbständige ma 799
Tischler
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Tüchtigen Hausdiener
sucht per sofort bei hohem Lohn.
Dampfwaschanstalt
„Halloria",
Dessauerstr. 5. h 4109

Knechte, ledige u. verheirat.
Arbeiterfamilien, Wochenlöhner, Burschen u. Mädchen.
Richard Reuner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Hausburschen sucht jederz. D. O. *

2 Arbeitsburschen
im Alter von 15—17 Jahren für leichte Arbeit im Schuppen gesucht. Kost und Logis auf der Grube. a 0236
Grube Auguste
in Morl bei Halle.

Mehrere tüchtige
Kernmacher
für große Lehm- u. Sandkerne werden sofort bei gutem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.
E. Leutert,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei. Halle a. S. ha 1472

Suche Hausdiener, 15-18 Jahr. Friederike Schimpf, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10. *

Laufbursche *
für ständige Beschäftigung gesucht. Hans Zimmermann, Grünstr. 29.

Junger Laufbursche, ha 483 gut empfohlen, kann eintreten. Buchdruckerei des Waisenhauses.

Dauernde Stellung
können sich gesunde Leute jeden Berufes als Diener erwerben, sofort dieselben erlernen Kursus in meiner Dienerfach-Lehrschule durchgemacht haben. Honorar einmalig inkl. Lehrmittel und voller Pension in meinem Hause 169 Mark. Lehrbuch zum Selbstunterricht per Nachnahme 3.95 Mark hierselbst. a 2881
Berlin, Zitzewitzstraße 13.
Dir. Fr. Schröder.

Tücht., redegewandte Herren werden für Stadt und Land dauernd bei gut. Verdienst ges. Friedrichstr. 1, pt. r. *

Einen Laufburschen sucht Oskar Steinbiß, Königstraße 2, parterre. *

Suche per sofort sauberen ehrlichen Hausdiener, 15—16 J. Bäckerei Geiststraße 9. *

Anst. Schuhmacher Hasenstr. 42. *

Tüchtiger Lackierer per sofort gesucht. Betriebswerkstätte d. Halle-Hettstedter Eisenbahn, Turmstr. 59. h 4105

Junge Leute als Kegelaufsetzer
für das X. Mitteldeutsche Gaukegeln u. 11. bis 15. Juni ds. Js. können sich noch melden. h 4113
H. Hein, Gr. Ulrichstr. 36.

Bursche sofort zur Reise gesucht
Jacobstr. 19, II. H. Kluge. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0009

Junger Mann
zum möglichst sofortigen Eintritt für das Lohnbüro einer großen Maschinenfabrik ges. Offerten mit Gehaltsanspruch unter **B. D. 7247** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 3708 z

Jüngerer Laufbursche
wird sofort gesucht. h 0276
Rudolf Schoepe, Geiststr. 59/60.

Einen tüchtigen Schmiedegesellen
sucht a 0232
W. Krippendorf,
Oberröblingen a. See.

Dachdeckerhandlanger
sofort gesucht
Trotharstr. 31.

Tüchtiger, int. junger Abräumer
für besseres Restaurant sof. ges. Meld. Gr. Steinstr. 29a, III. h 4122

Laufbursche,
unter 20 Jahre alt, per sofort oder später gesucht. e 32
Julius Hammerschlag,
36 Gr. Ulrichstr. 36.

Ordentlicher, sauberer †
Hausdiener
(Radfahrer) per bald ges.
Konditorei C. Zorn.

Ordl. Hausbursche
evtl. von auswärts sof. ges.
Konditorei Pudmenzky,
Gr. Steinstr. 23. h 0277

Klempnergeselle
gesucht. a 2886
Fritz Böhmer, Klempnerm.,
Höhnstedt.

Hilfskoch
an den Feiertagen gesucht h 4118
Hotel Tulpe.

Jüng. Laufburschen ges.
Joh. Nietzschmann,
Barfüßerstr. 11.

Suche tüchtigen, jüngeren
Hausdiener.
Paul Schnabel,
gr 1046 Leipzigerstr. 53.

Junger tüchtiger
Mechaniker
für Fahrrad u. Nähmaschine sof. ges. **Max Meisel, Lauchstädt.**

Jg. Laufbursche ges.
Drehnapufstr. 2, Drogerie.

Suche sofort [gr 1043
jüngeren Hausburschen
für größeres Restaurant.
Karls Glanzol, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Talamtstr. 8, II.

Werkstattschlosser [3803 z
für Werkzeug-Instandsetzung und andere Schmiedearbeiten gesucht. Schriftliche Angebote an Richard Schuster, Ingenieur.

Inkassoagent
für größ. Inkasso als Nebenerwerb sofort ges.
L. Heynemann, Goethestr. 10.

Kräftigen
jungen Mann zu 1 Pferd sofort gesucht **Obsthandlung,** ha 1475
Alter Markt 36.

Kellnerbursche, ca. 17 Jahr. f. Wabnb. sof. ges., wird auch dazu angelernt. **Jg. Hausdiener u. Hausburschen** erb. sof. Stellen f. Halle u. auswärts, in Gasthaus, Hotel, Bad usw., ebenso **Zimmermädchen und Köchinnen, letztere auch z. Vervollkommnung.**
Hermann Elsner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073.

Laufbursche
im Alter v. 14—16 Jahren, sowie junges Mädchen, die sich als
Falzerin
ausbilden möchte, werden zu sofort gesucht. 3812 z
Wischan & Burkhardt,
Buchdruckerei, Breitestraße 30.

Selbständig arbeitende
Elektromonteure
für elektr. Licht- u. Gasanlagen sofort gesucht. 3787 z
Reinhardt Lindner, Halle a. S.,
Riebeckplatz 2.

Selbständige Existenz
findet strebs. Herr als Filialhalter f. größ. Bezirk. Streng reelle Sache, pass. f. jedermann, ganz gleich, ob in Stadt od. Land wohnh. Mindestkapital nötig. Das Geschäft wird von uns komplett eingerichtet. Große Reklame auf unsere Kosten. Viel Geldeingang. Sofort großer Umsatz u. guter Verdienst von Anfang an. Risiko ausgeschl. Auch ohne Aufgabe d. Berufs zu betreiben. Nur ehrliche, wenn auch einfache Leute, u. berücksichtl. Leden u. Kapital unnötig. Kein Abschluß, keine Licenzgebühr, keine Kaution od. dergl. Auskunft kostenl. Off. u. **C. 1043 D.** an **Daube & Co., Cöln a. Rh.** erb. db 50

Friseurgehilfen
sucht **Meissner,** Goethestr. 9.

Suche von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr älteren
Herrn od. Dame
zur Führung der Bücher. Leichte angenehme Arbeit. Gehalt monatl. 40 Mk. Offerten unt. **G. A.** an hauptpostlagernd erb. b 0281

Suche nicht **Stenogr. u. Tippfall.** bei d. Geschäft. u. hoh. Lohn. Nur solche, welche beides verstehen, werden berücksichtigt. Off. u. **B. R. 7251** an **Rud. Mosse, Halle.** 3792 z

Maschinen-Arbeiter gesucht
Lessingstr. 36. We 79

Kräftigen Arbeiter
bei ca. 18 Mk. Wochenlohn für dauernde Beschäftig. stellt ein.
Schriftl. Ang. erb. u. B. G. 7250
an **Rudolf Mosse, Halle.** 3807 z

Ein **Barbiergehilfe** sofort ges.
Karl Krause, Merseburgerstr. 63.

Suche per sofort einen 3788 z
Kupferputzer
u. einen **Hausdiener**
jüngeren
bei gutem Lohn. **Grand Hotel Berges, Halle a. S.** Magdeburgerstr.

Schlosserlehrling
für Werkzeugbau ges. 3776 z
Ehrenberbrief Diemitz.

Metallformer-Lehrling
zum sofortigen Antritt gesucht.
Martienstr. 2. 1314

Kochlehrling
für Sommer-Saison findet tüchtigen Lernunterricht. [h 4126
Bad Sachsa, Südharz.
Bartels, Hotel Waffenberg.

Weibliche

Kräftige Packmädchen
bei hohem Lohn gesucht
Nagelfabrik Dieners. ha 408

Saub., fräft., 14 jahr. Mädch. f. d. Zeit v. 10—3 Uhr ges. Zu melb. 6 b. 8 Uhr abds. b. Schmidt, Geiststr. 23, II.

Gesucht ein **älteres Fräulein** oder **unabhängige Frau als Stütze der Hausfrau** für den ganzen Tag gegen hohe Vergütung. Selbige müßte zu Hause wohnen können. Off. unter L. 5851 an die Exp. d. Ztg. Leipzigerstr. 34 erbet. †

Gesucht für sofort a 0214
1 Waschfrau
u. 3 Küchenmädchen.
Offerten an **Grand Hotel Wünscher, Oberhof i. Thür.**

Suche zum 1. Juli oder 1. August 1911 ein junges Mädchen
als Mamsell.
A. Pitzschk, a 02310
Zwintschöna b. Halle.

Für auswärtiges, **besseres Restaurant** wird sofort oder 1. Juni
tüchtig. Dienstmädchen
für Küche und Haus **gesucht,** welcher auch Gelegenheit geboten sich in der Küche zu vervollkomm. Gehalt 225 Mk. Angebote bitte sofort im Restaurant **Schrader, Halle a. S.,** Stern u. Brauhausstraßen-Ecke anzuschließ. [o 0216

Für sofort oder 1. Juli suche für m. Haushalt (2 Personen) bei hohem Lohn
gesetztes Mädchen,
welche in Küche und Hausarbeit gute Erfahrungen hat.
Blankenhain bei Weimar,
Frau Direktor **Schlötzer.** a 2802

Junge ordentliche Mädchen zum **Erlernen der**
Wäschenäherei
gesucht. **Menckhoff & Co.,**
1 3579 Geiststraße 19.

Junge Mädchen
für die Buchbinderei suchen
Heilbrun & Pinner
Geiststrasse. 1 1616

Geübte Kurbelsticker
für dauernde Beschäft. gesucht, oder junges Mädchen, das in Handarbeiten bewandert ist u. Lust hat, das Maschinensticken zu erlernen. 575 z
Charlotte Herold, Händelstr. 27, II.

Landwirtschafterinnen
a. selbständ. jüng. u. ält. sucht stets **Marie Wantzlsbau,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Gesucht z. 1. Juli ält., nicht., braves Mädchen f. Küche u. Haus für ruhigen Haushalt (3 Damen). Lohn 210—240 Mk. Meld. m. Buch **Kurfürstenstraße 8, I.** [h 0296

Saub. **anständige Frau od. Mädchen als Aufwartung für vormittag sofort gesucht**
Schwetschkestraße 4, III. rechts.

Jg. **Mädchen** für Kinder ges.
Neumarktstraße 6.

Besseres Mädchen zur Aufwartung gesucht
Rudolf Daumstraße 17, I. r.

Saub. Aufwart. f. einige Std. vorm. z. 1. 6. gesucht
Ludwig Wuchererstraße 74, II.

Größeres saub. 14jähr. Schulmädchen, welches kinderlieb ist, für nachm. ges. Melden 5—7. Adolfstr. 1a, I., Schmidt.

Kräftiges Schulmädchen
z. Beaufsichtigung u. Aufsahren d. Kind. f. die Mittagsstunde u. später als Aushilfe gesucht. Näheres Steinweg 3, I.

Ein Mädchen für Hausarbeit, am liebsten vom Lande, zum 1. Juli gesucht. Näheres Reilstraße 75, II. Sampe.

Verkäuferin für Material-Geschäft per 1. Juli gesucht Off. unter L. 5931 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †

1. Putzarbeiterinnen
bei hohem Gehalt und Jahresstellung per sofort gesucht.
Hamb. Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
Barfüßerstr. 3/5.

Aufwartung sofort gesucht für einige Stunden vormittags Humboldtstraße 8, part. l. *

Ordentl. saub. Aufwartung f. den ganzen Tag gesucht
Krausenstraße 15, im Laden.

Aufwartung v. 7 bis 9 Uhr gesucht. Torstraße 44, part. r. *

Gesucht z. 1. 7. oder 1. 8. ein fleiß., ordl. Mädchen für Küche u. Haus Kronprinzenstr. 29, II. *

Ich suche 1 alleinstehl. 35—50l. weibliche Person, ohne jed. Anh., d. imstande ist, mein kl. bescheid. Haush. inkl. Koch, Wäsche etc., geg. dauernde angen. Unterk., jed. ganz geringe Barentschädg. zu bef. Reflekt. belieb ihre Angeb. u. A. J. 438 bei Rudolf Mosse, Abtl. Exped. Magdeburg, niederzul. ma 793

Mädchen für alles zu einzelnen Leuten bei 80 Taler Anfangsgehalt nach Berlin z. 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Näheres b. Frau Brutsch, Turmstr. 154, I. r. *

Suche kräft. Mädchen f. Küche u. Haus sofort. Fr. Siemang, Freimfelderstr. 9, part. r. †

Aufwartung sofort gesucht
Dorotheenstr. 1a, I. †

3. 1. Juli 16—17l. Dienstmädchen gesucht. Vorst. m. Buch 2—5 Uhr Wilhelmstr. 66. *

Aufw. 4mal wöch. vorm. f. ein. Std. ges. Germarstr. 4, II. *

Arbeiterin gesucht!
Plätterin
Karlstraße 13. h 4112
„Edelweiß", Dampfwäscherei u. Plättanstalt.

Kranken wärterin
gesucht. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17. 418 z

Gesucht für bald a 0233
älteres, tüchtiges Hausmädchen
bei hohem Lohn.
Stockelmannstift, Schw. Ida,
Schleusingen.

Hausmädchen
findet sofort Stellung bei
Bleser u. Berlin a.
Baumeister, Burgstr. 43. 3793 z

Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, zum Kaffeeservieren stellen ein
3791 z
Fr. Hensel & Haenert.

Köchin
sofort gesucht. Zu melden mit Gehaltsansprüchen
Gasthaus zum Burgstieg,
Stiege a. Harz.
Auch wird daselbst ein (a 02327
Kochlehrling gesucht.

Mamsell gesucht!
Eine einfache Mamsell auf ein Gut zum 1. Juni gesucht. Off. u. H. 8108 an die Exped. d. Ztg. *
Nur gut empfohlenes älteres
Hausmädchen 1. Juli 3800 z
gesucht.
Mühlweg 44. Frau Professor Hessler.

Perf. Plätterin
für einen Tag i. Monat ges. e 54
Off. u. B. 8442 a. d. Exp. ds. Bl.

Saub. Frau
f. 2 Stunden vorm. ges. 229
Südstr. 55 i. Laden.

Sauberes Mädchen,
kinderlieb, für sof. gesucht. 40 Tlr. Lohn. **Starost,** Goethestr. 8, II. *

Frau z. Schweinefütt. b. gutem Wochenlohn u. freier Wohnung sofort gesucht. Offert. unt. L. 5931 an die Filiale ds. Blattes, Leipzigerstr. 34. †

Suche Köchinn., Haus-, Küch.-, Alleinmädchen. **Anna Lindermann,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II. *

Ich suche
zum 1. Juli für eine meiner Filialen eine tüchtige, selbständige
Verkäuferin
mit gründlicher Branchekenntnis und firm im Binden und Dekorieren. Kaution erforderlich. Off. mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruchen an **Emil Vollmer,** Schokoladen- und Konfektfabr.
Plauen i. V. a 02325

Aelt. Hausmädch.
sucht bei hohem Lohn
Frau Rittmeister **Wassmann,** Domäne **Großbodungen** bei Bleicherode. a 2875

Frau
zum Flaschenspülen sofort gesucht e 476
Burgstr. 53.

Ordentliches Mädchen
zum 1. Juni gesucht h 0279
Gr. Steinstr. 23, Konditorei.

Wirtschaftsfräl., Köchin, Mädch. erb. sof. u. sp. Zt. **Emilie Hagelganz,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Hof. *

Saub. jung. Mädchen
für Aufwartung in d. Vormittagsstunden sofort gesucht
h 4123 Ludw. Wuchererstr. 57.

Filiale f. 1-2 kl. Kautionsl. Damen sof. od. spät. zu übernehm. Breitestr. 30. 580 z

Suche **Köchinnen,** Mädchen f. alles, Mädch. a. Rittergu. [ha 1002
Anna Winkler, Leipzigerstr. 4, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Kellnerinnen, Büfettfräl., Stütz., Cafémamsells, Köchin, Zimmermädchen, Küchenmädch., Mädch. auf Reisen f. **Emma Hesselbarth,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunswaerte 2, a. d. Bannischenstr. *

Junges Dienstmädchen
per 1. Juli gesucht.
Bäckerei, Göbenstraße 21. h 4100

Zum 1. Juli
Mädchen
für Küche u. Haus gesucht
Seydlitzstr. 19, I.
Vorzustellen von 10—4 oder 7—8 Uhr abends h 4098

Kuche Gutsmannsell, Mädchen, m. kochen können, nach Leipzig u. hier sof. u. 1. 7. Marie Glänzel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Talamtstrasse 8, II. gr 1047

Junges Ehepaar sucht z. 15. Juni evtl. **von**
Mädchen auswärts, 1. Juli 16—18 Jahre. Meld. Mittwoch von 2 Uhr ab **Wilhelmstr. 49, II. Frau Glaubrecht.** *

Aelt. Wasch- u. Plättmädch.
wird sofort gesucht.
Waisenhaus-Waschanstalt.

Zum 1. Juli gesucht ein tücht. bescheidenes h 0273

Jg. Mädchen
für Küche u. Haus bei hoh. Lohn. Frau Generalarzt **Sander,** Wettinerstr. 21a, hochpart.

Saub. gewandt. **Mädchen als Aufwartung**
Geschw. Wolf,
Leipzigerstr. 37. e 18

Suche Köchinn., Stub.-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch. f. **Privat,** nach Berl., **Berlin u.** umd. Städte u. aufs Land sof. o. spät. **Helene Jens,** Stellenvermittlerin
Leipzigerstraße 34.

Aufwart. vormitt. 1. Juni ges.
Halberstädterstr. 15, II. *

Saub. Dienstmädch. ges.
Wilhelmsgarten, Landwehrstr. 30.

Arbeitsmädchen werden angenommen Melanchthonstr. 45. *

Fleißiges Mädchen, welches sich gedient hat, nach Rathenow sof. od. 1. Juli gesucht. Lohn 180 Mark. Zu erfr. Schmeerstraße 11, II. 11—1 Uhr. *

Ein tüchtiges Dienstmädchen für ein Pensionshaus im Südharz wird sof. oder später ges. Näheres bei Bartels u. Pet. Leipzigerstr. 32. h 4125

Einige junge Mädchen, nicht unter 16 Jahren, stellen sof. ein
Gebrüder Müller,
Robert Franzstr. 5. *

14-15j. Mädch. z. Aufw. vorm. 1.6. ges. Röserstraße 4, I. l. M. Wenstr.-G.

Aufwart. j. vorm. ges. Viktoriastraße 1. l. (a. Viktoriaplatz). o

Suche zum 1. Juli ein ordentl. kräftiges **Mädchen,** nicht unter 16 Jahren, von außerhalb *
Wilhelmstraße 35, I.

Saub. **Mädchen als Aufwart.** per sofort gesucht
Wielandstraße 11, I. r.

Saub. Mädchen z. Aufwart. ges. Wielandstraße 3, I. r. *

Anabh. ält. Fr. a. Aufw. sof. ges. Königstraße 82, III. *

Aufw. 2 Std. vorm. sof. ges. Herrenstr. 4, Laden. Ke 47

Saub. Aufw. sucht Reinh. Keil, Rannischestraße 13. Ke 48

Jüng. Aufw. f. d. a. Tag ges. Vorst. 3-5 U. Plötzstr. 6, I. l. *

Aelt. Dienstmäd. sof. ges. Apollo-Theater, Bierstunde. St 16

Aufwartung sofort ges. Jäger, Krutenberstr. 10a.

Tücht. Geschäftsmädchen zur Aushilfe bei gut. Lohn sof. nach Sachsen ges. Jacobstr. 15, II.
H. Klunz. *

Aelt. alleinstehende Ehepaar sucht zum 1. Juli 1911 ein brav., gesundes **Mädchen,** das schon in besseren Häusern gedient hat u. Erfahrung besitzt im Zimmerreinigen u. in weiblichen Handarbeiten. Lohn jährl. 180 bis 200 Mk. Vorstellt. mit Buch v. 12 bis 2 Uhr mittags h 4117
Neue Promenade 14, I.

Verkäuferin, nicht zu jung, sofort gesucht. Branchekenntnisse nicht nötig. *
Papierhandlung
Ludwig Wuchererstraße 55.

Ordentl. tüchtiges Mädchen gesucht Nicolaistraße 5. *

Frühstücksausträgerinnen werd. sof. angen. Zwingerstr. 4. Me 56

Arbeiterinnen sofort gesucht
Glauchaerstraße 26. Me 51

Junges Mädchen als Aufw. morgens gesucht
Zwingerstraße 3, II. Me 52

Saub. jg. Mädchen als Aufwartung f. d. g. Tag gesucht
Hänlich, Goethestr. 33. *

Anständ. fleiß. ehrl. Mädchen, 17—18 J., f. kl. Haushalt n. Bertin bei hoh. Lohn ges. Näheres bei Frau Raspe, Rannischestr. 1, Obstgeschäft.

Frau z. Reinemachen f. einige Std. in der Woche gesucht *
Beyschlagstraße 3, III.

Suche z. 1. Juli ein tüchtiges Mädchen f. Haus und Küche. Frau A. Baege, Halle a. S., Kronprinzenstr. 41, II. *

Ein ordentliches sauberes Mädchen gesucht
Robert Franzstraße 8, part. r.

Aufwartung f. vormittag ges.
Herrenstr. 10, Laden. *

Aufwartung sofort gesucht
Zwingerstr. 22, v.

Saub. 14 jahr. Mädchen für nachm. zum Kindsahren u. leichten Hausarbeiten sofort ges.
ha 1474 **Fürstental 10, III.**

Ordentliches, solides Mädchen, das in besseren Häusern gedient hat, wird für Küchen- und Hausarbeit zum 1. August in ruhigen Haushalt gesucht. Zu melb. vorm. 8—10, nachm. 4—9 Uhr Voßstr. 11, II. *

Saub. Aufw. vm. Frankestr. 17. *

Kinderl. 14j. Mädchen f. leichte Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen bei Frau Professor Hessler, Wettinerstr. 9.

Dienstmädchen zum 1. Juli ges. Schweitzerstr. 11a, I. l. *
Gesucht wird z. sofortigen Eintritt eine **Kochlernende** für die **Speisewirtschaft der Evangel. Stadtmission, Halle a. S.,** Weidenplan 4. *

Junge Mädchen
können das Kochen gründlich und unentgeltlich erlernen.
Restaurant Wilhelmsgarten,
Landwehrstraße 3a.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag. deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

23jähr. jg. Mann, berecht. z. Einj., bereits vertraut mit der doppl. ital. Buchh., Maschinenschreib. usw. sucht per sof. od. 1. Juli Volontärstelle in größerem Fabrikkontor ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. P. 8015 an die Exped. d. Ztg. *

Suche für meinen Sohn, welcher schon 2 Jahre als
Kellner
gelernt hat, anderweitige [a 2882
Lehrstelle.
Offerten unter **U. 29 postlagernd Bad Elbra.**

Jg. Mann, 20 J. alt, sucht Stell. als Arbeiter m. gut. Zeugnissen. Off. u. B. 8402 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Mann, gute Handschrift, flotter Rechner, sucht sofort irgendwelche Beschäftigung. Off. unt. S. 8456 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Jung. Mädchen u. Lande, 14 J. alt, sucht alt. Stell. im best. Haushalt. Offerten unter **R. 4715** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** ha 478

Junges Mädchen
vom Lande, 17 Jahr alt, welches plätten und etwas schneidern k., sucht per 1. Juli Stellung als **Kindermädchen** in best. Hause. Gefl. Off. unt. T. 3377 an d. Exp. d. Bl. erbeten. a 2899

Empf. jg. Mädch. f. leicht. Dienst od. bei Kind. sof. **Emma Hesselbarth,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Brunswaerte 2. *

Jung. heit. Mädchen,
18 Jahr alt, sucht für 1. Juli Stellung zu Kindern in gutem Hause. Off. mit Gehaltsangeboten befördert Lehrer **Bartsch, Plauen i. V.** a 02328

Aelteres anst. Mädchen sucht Stellung als Wirtschafterin. Off. u. D. 8424 an d. Exped. d. Bl. *

Einfaches Fräulein, sowie ein Dienstmädchen suchen Stell. sof. od. spät. b. Frau **Minna Arnold,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Weissenfels, **Kl. Kalandstr. 10.** *

E. a. Frau f. Laden zu reinig. Georgstr. 14. H. l. l. *

Fräulein, 23 J. sucht Stellung b. ein. Dame. Off. u. **W. A. 30 postlag. Burgen.** ma 797

Jg. saub. Frau, im Kochen erf., f. Ausbilfe jeder Art
Zenkerstraße 9, part.

Mädchen vom Lande, das auch kochen kann, sucht sofort oder 1. Juli Stellung. Zu erfragen Oleariusstr. 4 Gadem. *

Junges besseres Mädchen, welches kochen gelernt hat, sucht zum 1. Juli Stellung in besserem Haushalt. Zu erfragen unter **M. Dr., Weidenplan 4.** *

Anst. sol. Mädch. 19 J., t. Haush. u. Kinder erf., sucht bei ält. alleinst. Dame Stell. a. Stütze. Off. u. L. 5391 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Jg. Mädch. sucht für sofort oder später Stellung bei guter Beh. Zu erfr. Steg 10, 0. r. *

Unterricht

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit 1 239
Alb. Krüger, Tanzlehrer. Gr. Wallstr. 1.

Lehrer erteilt Nachhilfe **Unterricht!** Off. u. D. 8344 an die Exped. d. Bl. 1 383

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. **Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids, Schnittmuster** garant. gut passl.

Höchstleistende Polytechnische Institute
Technikum Strelitz
Hoch- und Tiefbau, Eisenbeton, Kunstgewerbe, Maschinenbau, Elektro- und Kältetechnik, Automobil- und Flugzeugbau und Techniker
Lehrwerkstatt Laboratorien
Neuzeitliche Schulbauten. Beste Erfolge.

Lehr-Institut
Tanz-Crugéri,
L. Wuchererstr. 7, p.
Privat-Unterricht für alle Tänze zu jeder Zeit schnell u. gründl. 1 41

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der Fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von **R. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand
1 128 **Barfüsserstrasse 16, II.**

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 20.

Herren und Damen
welche sich für den Kontorberuf ausbilden wollen, erhalten eine gründliche theor. und praktische Ausbildung in allen Kontorfächern in
Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 13.
Miss. Honorar.
— mündlich. Eintritt täglich. —
Einzelunterricht, ha 999
Beginn neuer Kurse täglich oder am **1. Juni.**

Tanz-Unterricht.
Freitag den 2. Juni beginnt mein **Sommer-Kursus** im **Etablissement „Wintergarten".** Honorar 10 Mark. h 0287
Im Besitz der neuesten Tänze.
Privat-Unterricht zu jeder Zeit.
Friedr. Schulze, Tanzlehrer.
Eichendorffstr. 3. — Tel. 2427.

Wer erteilt Guitarre-Unterricht?
Kl.-Laadshern, Fr. Cl. Weber. a 2880

Dame ert. grdl. Mandolinen-, Guitarre-Laute-Unterricht nach italien. Methode. Honorar mässig. W. Off. erb. u. L. 5911 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. *

Tanz-Unterricht
jeden Mittwoch u. Sonnabend nach leicht faßlicher Methode. Walzer in 2 Stunden. Anmeldung jederzeit **Trethaer Ball-Säle.**

Verschiedene

Augenarzt
Dr. Schulze,
ist vom Pfingstsonnabend an
auf 14 Tage 3811 z
verreist.
Vertreter: Herr **Dr. Krukenberg.**

Am 3. Juni verreise ich auf 4 Wochen. 3814 z
Dr. Henze.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Voss,
Spez.-Arzt f. Haut-, Harnkrankheiten,
Leipzigerstr. 58. 3792 z

Zeugnis.
Mit Ihrer Herba-Seife war ich sehr zufrieden. Ich wandte diese ge-
Sommersprossen
an und zwar mit
sehr gutem Erfolg
Fr. Weidmann, Ottweiler.
Obermeyers **Herba-Seife** z. hab. in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pfg., 50% stärker. Präp. Mk. 1.— ha 29

Glasarbeiten zu vergeben
Lessingstr. 1, II. (We 76

!!! Handdeuterin !!!
wohnt noch
Kleine Klausstraße 6, II r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0010

Die Fusswanderungen beginnen wieder.

Alt und jung zieht hinaus, um sich an der neuen Frühlingspracht der Natur zu erfreuen. Doch wie oft wird Ihnen diese Freude vereitelt, wenn Sie unpassendes Schuhwerk tragen. Wie oft stellen sich die bekannten Schmerzen an Zehen, Ballen, Fussgelenken etc. ein. Diese durch unrichtige Beschuhung hervorgerufenen Erscheinungen können gehoben werden, wenn Sie zu Dietze gehen und den richtig passenden Stiefel kaufen. Diese Firma führt: h 4121

Orthopädische Stiefel, System Dr. Lengfellner, mit eingearbeitetem elastischen Schuhgewölbe für Senkfüsse.
Natura-Normal-Stiefel in gefälligen Formen für normale Füsse.
Sammetgang-Stiefel für leicht schwitzende und leicht ermüdende Füsse.
Horand-Stiefel . . . . . für Füsse mit empfindlichen Ballen.

Dietzes Kinderstiefel in naturgemässen Formen, in normaler und orthopädischer Ausführung, bürgen für natürliche Entwickelung des Kinderfusses.

Weiten-Skala:
Weite 4 = schmal
Weite 5 = normal
Weite 6 = normal bequem
Weite 7 = weit
Weite 8 = extra weit
Weite 9 = f. starke Beine u. schwach. Ball.
Weite 10 = für besonders kräftige Füsse.
Weite 11 = für rheumat. u. Frostballenfüsse.
Weite 12 = für selt. breite Füsse.

Schuhhaus Dietze, Grosse Steinstrasse, gegenüber dem Halleschen Bankverein. :: ::

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 29. Mai. Am Sonnabend war die Kuppe nebelfrei, die Fernsicht als günstig zu bezeichnen; die mittlere Tagestemperatur lag um 4,2 Grad über dem langjährigen Durchschnittswerte, auch war bis mittags stärkere Bewölkung. Den Tag über wehte ein frischer Wind, vorwiegend aus östlicher und nordöstlicher Richtung. Abends 8 Uhr trat Nebel ein, der teilweise bis Sonntag mittag anhielt; auch gingen gestern morgen häufig leichte Regenschauer hernieder. Am 28., nachmittags, verschwand der Nebel, aber starker Dunst lagerte in der Ebene, der gewöhnliche Begleiter ruhigen und trüben Wetters, der von den Harzbewohnern mit Recht als Zeichen beständigen Wetters angesehen wird, er hinderte stark die Aussicht, daß man die umliegenden Ortschaften nicht sehen konnte. Das Thermometer zeigte am 28. früh 8,6, mittags 9,5 und abends 11 Grad Wärme, für die augenblickliche Jahreszeit ziemlich hohe Temperaturen. Heute, 10 Uhr vormittags, Barometerstand: 667 Millimeter, Temperatur: 8 Grad Wärme, starker Ostwind, dabei ist der Himmel mit Gewitterwolken fast dreiviertel bedeckt. Der Touristenverkehr war gestern außerordentlich lebhaft; ungefähr 2000 Touristen waren anwesend.

Aus der Umgebung.

§§ **Nietleben**, 29. Mai. (Flurschutz. — Bahnhoferweiterung.) Das wogende Getreide wird leider häufig an Feldwegen, teils aus Mutwillen, teils um Feldblumen zu pflücken, niedergetreten. Ganz besonders haben auch die Feldbesitzer an der Walderholungsstätte Heide zu leiden, wo oft ohne jede Rücksicht die Feldfrüchte zertreten werden, trotzdem in der Heide genügend Fußwege anzutreffen sind. Die Flurbesitzer werden unnachsichtlich jeden Fall zur Anzeige bringen. — Der Bahnhof Nietleben wird erweitert. Einwendungen dagegen sind bis 12. Juni auf dem hiesigen Schulzenamt anzubringen.

p. **Beesen a. E.**, 30. Mai. (Gemeindevertretung.) In der gestern abend im „Deutschen Hause" abgehaltenen Gemeindevertretersitzung veranlaßte die Grenzregulierung an der Elster eine längere Besprechung. Es soll, um das Gemeindeeigentum und das der anliegenden Grundbesitzer festzustellen, eine katasteramtliche Vermessung erfolgen. Dann gab der Herr Gemeindevorsteher Schatz der Versammlung bekannt, daß der Lehrer Otto Schroeter gewillt ist, den Abhang zwischen der Broihanschenke und Beesen auf eigene Kosten anzupflanzen, falls ihm die Gemeinde das der Broihanschenke zunächst liegende Gelände in einer Breite von 40 Meter, vom Höhen- bis zum Talwege gerechnet, als Baustelle zu zivilem Preise käuflich überläßt. Dieser Antrag wurde vertagt. Ferner wurden dem Nachtwächter Hermann Gröber 50 Mk. Mietsentschädigung bewilligt. Am Schlusse kamen noch einige lokale Angelegenheiten und verschiedene Armensachen zur Besprechung und Erledigung.

M. **Beesen**, 29. Mai. (Ein braver Mann.) Der Gutsbesitzer Wilhelm Busch rettete heute, obschon an Rheumatismus leidend, unter eigener Lebensgefahr den Knaben Rausch, der von der schwimmenden Fußgängerbrücke am Wasserwerke in die vollauferige Elster gefallen war.

w. **Petersberg**, 29. Mai. (Missionskonferenz.) Heute hielt der Missionsverein vom Petersberg in Wehdes Gasthaus seine Missionskonferenz ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden P. Zeiler-Kütten gab dieser einen Bericht über die Missionskonferenz in Edinburg. Er sprach über die Orte der letzten Versammlungen, rühmte die Stadt Edinburg und daß Interesse großer Männer an der Konferenz. Deutschland war durch 18 Missionsgesellschaften, 88 Vertreter, 41 Begleiter vertreten. Es waren etwa 1500 Teilnehmer dort. In bunten Trachten waren verschiedene Stände zahlreicher Völker dort vertreten, sie fanden eine freundliche Aufnahme. Täglich wurde 5 Stunden verhandelt. 8 Fragen standen im Mittelpunkt der Verhandlung, die aber hauptsächlich die Leitung der Mission betrafen. Der Höhepunkt war der 5. Tag — der hohe Tag —, an dem die 8. Frage behandelt wurde. Sie betraf die Einigkeit in den Gesellschaften und das gemeinsame Streben in den einzelnen Missionsgebieten. P. Müller-Nauendorf gab einen eingehenden Kassenbericht. — Das Missionsfest findet am 24. Juli hierselbst statt.

!! **Osmünde**, 29. Mai. (Der Geflügelzuchtverein von Gröbers und Umgegend) hielt gestern im Lokale des Herrn Kolbsch eine gut besuchte öffentliche Versammlung ab, in der Herr Lehrer Moebes aus Doberstau einen lehrreichen Vortrag über Geflügelkrankheiten hielt. Die Versammlung lohnte mit reichlichem Dank, der besonders in der folgenden Aussprache, als auch vom Vorsitzenden Lehrer Scharfe zum Ausdruck gebracht wurde. Der Verein hat durch Eintritt von drei neuen Herren die stattliche Mitgliederzahl 60 erreicht. Am 8. Juni unternimmt der Verein einen Ausflug nach Zweimen, um die Geflügelhöfe der dortigen Mitglieder zu besichtigen. Im Schlußworte betonte der Vorsitzende, daß jedes Mitglied durch seinen Eintritt in den Verein die Pflicht übernommen habe, an seinem Teile für die Hebung der ländlichen Geflügelzucht beizutragen, um dadurch sich, der Allgemeinheit und dem Staate zu nützen.

!! **Gröbers**, 29. Mai. (Der Männergesangverein) begeht am 25. Juni das seltene Fest seines 75jährigen Bestehens. Zahlreiche Nachbarvereine haben bereits zugesagt, durch ihre Teilnahme die Festesfreude zu erhöhen. Die Feier wird auf einer Wiese des Herrn Gutsbesitzers W. Schaaf begangen. Der Umzug durchs Dorf beginnt um 2 Uhr. Nach Ankunft auf dem Festplatze wird Herr Lehrer Scharfe die Gäste begrüßen, worauf der festgebende Verein das Lied: „Brüder, reicht die Hand zum Bunde" vorträgt. Hierauf folgt die Festrede, die Herr Pastor Klemann-Osmünde übernommen hat, und die Ueberreichung der von den Frauen und Jungfrauen gestifteten Geschenke. Das Lied: „Freudig treten wir zusammen" bringt diese Feier zum Abschluß. Sodann beginnt das Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Herrn Görlach-Halle und den erschienenen Brudervereinen. Zu gleicher Zeit Ball im Bahnhofsrestaurant.

g. **Lochau**, 29. Mai. (Bohrungen.) Die Verwaltung der Zeizer Paraffin- und Solaröl-Fabrik läßt seit Freitag in hiesiger Feldmark, und zwar auf Rittergutseigentum unmittelbar an der nach Döllnitz führenden Straße Bohrungen nach Braunkohle ausführen; sie sollen dann in der Nähe unseres Ortes nach Wesenitz zu fortgesetzt werden. Jedenfalls handelt es sich um weiteren Erwerb von Kohlenfeldern. Mit dem Muttungsrecht haben die Feldbesitzer hier nichts zu tun, da dieses schon in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verkauft wurde und in verschiedenen Besitz übergegangen ist.

g. **Bruckdorf**, 29. Mai. (Weitere Skelettfunde.) In der Sandgrube des Herrn Glaser sind zu den bereits gemeldeten Skelettfunden neue hinzugetreten, indem am Freitag schon das neunte Skelett bloßgelegt worden ist. Alle rühren von erwachsenen Personen her. Es scheint sich somit um ein Massengrab aus einem der früheren Kriege zu handeln, zumal alle Skelette verhältnismäßig flach gebettet liegen. Metallene Waffen oder Gegenstände finden sich nicht vor, doch ist ein Steinhammer aufgefunden worden.

g. **Dieskau**, 29. Mai. (Pfarrergehaltszulage.) Herrn Pfarrer Pasche hier ist in Anbetracht seiner Verdienste um das Wohl seiner Kirchengemeinde und um das Allgemeinwohl eine Jahresgehaltszulage von 800 Mk. zugedacht worden. Der Betrag fließt aus einem Legat zu, das bereits um das Jahr 1720 von dem damaligen Rittergutsbesitzer Karl von Dieskau für die Pfarrerinnen Dieskau und Kochau insbesondere für Pfarrerwitwen gestiftet worden ist. Die Stiftungen von je 350 Talern sind inzwischen zu beträchtlichen Kapitalien herangewachsen, deren Verwaltung in den Händen des Herrn Kammerherrn von Bülow liegt.

g. **Markwerben** bei Großcorbetha, 29. Mai. (Besitzwechsel.) Der Gasthof zum „Schwarzen Adler", der Oettlerschen Brauerei in Weißenfels gehörig, ging für 30 000 Mk. in den Besitz des Gastwirts R. Walther über, der zuletzt in Ammendorf wohnhaft war und zuvor den Gasthof „Zum Reidetal" in Bruckdorf neu gebaut und bewirtschaftet hatte.

g. **Döllnitz**, 29. Mai. (Doppel-Silberhochzeit.) Herr Gastwirt und Vorsitzender des Gastwirtevereins von Ammendorf und Umgebung Schulze hier und sein Schwager, der Brauereibesitzer Marx aus Burgliebenau, feierten am Sonnabend mit ihren Gattinnen die silberne Hochzeit. An der Feier der allgemein geachteten und wertgeschätzten Jubelpaare nahm eine große Zahl der Einwohnerschaft Anteil.

g. **Burgliebenau**, 29. Mai. (Der Radfahrerverein) beging gestern sein Stiftungsfest. Der Einladung waren die Vereine aus Zwintschöna, Lochau, Raßnitz, Gottenz, und Löpitz gefolgt. Nach kurzer Beratung der Vorstände folgte eine gemeinsame Korsofahrt durch den festlich geschmückten Ort. Nach der Rückkehr folgte ein Preisschießen, bei dem die Herren Gärtnereibesitzer Brauer-Lochau und Landwirt Stier-Wegwitz als Sieger hervorgingen. Die übliche Ballfeier hielt die Sportkollegen in fröhlicher Stimmung noch lange beieinander.

d. **Eisdorf**, 28. Mai. (Einweihungsfeier.) Heute wurde das Kriegerdenkmal, das Herr Fabrikdirektor Röver in hochherziger Weise der Gemeinde gestiftet hatte, feierlich eingeweiht. Eingeläutet wurde das Fest durch einen Zapfenstreich am Sonnabend und eine Reveille am Morgen des Festtages. Zahlreiche Krieger- und Militärvereine aus der Umgegend waren trotz des regnerischen Wetters erschienen. Um 2 Uhr setzte sich der Festzug, in dem man 20 Fahnen zählte, in Bewegung. Am Denkmal begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Eisdorfer Militärvereins, Herr Steinmetz, die erschienenen Vereine. Herr Pastor Hepke-Teutschenthal hielt die Weiherede, die der Inschrift des Denkmals entsprach. Hierauf ergriff der Vertreter des Landrats, Herr Regierungsassessor Leutnant Lenoir, das Wort. In markigen Worten wies er auf die großen Taten von 1870/71 hin, durch welche die Einigung des Deutschen Reiches ermöglicht wurde. Er ermahnte die Krieger- und Militärvereine, jederzeit die Treue zu Kaiser und Reich hochzuhalten. Seine Rede klang aus in einem Hoch auf den Kaiser. Hierauf übergab Herr Direktor Röver das Denkmal dem Militärverein Eisdorf und legte einen Kranz zu Ehren der gefallenen und gestorbenen Kameraden am Denkmal nieder. Nachdem noch verschiedene Vereine ihre Kranzspenden dargebracht hatten, dankte Herr Steinmetz dem Stifter, der durch das Denkmal und seine langjährige hiesige Tätigkeit eng mit der Gemeinde Eisdorf verwachsen sei. Da auch der Himmel ein Einsehen hatte und das Wetter sich aufklärte, entwickelte sich auf dem Festplatze bald ein reges, fröhliches Treiben, das die Kameraden noch lange zusammenhielt.

§ **Roßenburg**, 29. Mai. (Vermißt) wurde seit Dienstag der Invalide Weifert. Nachdem man vor einigen Tagen seinen Rock und Stock im Trebnitzer Busch gefunden hatte, mutmaßte man, daß er den Tod in der Saale gesucht habe. Gestern hat sich dieser Verdacht insofern bestätigt, daß man die Leiche des Vermißten am Trebnitzer Saaleufer gefunden hat.

* **Eisleben**, 29. Mai. (Die Strafkammer) verurteilte den Bäckergesellen Kosten aus Großörner wegen des schweren Einbruchsdiebstahls beim Bäckermeister Altmann zu Mansfeld zu zwei Jahren Gefängnis und wegen Fluchtversuchs zu zwei Wochen.

* **Magdeburg**, 29. Mai. (Krematorium.) Der Magistrat beschloß, auf dem Westfriedhofe ein Krematorium zu erbauen.

* **Naumburg**, 29. Mai. (Vermächtnis.) Die hier verstorbene und gestern beigesetzte verw. Frau Major v. Glasenapp (Tante des Kommandeurs der Schutztruppen im Reichskolonialamte, Obersten v. Glasenapp), vermachte dem Tierschutzvereine dem sie von jeher eine treue Stütze gewesen ist, den Betrag von 9000 Mk., namentlich zur Pferde- und Hundepflege.

Preiswerte Angebote in Herren-Moden.

Farbige Herren-Oberhemden Percal und Zephir M. 9.00 bis M. 3.75

Weisse Herren-Oberhemden Weiche und steife Einsätze mit und ohne feste Manschetten M. 8.75 bis M. 4.50

Farbige u. weisse Herren-Sporthemden dichte und poröse Stoffe in modernen Mustern von M. 12.00 bis M. 3.75

Faltengürtel, Sportgürtel, Hosenträger, Krawatten, besonders viel Neuheiten in Foulardseide. **Strohhüte und Filzhüte in neuesten Formen.**

Für Touristen: Loden-Capes für Erwachsene u. Kinder von M. 4.75 an. Gummimäntel u. Waterproof-Mäntel von M. 18.50 an. Schlafanzüge (Pyjamas) von M. 7.00 an. Rucksäcke, Gamaschen, Stockschirme, Stöcke, Schirmhüllen, Plaids, Reiseschuhe, Handschuhe in Stoff u. Leder. Weiche Sport- u. Sommerkragen. Socken, Sportstrümpfe, Normal-Unterwäsche in allen erprobten Systemen, Sweaters.

Echte Panama-Herren-Hüte von M. 8.75 an.

9785]

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0011

Heirats-Gesuch!

Ich bin 37 J. alt, seit meinem 22. J. völlig taub u. ohne passd. Verk., stehe durch Mutters Tod völlig allein u. möchte a. Gesch.-Rücksichten heiraten. Besitze z. Z. 4000 M. bar, b. 200 M. Feuerversicherg. Beabsicht. wäre Eröffnung ein. off. Ladengeschäfts Material-, Bürst.- u. Seilerwar. In Frage kommt nur durchaus einwandfreies Mädchen oder Witwe ohne Kind., geschäftst., ehrlich und mit etwas Kapital, möglichst aus der Branche.

Anfragen, nicht anonym, ausführlich u. mit Bild, das zurückgesandt wird, befördert die Exp. ds. Blattes unter E. 8425. *

Geb. Herr, mittelgr., dunkel, stattl. Ersch., Anf. 40er (m. 2 Knaben von 10 u. 12 Jahr., Mittelschül.), in sich. Stell., aber auch geschäftskund. u. in pass. Geschäft einer Witwe einzuheiraten geneigt, wünscht sich wied. zu verheirat. Damen mit tadellos. Ruf, etw. Vermögen u. gutem Charakter woll. Adr. unter J. 8389 i. d. Exped. d. Bl. niederlegen. *

Geb. Witwe wünscht Verkehr mit älterem, gutsituiertem Herrn zwecks spät. Heirat. Offert. u. E. 8405 an die Exped. d. Bl. *

Ingenieur, 40jähr., selbständ., 1.70 Mtr., evang., wünscht Korresp. m. 25—30j. Dame evtl. Witwe o. K. (bis 35), gesund, intell., warmherz., von heit. Gemüt, häuslich, mittl. gute Fig., 20—30000 erw., zw. Heir. Vollste Diskret. zuges. u. erb. Nichtanon. Brief m. ausf. Ang. u. Photo u. „Ingenieur 209" hauptpostlag. Hamburg. a 2888

Witwer, 30 J., 3 Kinder, sucht sich zu verheir. mit Witwe oder älterem Fräulein. Off. u. P. 8455 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Geb. gutsit **Herr** gesetzt. Alt. w. zw. Heir. aufr. Bek. m. Dame b. 38 J., Wwe. m. K. n. ausgeschl. Verm. Nebens., dag. Hausfr.-Tug. u. g. Char. Grdbed. Ernstgem. n. anon. Off. u. K. 8390 Exp. Diskr. Ehrensache. *

Jg. Mann s. die Bek. e. jung. Dame zw. Heir., Köchin od. Gastwirtstocht. bevorz. Ernstgem. Off. u. T. 3097 an die Exp. d. Bl. *

Aelt. Wwe. s. Verk. m. ält. H. zw. Heir. Off. u. V. 8439 Exp. d. Bl. *

Anständig. Fräulein m. gut. Aussteuer, Ende 20er, sucht pass. Herrenbekanntschaft zwecks spät. Heirat. Gefl. Off. unt. A. 8441 an die Exped. d. Blattes. N56

Fräulein, Ausg. d. 20, wirtschaftlich erzogen, gute Hausfr., sucht Bekanntschaft mit solidem Herrn in sicherer Position zw. Heirat. Witw. n. ausgeschl. Off. u. M. 8432 a. d. Exp. d. Bl. N57

Ein idealges. u. kunstsinn. **Jg. Herr** w. Bekanntsch. einer netten jung. Dame zw. gemeins. Ausfl., Konzert- u. Theaterbesuche. Gefl. Off. u. O. 8454 a. d. Exp. d. Bl. *

Pfingst-
Krawatten
Strohhüte
Halb-Westen
Oberhemden
gut und billig bei
O. Blankenstein,
obere Leipzigerstraße 36,
obere Steinstraße 36. ha 995

Husten Katarrh Keuchhusten ha 997
„Bonussin" ein bewährtes Linderungsmittel, ärztl. empf. Best. Extr. Thym. c. Menth. 1.75
Bahnhofs- u. Löwen-Apotheke.

Achtung! Für Händler ein Posten
gut geräuchert. Speck
billig abzugeben.
Kirchner, Reilstr. 126.

Strumpfstrickerei,
Neu- und Anstricken,
Bernhardystr. 3 im Laden. *

K. B., Brief vom 27. am 29. erhalten, erb. Antwort unt. bek. Adresse. **F. R.** *

Guter Geiger die Feiertage noch frei.
Böllbergerweg 6, I. M. *

Bin täglich zu sprechen!
Frau Hagemann,
Kl. Ulrichstr. 24b, II l.

Herren-Garderobe-Aenderungen, Reparaturen, Aufbüg. billigt. **Berger,** Schneidermstr., Torstr. 32, H. r. *

Frau Rosa Schade,
Döllnitz,
zu ihrem 80. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß ganz Döllnitz wackelt und Röschen mit dem Semmelkorb zappelt. *

J. Dame, 20 J., s. Freundin. Off. u. G. 3707 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein. o

Steuerreklamationen,
Gesuche, Eingaben, Verträge, Testamente, sow. alle **Schriftsätze** werden sachgemäß angefertigt. Rat und Hilfe in **Aliment- und Ehesachen** erteilt dh 59
R. Schmidt, Grosse Wallstrasse 1.

1 Junge, 1/4 J. alt, als eigen an bessere Leute zu vergeben. n
Kaatz, Gabelsbergerstr. 22.

Beim Musikfest, Sonntag d. 21., Missa solemnis im Stadttheater, wurde einer auswärt. Dame eine **Skunksboa** in der Garderobe vertauscht. Umzuwechseln An d. Marienkirche 2 in Halle a. S. *

Rat bei Frauenleiden d. früh. erfahr. Hebamme, **Mme. Wandanar, Charlottenburg,** Krummestr. 49, 1. Et. a 2887

Außerordentlich billiges Angebot in Wein

so lange der Vorrat reicht.

Mosel-Weine:

1907er Bullayer 1/1 Fl. 0,75. 1/2 Fl. 0.40
1907er Zeltinger „ „ 1.00 „ „ 0.50
v. Gebr. Treis, Merl a. Mos.
1906er Loesenicher 1/1 Fl. 1.25
v. Fritz Orth, Trier a. Mos.
1906er Uerziger Fl. 1.50
v. Fritz Orth, Trier a. Mos.
1906er Trarbacher Schlossberg Fl. 1.75
v. K. Heyland, Trarbach a. Mos.
1904er Graacher Himmelreich Fl. 1.75
gest. d. A. Wehr, Trarbach a. M.
1904er Graacher Auslese Fl. 2.00
gest. d. K. Heyland, Trarbach a. M.
1904er Graacher Heiligenhäuschen Fl. 2.50
v. K. Heyland, Trarbach a. Mos.
1904er Wehlener Kirchengut Fl. 3.00
gest. v. A. Heyland, Trarbach a. M.
1904er Berncastler Doktor Fl. 4.00
v. Wwe. Dr. Thanisch.

Rhein Weine:

1907er Bechtheimer 1/1 Fl. 0.85
1904er Oppenheimer Fl. 1.00 1/2 Fl. 0.60
1904er Niersteiner Fl. 1.25 „ Fl. 0.75
gest. d. Meyer & Coblenz, Bingen
1908er Niersteiner Riesling Fl. 1.25
1/2 Fl. 0.75
v. A. Schwibinger & Söhne, Nierstein
1904er Johannisberger Hölle Fl. 1.50
Joh. Klein, Johannisberg
1904er Deidesheimer Riesling Fl. 1.75
S. Eber, Deidesheim
1904er Winkler Jesuitengarten Fl. 1.75
Joh. Klein, Johannisberg
1904er Rüdesheimer Platz Fl. 1.75
gest. d. S. Friedböhrig, Mainz.
1907er Eltviller Sonnenberg Fl. 2.00
v. Frh. Langwert v. Simmern.
1904er Niersteiner Oelberg Fl. 2.50
v. Bömper Erben, Nierstein. 1/2 Fl. 1.25
1905er Rauenthaler Fl. 2.00
v. d. Kgl. Preuss. Domäne.
1902er Schloss Vollradser Fl. 2.50
v. Graf Matuschka, Greiffenklau.
1907er Schl. Reinhardtshausener Fl. 2.50
Gew. Prz. Frdr. Heinrich v. Preussen.
1904er Liebfrauenmilch Fl. 2.75
Gew. v. W. Mahler, Worms a. Rh.
1907er Schloss Johannisb. Nr. 35 Fl. 3.00
a. d. Fürstl. Metternichschen Kellerei.
1904er Liebfrauenmilch Stiftswein Fl. 3.50
Gew. v. W. Mahler, Worms a. Rh.
1900er Liebfrauenmilch Fl. 4.00 1/2 2.00
Gew. v. P. J. Valkenberg, Worms.
1904er Liebfrauenmilch Kirchenst. Fl. 4.00
Gew. v. W. Mahler, Worms a. Rh.
1904er Hattenheimer Hinterhaus Fl. 4.50
Gew. v. Frh. Langwert v. Simmern.
1904er Liebfrauenmilch Kirchenstück Auslese Fl. 5.00
Gew. v. W. Mahler, Worms a. Rh.
Hattenheimer Engelmannsberg

Bordeaux-Weine:

1900er Medoc Fl. 0.75
1907er Fronsac Fl. 0.85
1904er St. Julien Fl. 1.20
1906er St. Estèphe Fl. 1.00
1907er Chateau La France Fl. 1.50
1904er „ de Maccau Fl. 1.25
1904er „ Perron Fl. 1.50
1895er „ d' Arsac Fl. 1.50
1905er „ Saransot Dupre Fl. 1.75
1904er „ Plagnac Fl. 2.50
1904er „ Latour Maubrac Fl. 3.00
1904er „ Lafite Mouton Rothschild Fl. 3.50

Schaum-Weine:

Saxa Gold Fl. 1.35
Kaiser-Sekt zur Bowle Fl. 1.85
Wappen-Sekt Fl. 3.25
Schwarze Karte-Sekt Fl. 3.75
Rotkäppchen-Sekt Fl. 4.25
Cabinet-Sekt Fl. 5.50
von Kloss & Förster, Freiburg a. U.
Henkel Trocken Sekt Fl. 4.50
Burgeff Grün Sekt Fl. 4.50
Kupferberg Gold Sekt Fl. 4.50
Feist Sekt Fl. 4.50
ferner:
Jac. Hennessy Cognac ××× Fl. 8.00
Underberg Boonekamp Fl. 2.50
Steinhäger Urquell Fl. 2.00
Echter Aromatique Fl. 1.45
von Th. Lappe, Neudietendorf
Berliner Getreidekümmel Fl. 1.80
von J. A. Gilka, Berlin
Echt. Alpenkräuter-Likör Fl. 1.75

Ich lege besonderen Wert darauf, alle Weine unter der wahren Bezeichnung ihrer Creszenz in den Handel zu bringen und übernehme daher **volle Garantie für Reinheit und Echtheit** der von mir zum Verkauf gelangenden Marken.

Bemerken möchte ich noch, daß die **Preise zum Teil unter dem heutigen Einkaufspreise** stehen, so daß eine günstigere Kauf-Gelegenheit so leicht nicht wiederkehren dürfte.

Spezial-Preisliste auf Wunsch gratis u. franko.

Carl Otto Büsch
Halle a. Saale h 4103
Kolonialwaren Delikatessen Weine
Ob. Leipzigerstr. 63.
Fernspr. 213.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen gelangen zur Kenntnis des größt. Teiles der Mitglieder und Freunde jedes Vereins und des interessierten Publikums, wenn sie im General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis ausgeschrieben werden.

!!! Achtung !!!
!!! Handdeuterin !!!
Frau **Prietsch,** Kl. Ulrichstr. 1, I.*

Der Weg zur Wahrheit. gr 1050
Im. n. nur 7 Kubg. 7, I. Für Herr. u. Dam. B. Ecke Schmeerstr. 2. Haust.

Hüte w. modern., garn., chik u. billig Krausenstr. 27, Hof II. *

Balkon-Bepflanzung gr11
sowie alle **Gartenarbeiten** führt fachgem. u. sauber aus **A. Lutze,** Göbenstr. 18 und Königstr. 23.

Gr. Kremser
Pfingsten noch frei
A. W. Haase. 3775 z

Graphologin u. Astrologin
deut. Schrift u. berechnet genauest durch Planetenberechn. das Geschick der Menschen. Wieder nur kurze Zeit h. Sprechz. 10—3/4 9. Grapholog. Krause-Lagois, Albrechtstr. 11, II. Et. l.

Triumphstühle,
sogenannte Faulenzer,
große Auswahl bei e 362
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Kleine Pflasterungen werden ausgeführt von *
Max Palasczek, Kl. Ulrichstr. 8.

Kleider u. Kostüme werden billig, chik u. sauber angefertigt. Bahr, Dessauerstr. 2, pt. l. *

Die gegen Herrn Gustav Kohl in Schlettau a. S. ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch als unwahr zurück. *
Schlettau, den 29. Mai 1911.
Frau Berta Laurig.

Franzbranntwein
echt, mit und ohne Salz, altbewährtes Hausmittel!
Flaschen: 50, 100, 250 Pf.
Hoflieferant **Franz,**
Fabrik-Verkaufslokal: Märkerstr.

Eich. Diplom.-Schreibtische, Bücherschrk, billig zu verk. Möbelfabrik Diemitz. *

Achtung! Neue Filiale!

Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Zwinger-, Tauben-, Bertram-, Jacob-, Lerchenfeld- und Torstrasse, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns

Herrn P. Bark, Butterhandlung und :: Delikatessen, ::
Zwingerstrasse 29 (gegenüber der Volksschule)

eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Bark wird dafür sorgen, dass alle bis 1/2 10 Uhr vormittags bei ihm einlaufenden Anzeigen noch jeweils in die betreffende Tages-Nummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll
„General-Anzeiger"
für Halle und den Saalkreis.

Bankier gibt Darlehen jedermann, Ratenrückzahlung, a. Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%. ei 12
Hypotheken jed. Höhe allerorts, 4% an, schnellste reellste Erledig. d. Förster & Faulhaber, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 207.

Plissee G. Lerche, Leg- und Sonnenstrahlen-Röcke flache und Stehfalten-Crepp Kleine Ulrichstr. 33, Ecke Dachritzstr. Gegr. 1882. **Plissee** h 4146

19. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

29. Mai 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

300 32 94 431 546 608 29 76 92 755 843 921 44 **1**047 188 288 474] 77 82 514 683 88 765 830 919 **2**132 83 291 326 503 90 651 793 838 54 [1000] 940 [500] **3**037 64 403 57 506 11 30 47 630 86 900 54 58 **4**002 60 353 78 [500] 455 640 732 38 981 **5**021 [500] 255 367 413 68 537 644 56 67 78 82 120 [500] 55 477 519 783 883 925 **7**080 151 234 72 430 43 87 577 [3000] 818 834 90 946 98 **8**087 [500] 147 292 305 498 533 642 812 905 62 **9**074 282 734 97 896 954 [1000]

10104 7 48 218 69 76 [500] 322 524 [1000] 797 98 895 970 95 **11**020 92 138 [1000] 76 265 66 408 19 40 699 726 44 868 952 **12**050 [1000] 124 99 254 73 315 473 586 **13**182 510 606 77 83 873 901 **14**013 154 254 77 [1000] 594 [500] 45 633 726 53 936 **15**003 44 610 32 775 983 [500] **16**157 237 306 52 420 512 21 530 915 **17**252 [1000] 303 421 70 572 619 751 53 87 969 **18**047 456 542 716 85 90 840 [500] 996 **19**116 17 [3000] 223 303 63 94 523 618 34 46 97 801 [500] 24 69 957 59

20201 8 70 357 72 884 97 **21**003 8 393 481 539 49 57 684 712 [1000] 807 970 **22**671 [500] 57 84 94 187 538 734 **23**009 [1000] 158 [1000] 200 368 413 565 66 667 78 **24**049 79 166 381 [500] 625 [500] 729 81 824 910 73 **25**067 118 69 [500] 621 75 727 **26**175 241 73 [500] 444 563 [1000] 816 [3000] **27**027 32 344 96 487 628 917 **28**044 102 14 303 684 872 **29**014 63 120 290 388 420 564 77 687 723 73 897 [3000] 983

30080 [3000] 83 309 38 42 485 545 673 779 **31**153 [500] 380 417 54 674 [500] 726 79 909 13 **32**093 69 176 517 95 621 22 900 55 **33**147 248 91 308 53 89 445 83 97 521 [1000] 685 [500] 800 63 **34**277 301 [5000] 473 92 549 635 831 33 78 908 **35**005 [500] 89 [500] 140 250 60 68 356 497 588 [500] 89 [3000] 647 729 843 70 936 43 **36**059 107 43 47 331 [3000] 410 589 792 814 [1000] **37**052 132 464 71 526 665 83 992 **38**181 225 [500] 51 482 598 716 863 **39**133 209 53 [1000] 383 91 558 811 12 [500] 37 [1000] 909 [1000]

40079 94 [500] 117 207 [500] 88 358 98 [500] 454 554 80 88 727 65 952 91 **41**032 253 394 481 643 **42**016 21 62 219 744 827 990 **43**168 91 98 229 357 520 642 60 73 **44**044 92 97 165 380 495 536 759 949 **45**107 97 225 723 55 863 [500] **46**006 151 207 12 630 [3000] 713 851 922 27 **47**077 314 668 77 92 795 [1000] **48**536 612 819 963 **49**159 203 19 404 21 605 79 97 808 12 962 [500]

50041 74 353 425 516 639 776 968 80 **51**005 92 130 [500] 62 397 467 635 706 777 90 **52**132 251 416 635 98 [500] 908 **53**205 12 402 11 946 **54**045 415 529 666 71 729 849 [1000] **55**092 159 392 97 [500] 595 668 [500] 69 758 [1000] **56**011 22 [500] 51 99 108 209 359 88 522 54 641 727 826 **57**048 [1000] 93 163 563 710 47 866 [500] 938 **58**068 237 504 717 67 75 872 80 92 **59**413 45 63 [1000] 77 842 964

60066 229 72 [500] 570 78 626 32 97 701 819 23 [500] 921 **62**037 132 254 366 613 58 77 965 93 **63**138 241 342 784 901 **64**143 256 572 620 38 **65**369 443 77 524 50 94 765 818 904 **66**541 81 617 [1000] 819 **67**014 148 264 307 475 600 15 27 81 95 706 51 856 **68**312 23 89 621 785 940 67 **69**010 11 94 [500] 298 333 66 493 549 58 90 729 829

70052 186 209 670 706 75 876 957 **71**022 [1000] 142 243 328 47 478 98 781 879 915 81 **72**016 393 430 66 86 541 655 86 784 863 81 **73**077 177 263 348 483 94 632 65 810 30 [500] **74**131 413 [1000] 31 70 **75**051 169 433 57 512 [3000] 80 641 67 757 **76**359 [1000] 92 532 640 801 [1000] 17 57 [500] 929 [1000] **77**079 100 19 404 512 38 653 66 95 [3000] 754 73 876 928 **78**037 91 134 38 45 370 73 561 [500] 606 [1000] 94 790 828 943 70 [500] **79**035 40 150 84 209 12 320 481 510 714 79

80023 50 112 249 544 81 969 **81**084 128 228 442 56 888 968 **82**051 65 80 130 375 [3000] 419 29 83 92 613 965 **83**089 138 93 284 364 459 [3000] 625 56 [500] 99 705 **84**188 [500] 284 314 85 613 86 778 888 **85**111 294 331 476 798 825 [1000] 38 59 **86**006 126 63 350 411 507 47 245 365 418 507 608 73 **88**018 41 [3000] 243 57 303 32 [500] 92 502 603 747 884 **89**104 229 33 72 [500] 562 786

90212 25 [1000] 59 387 536 644 61 **91**016 134 86 [500] 514 735 37

70 93 956 59 **92**345 411 512 747 77 **93**015 25 33 91 254 85 309 462 602 10 12 46 [500] 73 878 **94**018 48 104 248 81 84 319 37 608 74 89 704 937 73 [1000] **95**057 199 634 38 88 880 929 **96**204 17 398 402 540 671 725 950 58 **97**002 167 655 771 901 **98**482 87 618 943 **99**046 60 107 280 490 737 911

100499 888 **101**053 177 [3000] 319 90 97 546 617 98 722 830 91 **102**073 79 121 292 364 478 660 771 **103**053 147 70 202 62 328 424 872 **104**537 74 621 71 [500] 865 68 **105**686 90 [1000] 803 79 991 **106**052 66 71 183 240 332 487 519 677 934 **107**094 146 [3000] 65 220 55 [500] 352 [500] 826 957 **108**002 [1000] 15 53 187 200 385 400 599 827 917 [500] 53 [1000] **109**197 [500] 438 555 80 656

110006 111 [3000] 97 237 [500] 569 69 [500] 677 708 805 949 **111**078 168 276 309 [3000] 94 973 85 **112**073 213 585 86 665 76 701 896 **113**153 207 15 32 343 56 407 623 62 98 818 [1000] 68 **114**403 37 769 845 **115**192 53 88 [500] 94 97 303 [1000] 23 36 417 [500] 541 49 55 71 99 641 **116**246 87 424 507 621 28 [5000] 809 995 **117**088 239 443 [500] 525 **118**083 414 539 63 714 15 [3000] 928 **119**005 49 64 252 401 589 [1000] 635 724 853 991

120080 196 306 490 576 614 791 [3000] 929 **121**006 366 80 [1000] 92 325 601 914 69 **122**016 586 651 703 43 947 **123**010 120 51 317 650 62 [500] 741 892 80 994 **124**160 289 301 544 [500] 614 25 833 54 **125**113 94 [500] 516 53 647 881 96 **126**031 58 138 65 76 [500] 84 [500] 419 501 545 89 664 736 806 981 **127**093 156 417 [500] 15 [500] 331 53 405 517 603 12 74 911 23 63 **128**009 10 37 163 91 94 255 331 459 670 816 937 89 [500] **129**132 66 [500] 76 79 [500] 450 567 92 600 [500] 752 826 929 [1000]

130009 137 [1000] 66 245 387 [1000] 461 577 91 753 82 [500] 809 97 **131**051 98 160 236 37 45 307 46 95 96 533 609 11 [500] 48 713 955 82 **132**133 529 41 53 [500] 99 659 863 78 80 **133**228 556 707 26 72 981 **134**148 77 321 467 666 83 94 720 97 99 849 **135**118 63 65 [1000] 87 208 558 95 623 99 93 980 98 **136**037 49 196 606 [3000] 770 892 [10000] 918 41 52 **137**235 521 25 706 19 925 27 36 **138**157 218 350 482 625 26 66 778 **139**105 240 422 553 680 92 718 899 962

140139 232 58 63 474 501 740 63 81 805 **141**074 82 258 97 314 468 573 682 941 **142**165 240 92 376 512 639 718 802 926 **143**224 561 [1000] 675 756 84 879 975 **144**021 [500] 23 71 97 241 69 91 **145**… 48 91 427 721 934 53 82 **145**009 119 39 59 [500] 312 19 419 **146**… 919 [500] 46 **146**043 52 313 528 57 642 708 64 843 97 **147**051 209 400 502 99 858 970 [1000] **148**114 53 97 244 351 [500] 547 688 734 61 81 843 936 63 69 **149**222 36 334 631 755 894

150085 308 484 516 72 928 [1000] **151**176 208 316 517 647 889 941 [1000] **152**051 96 209 65 484 579 604 716 33 37 67 990 **153**062 73 [500] 282 71 316 641 853 99 938 **154**049 73 [3000] 74 81 187 822 90 435 [1000] 89 509 806 [500] 29 **155**180 313 655 727 **156**169 [500] 48 69 [1000] 74 83 **157**004 39 53 [1000] **157**102 19 50 213 310 20 557 829 **158**180 245 300 563 653 [1000] 773 [3000] **159**146 553 641 [3000] 80 776 860 920 64

160001 114 370 [500] 566 [3000] 71 616 838 969 [500] **161**196 243 348 [500] 501 631 47 829 **162**056 296 356 86 840 47 **163**074 77 [500] 287 337 60 500 51 78 681 706 805 67 92 **164**028 248 79 87 366 425 35 537 [500] **165**042 67 [500] 83 94 [500] 88 [500] 350 454 880 **166**082 265 97 322 418 53 625 728 856 94 **167**060 162 270 315 498 678 774 85 940 95 **168**043 97 173 270 344 404 65 514 77 610 913 **169**041 344 465 [500] 561 72 641 704 874

170016 28 36 213 62 [500] 404 570 632 81 883 903 88 **171**111 17 36 263 302 [500] 421 25 63 64 98 [500] 618 [500] 69 715 40 828 35 57 936 **172**012 33 58 331 427 597 915 39 91 **173**075 658 836 93 **174**327 592 960 **175**066 103 26 316 22 480 511 [3000] 18 675 [500] 886 **176**192 218 98 430 [3000] 678 720 906 12 17 49 73 **177**225 592 948 985 [5000] **178**133 234 449 [5000] 554 610 751 61 **179**281 340 56 446 590 736

180096 [500] 145 325 802 73 91 97 **181**143 85 381 86 432 71 653 879 899 **182**121 54 82 290 491 98 [500] 99 597 666 873 **183**018 75 97 100 29 55 254 328 [500] 476 661 814 983 [500] **184**103 348 [1000] 607 79 [500] 903 93 **185**161 60 85 249 616 72 726 843 [500] 87 [500] **186**031 67 237 415 514 80 91 629 92 775 830 93 **187**079 189 407 79 [3000] 516 [500] 703 99 982 **188**267 86 303 440 579 [1000] 662 713 813 97 **189**142 [1000] 43 [500] 353 413 69 86 694 763 78 815 [1000] 931

19. Ziehung der 5. Klasse 224. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 31. Mai 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

29. Mai 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

25 152 [3000] 59 353 489 516 760 **1**166 87 473 682 [1000] 829 95 **2**246 71 396 602 7 79 848 964 **3**214 583 99 [3000] 866 901 **4**096 181 402 58 [500] 539 51 82 [500] 792 966 **5**090 119 [1000] 214 502 12 91 628 67 963 **6**071 83 32 677 [3000] 803 42 **7**072 148 92 [500] 265 463 571 688 949 **8**070 163 85 327 [3000] 59 90 402 606 63 **9**071 76 136 251 357 601 38 732 833 950

10110 63 80 225 382 500 48 97 625 978 82 90 **11**284 382 [500] 428 [3000] 65 599 722 **12**024 138 237 346 861 **13**060 62 231 43 307 426 514 [500] 621 704 43 49 955 **14**121 [1000] 366 402 99 654 [500] 840 **15**007 [500] 896 916 22 **15**030 120 255 70 408 23 63 622 753 65 856 97 953 **16**121 [1000] 60 64 200 386 88 94 625 731 53 64 [500] 942 79 **17**075 322 76 77 [1000] 522 24 634 68 761 [500] 889 937 98 **18**447 62 68 89 99 97 771 [500] **19**444 118 [3000] 312 509 47 89

20042 185 [1000] 470 727 84 821 **21**225 47 54 444 99 538 618 74 866 [3000] 97 903 **22**146 [500] 61 309 25 411 515 29 90 685 727 825 900 **23**066 195 97 229 54 519 98 [500] 69 [500] 789 891 94 95 **24**044 105 [500] 52 217 60 342 [1000] 442 51 93 719 979 **25**020 87 91 447 48 67 880 900 7 11 74 75 **26**052 [1000] 384 61 753 **27**006 45 197 412 662 84 854 86 **28**199 411 66 589 95 **29**171 222 372 82 91 406 502 43 44 91 825 41 49 952

30813 770 76 832 50 66 **31**091 239 88 306 8 554 58 977 93 [500] **32**042 149 634 53 756 853 **33**076 116 70 74 78 267 669 [500] 730 49 **34**053 119 25 39 73 287 305 [500] 18 43 420 90 558 80 83 **36**105 11 **35**155 618 50 92 98 850 901 **36**239 473 842 [1000] 71 902 93 **37**004 194 246 302 74 618 718 911 **38**091 395 [1000] 473 547 75 878 **39**097 161 265 422 667 852

40045 64 [500] 245 96 302 446 647 705 873 900 41 **41**000 3 598 664 95 710 897 948 95 **42**303 599 638 799 821 56 **43**072 73 285 384 425 48 719 [500] 932 82 89 **44**032 82 93 203 [500] 363 78 493 744 84 821 68 900 **45**014 247 323 411 [500] 500 95 647 [500] 719 71 **46**015 [1000] 29 76 98 203 33 66 77 437 51 513 49 [500] 71 86 94 **47**011 28 37 61 81 **47**209 65 66 439 653 [500] 92 651 734 67 863 **48**195 308 458 941 **49**245 71 306 32 66 [500] 458 92 520 95 [500] 86

50297 633 777 820 43 74 86 990 96 **51**063 214 402 17 34 89 607 [500] 807 68 [500] 990 **52**116 18 [3000] 209 [3000] 322 850 70 956 **53**105 11 [500] 296 [500] 363 412 45 65 110 267 303 403 435 [500] **54**029 64 [500] 470 96 **55**112 276 [3000] 321 537 642 91 [1000] 74 [1000] 80 [500] 237 67 [500] 443 **56**258 76 74 835 615 18 875 961 [500] **57**023 49 61 90 99 [500] 15 [500] 40 89 95 893 51 **58**170 339 409 698 866 [500] 89 83 91 **59**013 19 88 94 [1000] 12 30 45 81

60094 77 815 919 59 **61**058 111 212 545 **60**168 33 913 29 45 91 701 **62**026 146 79 [3000] 81 380 49 77 [5000] 541 61 83 [10000] 87 643 752 92 807 **63**033 [3000] 92 [500] 36 [1000] 562 698 761 [3000] 806 77 96 **64**292 334 42 [500] 212 [500] 46 46 92 **65**033 223 321 61 431 [1000] 603 98 **66**044 86 106 575 78 694 792 96 816 23 **67**024 120 [1000] 222 32 91 444 [1000] 413 93 **68**045 135 355 62 [500] 430 599 **69**024 50 639 826 980

70192 421 517 33 91 [500] 632 721 76 976 **71**030 [1000] 52 73 221 384 406 58 [1000] 64 91 775 **72**108 [500] 51 65 [1000] 78 921 **73**064 74 **74**138 424 64 574 639 40 676 96 **75**037 86 98 122 326 700 [500] 45 [500] 51 [1000] 22 40 41 [1000] 89 **76**052 135 [500] 22 46 92 98 [500] 18 409 [3000] 335 37 57 306 66 72 946 99 42 63 **79**089 221 [500] 43 **77**011 218 326 57 420 [1000] 635 17 **78**…

80258 83 531 739 980 99 **81**189 229 98 340 52 96 408 28 503 98 [500] **82**047 [500] 57 759 277 82 97 **83**… 47 **83**023 [500] 16 25 [1000] 481 460 529 [1000] 678 309 67 **84**… **85**… 81 [3000] 94 **85**081 57 **86**… 88 [500] 16 42 **87**… [1000] 7 **88**… 607 16 802 5 951 **88**093 234 624 763 896 932 86 **89**006 141 72 254 520 **89**… [1000] 69 90 168 [500] 67

90046 167 88 92 260 810 15 [500] 16 452 68 63 607 831 [500] 91 **91**013

48 83 203 451 82 542 99 808 990 [500] **92**119 [500] 57 211 38 602 885 930 [500] 55 **93**286 355 93 403 93 600 1 11 731 64 819 [500] 63 49 898 **94**010 39 41 206 60 63 [1000] 418 53 91 587 716 40 853 91 **95**041 60 187 399 735 39 **96**191 482 94 505 728 959 **97**137 [1000] 246 62 [500] 309 75 461 73 521 23 631 33 87 753 972 83 92 **98**154 62 325 406 679 711 [3000] 998 **99**000 44 61 106 54 [500] 436 [3000] 69 507 47 929 84

100048 136 68 71 83 215 [1000] 660 712 833 902 **101**038 198 224 345 65 531 **102**059 126 77 272 [1000] 96 409 19 610 21 735 804 999 **103**128 249 [500] 570 703 66 808 70 [3000] 337 **104**002 12 185 301 68 [500] 465 [1000] **105**027 74 [3000] 214 419 27 586 609 78 709 **106**119 240 [500] 421 51 509 684 775 809 839 **107**173 203 33 519 470 80 799 927 [1000] **108**033 262 481 616 805 78 916 71 **109**200 [500] 93 472 97 603 [500] 748 808 10 29 70 909 [500] 70

110432 79 86 513 40 626 716 808 903 68 **111**105 40 260 443 [500] 594 678 83 [500] 712 862 99 991 **112**076 189 307 37 71 408 71 78 660 92 99 637 64 929 **113**133 229 406 23 55 685 **114**030 117 43 69 264 337 589 998 **115**102 29 30 89 92 200 312 417 84 583 94 845 **116**197 726 831 52 91 [3000] 794 808 [1000] 21 **118**023 122 225 94 437 43 864 73 **119**135 292 328 408 630 796 889 965

120022 56 72 87 201 [3000] 5 477 521 54 648 858 63 991 [1000] **121**104 98 311 405 31 76 95 985 670 710 815 24 [3000] 92 **122**064 117 23 62 59 527 60 690 85 **123**360 264 369 485 91 35 433 93 569 810 **124**067 200 76 464 562 66 99 [500] 963 **125**060 [1000] 93 [500] 187 555 816 **126**406 22 50 977 **127**065 [1000] 93 [500] 90 805 **128**314 877 84 605 972 **129**146 65 95 318 19 769 [3000] 839 903

130206 65 372 503 665 735 37 **131**044 [500] 64 [500] 263 393 522 639 61 96 874 915 **132**093 [500] 407 44 758 939 50 **133**064 94 912 459 525 851 [1000] 61 928 90 **134**062 [3000] 67 85 **135**182 262 321 28 680 840 65 70 **136**065 71 177 208 24 412 [1000] 755 [3000] 84 **137**084 133 44 [1000] 49 82 848 481 539 97 635 69 851 [3000] 863 91 [3000] 44 **138**130 [1000] 346 [500] 45 91 538 731 49 **139**020 119 205 47 348 [1000] 505 [500] 710 15 [1000] 981

140173 455 79 78 629 800 933 **141**115 [1000] 421 47 62 627 83 77 **142**093 362 456 [1000] 562 600 24 50 779 948 64 67 **143**003 87 315 44 **144**059 [500] 78 81 **144**155 81 228 448 733 [500] 992 **145**149 203 30 411 522 [500] 650 93 97 647 808 11 **146**098 [1000] 72 83 227 969 **147**007 189 298 347 56 596 699 [500] 784 837 [3000] 906 527 67 **148**100 66 [1000] 366 523 [3000] 834 979 **149**276 329 45 54 59 890 623 34 59 774 82 96 897

150163 205 [1000] 322 33 682 742 439 [500] **151**108 [500] 88 [1000] 241 374 418 590 [500] 891 **152**214 499 586 648 77 725 83 92 97 **153**… 1 **153**293 335 48 52 [500] 613 [1000] 24 [1000] 27 [500] **154**226 27 102 523 772 357 913 72 87 **155**290 463 76 555 80 **156**304 409 430 [500] 157 **157**089 113 40 246 [500] 76 333 458 776 848 70 **158**070 136 203 42 [500] 546 769 912 **159**013 85 96 288 374 572 79 615 53 843 81

160094 175 302 466 75 666 738 82 [500] 800 5 **161**347 568 627 750 854 909 **162**080 182 32 36 216 79 465 89 [500] 531 652 744 53 800 **163**129 214 43 99 237 55 97 416 505 621 708 18 **164**022 81 104 [1000] 21 263 272 420 59 630 32 38 **165**057 128 355 414 64 514 584 992 [1000] 38 **166**069 [500] 78 **167**101 235 71 **167**133 260 [1000] 56 627 **168**… 800 74 [500] 861 [3000] **168**015 118 19 387 467 557 79 863 **169**039 50 639 826 980

170004 167 86 [3000] 541 [500] 276 61 78 [500] **171**189 260 71 91 [1000] 390 519 22 66 98 40 633 98 [500] 744 870 [3000] **172**020 [1000] 60 **173**… 62 30 11 17 23 47 97 550 632 983 98 957 **175**081 [500] 205 441 57 78 528 78 **174**… **176**182 92 200 431 32 61 76 96 665 748 88 980 **177**017 59 **178**… 93 [500] 73 **179**058 179 83 90 283 454 60 73 [500] 543 47 62 29

180115 435 65 638 638 97 914 **181**047 119 78 94 485 544 607 967 **182**005 85 **182**297 587 775 924 74 93 **183**013 181 282 [500] 613 60 735 **184**121 291 321 587 609 957 67 **185**057 269 83 577 949 88 **186**014 467 [1000] 404 [1000] 566 692 728 914 **187**033 [500] 913 62 69 [500] 609 700 **188**071 113 268 89 [3000] 636 76 [1000] 603 88 **189**066 251 [500] 503 [500] 600 817

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000. 2 Gewinne zu 15000, 8 zu 10000, 26 zu 5000, 244 zu 3000, 406 zu 1000, 450 zu 500 Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0012

Für **Pfingsten** empfehle:

Leinen- und Bast-Kostüme. Blaue und Engl. Kostüme. Schwarze Etamine- und Spitzen-Paletots. Mäntel a la Poiret. Fertige Kleider. Batist-Blusen. Stickerei-Kleider. Fichus. Loden-Mäntel und Pelerinen. Unterröcke. Morgenröcke.

Kinder- und Backfisch-Garderobe zu billigsten Preisen.

Bruno Freytag, :: Halle S., :: Leipzigerstrasse 100.

o 45

Kleine Chronik.

Der Bäckerstreik in Groß-Berlin.

Aus Berlin wird heute gemeldet: Insgesamt sind jetzt in den Bäckereien Groß-Berlins 4095 Bäcker und Konditoren zu den neuen Bedingungen beschäftigt. Erfolge noch über die gestellten Forderungen hinaus sind erzielt worden in 34 Großbetrieben, in denen der Verband der Bäcker vorherrscht. In diesen sind 878 Bäcker und 71 Konditoren beschäftigt.

Zu der Haftentlassung des Direktors Rostin,

die, wie bereits gemeldet, gegen eine Kaution von 50 000 Mark erfolgt ist, berichtet der „Berl. L.-A." noch: Von Verwandten des verstorbenen Bruders waren gegen Rostin Denunziationen bei der Staatsanwaltschaft eingelaufen, denen zufolge er der schweren Urkundenfälschung und der Veruntreuung bezichtigt wurde. Man behauptete, daß Rostin unter eine notarielle Urkunde den Namen seines Bruders gesetzt und aus der Erbschaftsmasse 8000 Mark sich zu Unrecht angeeignet habe. Inwieweit diese Behauptungen zutreffen, wird das seit dem Dezember vorigen Jahres eingeleitete Verfahren erweisen, das im übrigen unbeschadet der Haftentlassung seinen Fortgang nimmt. — Was die Zukunft des Sportpalastes betrifft, so hoffen Rostins Freunde, das Unternehmen so weit sanieren zu können, daß an eine Fortführung gedacht werden kann.

Der Konkurs zweier Gardeoffiziere.

Der Konkurs des Leutnants a. D. v. Bülow, des Sohnes des kommandierenden Generals des 3. Armeekorps, und des Oberleutnants a. D. v. Pappenheim, hat nach einer Berliner Meldung jetzt dazu geführt, daß die an die Gläubiger zu zahlenden Prozente festgestellt worden sind. Es ist recht wenig, was hierbei herauskommt. Im Konkurs des Leutnants a. D. Bülow entfallen auf die angemeldeten Forderungen von 290 000 Mark null Prozent; im Konkurs des Oberleutnants a. D. v. Pappenheim entfallen auf 23 370 Mark anerkannte Forderungen etwa sieben Prozent. Angemeldet sind im Konkurs Pappenheim bis jetzt 288 600 Mark, auf die, wenn sie vom Verwalter noch anerkannt, ¾ Prozent entfallen.

Ein falscher Hauptmann.

Der 25jährige wohnungslose Arbeiter Josephski in Charlottenburg kaufte sich bei einem Trödler eine Hauptmannsuniform und begab sich dann in diesem Aufzuge zu einem Juwelier, um sich hier eine größere Auswahl von Goldsachen vorlegen zu lassen und hierbei Diebstähle auszuführen. Da ihm aber die Uniform nicht recht saß, der Gauner auch den Helm schief aufgesetzt hatte, fiel dies einem vorübergehenden Offizier auf, der dann den Verdächtigen festnehmen ließ. Auf der Wache wurde der Uniformträger als ein mehrfach vorbestrafter Verbrecher erkannt.

Gemeinsamer Selbstmord zweier Schwestern.

In Altenkirchen zog man aus einem Teiche die Leichen zweier jungen schönen Mädchen im Alter von 18 und 21 Jahren, die zusammengebunden waren. In den Taschen fand man Briefe, in denen die Mädchen mitteilten, daß sie wegen „häuslichen Unfriedens und aus Liebeskummer" den Tod gesucht haben. Es sind zwei Töchter eines wohlhabenden Landwirts.

Mord und Brandstiftung.

Nach einer Meldung aus Münster wurde in Olsen beim Brand eines Wohnhauses die Besitzerin, ein 50jähriges Fräulein, erwürgt im Bett aufgefunden. Der Verdacht der Brandstiftung und des Mordes richtet sich gegen ihren Neffen, einen 16jährigen Bergarbeiter.

Wiederaufnahmeverfahren im Mordprozeß Breuer.

Aus Trier wird gemeldet: Auf Grund von neuem Beweismaterial haben die Verteidiger des dreimal zum Tode verurteilten Rennfahrers Breuer das Wiederaufnahmeverfahren beim Landgericht beantragt.

Unwetter.

Frankfurt a. M., 30. Mai. (Telegramm.) In der hiesigen Umgegend und im Taunus hat gestern nachmittag ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag unberechenbaren Schaden an Saaten und Obstbäumen angerichtet. — Weitere Gebiete Thüringens und Sachsens sind am Sonntag ebenfalls von schweren Gewittern heimgesucht worden. In Sirau schlug der Blitz in eine Mühle. In Neumark wurden infolge Blitzschlages eine Schäferei und eine Scheune ein Raub der Flammen. Durch Hagelschlag sind die Fluren schwer heimgesucht worden. Ganz besonders hart wütete das Unwetter um und in Greiz. In wenigen Minuten lag der Hagel fußhoch in den Straßen. Hunderte von Fensterscheiben wurden zerschlagen. Ein in einem Kinderwagen liegendes Kind wurde von scharfen Eisstücken so schwer am Kopfe verletzt, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Aehnliche Unwettermeldungen sind auch aus Erfurt, Schleiz, Gera, Weida, Zeulenroda und Jena eingetroffen. In der Nähe des Ortes Berg wurde ein Mann vom Blitz erschlagen. Dem Unglücklichen wurden die Kleider vom Leibe gebrannt.

Haftbefehl gegen den Münchener Maler de Bayros.

Wegen Anfertigung unzüchtiger Bilder war der bekannte Münchener Künstler Marquis Franz Wilhelm de Bayros angeklagt und sollte er sich gestern vor Gericht verantworten. B. war jedoch nicht zum Termin erschienen, sondern sandte ein ärztliches Krankheitsattest aus Innsbruck. Der Staatsanwalt beantragte hierauf gegen den Angeklagten einen Haftbefehl und die Beschlagnahme seines gesamten in Deutschland befindlichen Vermögens. Der Gerichtshof hat dem Antrage des Staatsanwalts entsprochen mit der Begründung, daß die Entschuldigung nach dem bisherigen Verhalten des Angeklagten wenig glaubwürdig sei und Flucht ins Ausland vorliege. Die Vermögensbeschlagnahme ist im Reichsanzeiger zu publizieren. Daß Bayros unzüchtige Bildnisse angefertigt hat, ist unbestreitbar. Es war seine Spezialität.

Cholera in Graz.

Aus Graz wird gemeldet: Am Sonnabend nachmittag ist in Waltendorf bei Graz der Postbeamte Anton Franzki unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt. Gestern früh wurde festgestellt, daß es sich um einen Fall von Cholera asiatica handle. Franzki, seine Familie und sechs andere Personen, die mit ihm in Berührung gekommen waren, wurden im Epidemie-Hospital isoliert. Franzki ist nach weiterer Meldung der Krankheit bereits erlegen.

Diebe im erzbischöflichen Palais.

Rom, 30. Mai. (Telegramm.) Wie die Blätter aus Messina melden, haben unbekannte Täter im erzbischöflichen Palaste einen Diebstahl begangen und kostbare kirchliche Gewänder im Werte von einigen Millionen Lire entwendet, u. a. einen goldenen, mit prächtigen Steinen geschmückten Mantel, der einen wirklichen Wert von 100 000 Lire besitzt, dessen historischer Wert aber auf drei Millionen Lire geschätzt wird.

Juwelendiebstahl.

Kopenhagen, 30. Mai. (Telegramm.) Juwelendiebe drangen in einer Hauptstraße durch ein in den Fußboden gebohrtes Loch in einen Juwelenladen. Sie stahlen Juwelen und Goldsachen im Werte von 50 000 bis 60 000 Mk.

Der verklagte Caruso.

London, 30. Mai. (Telegramm.) Einer Nachricht aus Rom zufolge soll eine Verkäuferin in einem Geschäft in Mailand einen Prozeß um 200 000 Mk. Schadenersatz wegen Bruches des Eheversprechens gegen Caruso angestrengt haben.

Zugszusammenstoß.

Newyork, 30. Mai. (Telegramm.) In der Nähe von Mac Cook in Nebraska erfolgte gestern ein Zusammenstoß zweier aus entgegengesetzter Richtung kommender Züge. 12 Personen wurden getötet und viele verletzt. Die **Dampfröhren platzten** und viele der unglücklichen Passagiere wurden **durch den entweichenden Dampf entsetzlich verwundet.**

Das Bekenntnis des Mormonenführers.

Der Präsident und „Prophet" der Mormonenkirche in Utha hat sich im Tabernakel von Salt Lake City ausdrücklich zur Vielweiberei bekannt und damit all die Werber der Sekte, die behaupten, daß Polygamie nicht unter den Mormonen existiere, Lügen gestraft. Er äußerte sich folgendermaßen: „Es mag Ihnen seltsam erscheinen, aber ich glaube mich verpflichtet, allen meinen fünf Frauen die Treue zu halten, die liebende, loyale, zufriedene und glückliche Mütter sind. Sie sind meine Frauen 27 bis 40 Jahre gewesen, haben mir vertraut und auf mich gebaut während all dieser Jahre, und ich habe meine Pflicht ihnen gegenüber höher als jede andere gestellt." Trotzdem leugnet der „Prophet", daß ausländische Frauen für Mormonen (namentlich in England) angeworben werden, denn es gebe deren in Utah selbst mehr als genug.

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost

Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

ha 170

Was **wir** für **12**50 bieten!

Original Goodyear Welt Rahmen-Ware

farbige und schwarze Herren- und Damen-Stiefel und Schuhe
in hervorragender Qualität.

Die neue Modefarbe **helle Kalbleder-Halbschuhe.**

Mustergültige Façons. **Aparte Ausführungen.**

Eine besondere Eigenart unserer Stiefel ist, dass sie die Form behalten bis zum letzten Augenblick.

Gebr. Oehlschläger

Leipzigerstrasse **16** gegenüber der Ritterpassage.

= Telephon 73. =

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0013

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Ang. Unternehmungen halb. verkaufe ich mein seit 15 Jahren bestehendes

Mischwaren-Geschäft

mit nachweislichem Umsatz von über 27 000 Mark pro Jahr, Grundstück neu u. große Räumlichkeiten. Zur Uebernahme f. 8000 Mk erfordert. Näh. Auskunft erstattet Selbstkäufer unter A.Sch.60 postl. Querfurt. a02135

Kolonialwaren-Geschäft,

gangbare Ecke i. Leipzig-Gohlis, 10 J in einer Hand, pos. f. Anfänger, zu verk. Erforderl. 5-6000 Mark. Offert. u. L. D. 7901 an Rudolf Mosse, Leipzig. ma778

Geschäfts-Verkauf.

Ein in großem Dorfe in bestbar günst. Lage sich befd. Grundst., m. dazugehörig. ca. ½ Morg. gr. Obst- und Gemüsegart, in welch. erster, seit mind. 30 J. nachw. schwunghaft Material-, Schnitt- u. Kurzwarengesch. betr. wird, soll weg. Uebern. ein. größ. Gesch. baldmögl. verkauft werden. Hyp. sich. u. gereg. Ueberm. kann bald gesch. u. soll dazu ca. 8000 M. erf. Näh. bei Franz Münzer, Zörbig. 3744z

Kolonialwarengeschäft

mit Hausschlachten, auf d. Lande, nachweislich guter Umsatz, sofort zu verkaufen. Werte Offert. unt. T. 2517 an die Exped. d. Bl. *

ff. Gasthof

in großem Marktflecken umständehalber billig zu verkaufen. Offert. unt. P. 8385 an die Exp. d. Bl.

Ein zugehendes Gasthaus mit Feld. Nähe Bad Dürrenberg, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter 70 postlagernd **Bad Dürrenberg a. S.** *

Wohnhaus,

gut. Etag., i. Norden, beste Wohnlage, m. Garten, über 6½% verz. Hypoth. fest, ist versetzungsh. sof. zu verkaufen. Offert. unt. C. 8423 an die Expedition d. Blattes. *

Kl. Steindruckerei billig zu verkaufen. Offerten unt. H. 8428 an die Expedition d. Blattes. *

Mehl- u. Viktualien-Geschäft

mit neuer Einrichtung für 600 M. sofort zu verkaufen. Offert. unt. V. 8419 an die Exped. d. Bl. *

Sichere Existenz.

Grundstück in Dessau mit schönem Wohnhaus, Eiskeller, Stallung, Nebengelasse, worin über 10 Jahre lang Biergroßgeschäft betrieben wird, ist für den billig. Preis von 16000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 3000 bis 4000 Mark. Reel. erfahren Näheres unter T. 3037 an die Exp. d. Bl. a 2878

Geschäfte

aller Branchen, Güter, Häuser 2c. verkaufen schnell u. diskret [illegible] **Reuter & Co., Berlin C. 2,** Burgstr. 30.

Bauland,

16 m breit, 115 m lang, zwischen zwei Straßen gelegen, direkt am Dorfe in Diemitz zu verkaufen. Offerten unter B. F. 7249 an Rudolf Mosse, Halle S. ma 2892

Materialwaren-Geschäft

mit Destillation u. Flaschenbierv., in Vorort v. Halle a. S., an Hauptfr. gelegen, 32 J. i. Besitz, altersh. halber mit Hausgrundstück z. verk. Pr. 20 000 M., Anzahl. 4—5000 M. Rest zu 4½ % unkündb. b. z. Tode. 4 Wohn. vermiet. Umsatz 60 hl. Branntwein, über 20 000 Flaschenbr. Gediegen. Existenz. Offert. u. P. F. 484 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a. gr1044

Kl. flottes Materialwaren-Geschäft

m. Hauschl., i. Zentr. d. St., 23 J. i. Besitz, weg. Zurückset. m. Hausgrundst. bill. zu verk. Preis 13 000 M., Anz. 3—4000 M. Off. u. Q. G. 495 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13a. gr1045

Eingeführtes Material- und Viktualiengeschäft.

Hauschlachten, Obst u. grüne Waren, schöne Einrichtung, sehr schöne Wohng., veränderungsh. z. vk. Off. u. J. 8429 a. d. Exp. d. Bl. *

Baustellen Dölau

ausgezeichnete Lage, beliebiger Größe; Gas- und Wasseranschluß. Näheres: **Direktor Nietschmann, Dölau,** Cröllwitzerstr. 1446

Verschiedene

Waschgefässe,

dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schillerstraße 1. dicht a. Markt. e 231 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Gebr. Fahrräder, tadell. erh. mit u. ohne Freil. sehr bill. zu verk. Meterstjtr. 5. part. l. *

Ein fast neuer [O 2312

Kranken-Fahrstuhl

(Sitz- u. Liegestuhl) zu verkaufen Ritterstraße Mahlitzschen b. Torgau.

Möbel:

Kleiderschränke, Vertik., Trum., Spiegelspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. **August Hesse,** Geiststr. 31, l. **Kein Laden, desh. i. bill.** 1 4708a

1 neumilch. Kuh

mit Kalb zu verkaufen a 2854 **Lochau Nr. 40.**

Pianinos,

vermietet gewesen, fast neu, zu **375, 425 u. 480 Mark** unter voller Garantie zu verk. **Maercker & Co.,**

Tel. 2704. Neue Promenade 1a. Saale-Bezirks-Passage. h02787

Wegen Elektrizität sind vier- und sechssitzer

Stirnrad-Göbel

billig abzugeben. ha 1466 Robert Kreisler Nachf., Zörbig.

Piano, 3/4 u. 1/4 Geige u. Cello bill. z. vk. Friedrichstr. 11. l. 1 5468

Fahrrad, neu,

m. Freilauf u. Rücktritt. Garantie, nur 72— Mk. **Geiststr. 16,** Flur-Eingang.

Gelegenheitskauf. Mod. Plüschsofas u. Garnituren spottb. zu verk. **Gr. Steinstr. 27/28,** Hof p. *

Möbel, Kleiderschrnk. 2 Mt., Schreibt. m. Aufs. 30 Mk., hohe Bettfelle m. Matratze 38 Mk., Sofa, Tische, Stühle, h 134

Ausstattungen große Auswahl.

Karl Bieler, Albrechtstraße 39.

Schreibmaschine,

sehr gut erhalten, tadellos arb., preiswert zu verkaufen. e469 **K. Nöbel, Königstr. 27, I.**

Kleiderschr. b. Anhalterstr. 12 p. l. †

Nußb. Muschelbettstelle mit Matr., **Schreibsekretär, Schreibtisch, Kommode** m. Glasaufsatz, **Plüschgarnitur, Divan, Ripsofa,** alles sehr gut erhalten, verkauft billig **Gadau, Saale 38.** h 4106

Sofa 16-22 M., vertik. 20-40 M., Kleiderschr. 9-12 M., Küchenschr. 14-21 M., Komm. 5-15 M., Wasch-, Steg- u. Ausziehtisch, Chaiselongue, Stühle z. verk. **Böckstr. 12, I.** †

Waschekorb, neu, billig zu verkaufen Streiberstraße 40. II. *

Herrenkleider u. Hängematte,

wie neu, zu verkaufen Albrechtstraße 19. part. *

Bes. günstig f. Brautpaar!

Hochelegs., mod., schwarzeichen

Herrenzimmer,

dunkeleichen Speisezimmer, mitteleichen Wohnzimmer, beleichen Schlafzimmer, sowie mod. Küche verkauft billig **Strubel,** Königstr. 28. 1/2 Tr. †

Zimmertüren

stehen vorrätig bill. zum Verkauf Bernhardstr. 28. Tel. 3861. *

Fahrräder

schon gefahr. ab. tadellos m. u. ohne Freilauf, verk. für 30, 35, 40, 45, 50 bis 60 Mk

Herm. Schindler, Kl. Ulrichstr. 35. Kaufe stets Fahrräder z. sofort. Preisen.

Kontrollkasse,

National, Check u. Kontrolluhr, i. 220 Mk. abzug. Näh. unter P. 08415 a. d. Exp. d. Bl. h02864

Schreibmaschine,

modernstes System, ganz neu, umständeh. preiswert zu verk. Anfragen unt. L. 9951 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Für Schützen!

Tadellose Scheibenbüchse, wie neu, mit sämtl. Zubeh. preiswert zu verk. **Paul Fleischer,** Trotharderstraße 2. *

Kinderw. m. Kleiderschutz bill. zu verk. Näh. Hallmstr. 6, III. *

3 Hobelbänke z. v. Dzondistr. 1.*

Tafelwagen bill. zu verkaufen Hutienstraße 10. Schule. *

2 neue Betist. m. Matr. bill. zu vk. Fritz Reuterstr. 10. pt. *

1 gut erhalt. Füllosen preiswert zu verkaufen Forsterstraße 22. l. r. *

Blusenanzug, gut erh., 11-12 J., zu verk. Jacobstr. 18, III. lks. *

Gut erh. Kinderwagen billig zu vk. Merseburgerstr. 35, 1 r. *

Werfstuhl, Sportwagen bill. zu verk. Schützenstr. 15. H. pt. *

Fast neuer br. Stz- u. Liegew. bill. zu vk. Friesenstr. 20. III. *

Kinderwag., od. G.-R., 6 Mk., zu verk. Advokatenweg 4. pt. *

Mod. Kinderwag. (Fast.) bill. zu verk. Pfännerstr. 9. III. *

Firmenschilder, Markise und Regale zu verkaufen h 02870 Neue Promenade 6.

Ein gutes, tafelförm. Klavier billig zu verkaufen Wörmlitzerstraße 117.

Ein Küchenschrank und ein Koffer zu verkaufen Merseburgerstraße 69. *

G. erh. Sportw. Forsterst. 50, pt. †

Mod. br. Kinderwagen zu vk. Geiststraße 20. Hof I. *

Mod. Kinderwag. 13 M., z. v. Boerner, **Gr. Klausstraße 10.** *

3 Stück gebrauchte **Ladeinsatzen,** in gut. Zustande, zu verk. Mansfelderstraße 10. *

Fahrrad, Freil., 35 Mk., zu verk. Mühlweg 21, Sout. *

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Bernhardstr. 53. I. *

Gut erhalt. Kinderwagen (bl. K.) zu verkaufen Albrechtstraße 20. H. Haus I.

Wegen Umbau in kurzer Zeit :: auffallend **billige Preise!**

33

Pfingst-Anzüge

Ein- und zweireihige moderne Passons. Vorzügliche Passformen, aus Cheviot, Kammgarn und Fantasie-Stoffen, erprobte Qualitäten.

für normale, schlanke, untersetzte und extra korpulente Figuren in :: hundertfacher Auswahl. :: Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Serie I. 12.50 | Serie II. 16.50 | Serie III. 21.00 | Serie IV. 24.00 | Serie V. 28.50 | Serie VI. 32.00

ferner hochfeine fertige Anzüge „Ersatz für Mass" Mk. 35.50 42.00.

Auf alle Waren 5 Prozent Rabatt-Spar-Marken. — Zahlstelle Bankhaus Lehmann.

Julius Hammerschlag

36 Grosse Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade.

Kinderw. 10 M., Sportw. 6 M. z. v. Eichendorffstr. 10. I. r. h 4099

Eine Kanone zu verkaufen Fritz Reuterstraße 11. Hof *

Kinderwag. m. G.-R. f. 15 M. z. v. Gr. Brunnenstr. 30. S. I. l. *

Sportwagen, 1 neu, m. G., **Kinder-Klappstuhl** bill. zu verk. Schweizerstraße 22. III. r. *

Fast neuer Kinderwagen bill. zu verk. Körnerstr. 18. I. *

Gebr. Hängelampe (Wirtschr) bill. Röbigerstr. 198. pt. r. *

M. Mahagoni-Tisch u. Spiegel bill. z. v. Ulrichstr. 37. II. *

Kommode, Küchenschr. bill. zu verk. Gr. Wallstr. 42. pt. r. *

Gebr. Einsp.-Kutschgeschirr zu verkaufen E. Gerlach, Geiststraße 14.

Mod. Kinderwagen zu verkaufen Jacobstr. 26. II. r.

1 gut erhalt. blauer Kinderwagen und Kinder-Schreibpult zu verkaufen Robert Franzstr. 8. p. r. *

1 Häckselmaschine u. Göbel verkaufen billig **Hallesche Ton- u. Kaolinwerke, Lettin.** a 2889

Kutschwagen

billig zu verk. Fleischerstr. 7. *

1 Posten gebr. Obstkörbe

zu verkaufen Mühlweg 22a. Gr. 13

Fahrrad, Freilauf,

Marke „Panzer", fast neu, b. z. v. **Reinze,** Merseburgerstr. 20. He 32

Ein fast neuer 4-Sitzer

Leiterwagen

über 100 Zentner Tragkraft, u. 1 gebrauchter desgleichen, sehr preiswert zu verkaufen. Daselbst auch noch sehr gute

Mähmaschine

billig zum Verkauf. a02330 Unteröblingen, Mühlstraße 1.

Fahrrad, Eisschrank, Sofa billig z. verk. Talamstr. 9. I. r. *

Möbel

in allen Holz- u. Stilarten.

Einzel-Möbel

zu sehr billigen Preisen.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

in jeder Preislage von 150 bis 5000 Mk. stets am Lager.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin, Halle a. S.,

Geiststr. 25. Tel. 2450. e 186

1 Partie Reisekörbe, Reise-, Holz- u. Handkoffer, 1 Kommode, 2 alte Gitarren, 3 Mandol., 1 Post. bess. Herren-Schnürsch. spottb. Hofmann, Leipzigerstr. 27. ha1009

Ca. 150 noch gut erhaltene

Seidel,

Stück zu 10 Pfennig zu verkaufen Gasthof zum Mohr. o

1 Berliner Ofen

K. 60 mit Gasrohr, mit **Verschluß und 6 Lampen,** billig zu verkaufen. Zu erfragen **Landsberger-strasse 60** (Lädel). ha 994

Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse, Doppelglockenlager, für 65 Mk. zu verkaufen. **Schützenhof Nr. 1 pt.,** direkt am Markt. e 128

Leichtes Pferd u. Wagen zu verk. Trotharerstr. 69. *

Zu Pfingsten kaufen Sie in

Max Berndorffs Pos., Weiss- u. Wollwarengeschäft,

Geiststr. 22, extra billig **Herrenkragen, Schlipse, Hosenträger, Serviteurs, Strümpfe, Handschuhe, Küschen, Strohhüte für Kinder.** *

1 Geschäftsrad, gebraucht, **3 Damenräder,** kopp, wie neu, **1 N.SU. Pfeil-Renner,** wie neu, **1 Opel-Renner,** wie neu, mehr. Tourenräder mit u. ohne Freilauf, billig zu verkaufen **Meterstiftr. 5 pt. l.,** an der Handwerkerschule.

Betist. m. M. 15, Kl. Dricht. 25, Sofa 20, Tische, Stühle, Ladenregal 2m lg., Schreibt. 25, Waschst. 12, Kom. 12, Vert. 35 M. z. v. Steinweg 52, H. l. *

Spottbillig:

Elektriker-Apparat f. Heilzw., Taschenlamp., Feuerz., Batt. etc. gegr. Taschenuhr, verk. **Unger,** Leipzigerstr. 11, Eg. Kl. Sandbg. *

Mittleres Pferd zu verkaufen Gr. Wallstraße 28. *

1 Pferd, zugfest, pass. f. Oebster, bill. zu verk. Krausenstr. 15. *

Mittelstartes Arbeitspferd, für Oebster passend, sofort billig zu verk. Halberstädterstr. 3. *

1 groß. u. 1 klein. **Futterschweine** zu verk. Ladenbergstr. 60. III r. *

Junger Boxer vor der Hitze zu verk. Martinstr. 14. part. †

Futterschwein zu verk. **Cauena,** Halleschestr. 10. *

Deutscher Boxer (Rüde)

11 Monate alt, zu verkaufen **Forsterstr. 42,** II. l. *

Kaninchen, Mutter u. Deutsche Riesen, mit Jungen zu verkaufen Leipzigerstr. 74. II. †

Dobermann, 6 Junge, a. **Raßinnierstr. 1.** *

6 Wochen alte Schäferhunde sind billig zu verkaufen. a 2885 **Paul Dünkler,** Berga bei Kelbra.

2 frischmelkende Kühe mit Kälbern

sind zu verkaufen a 0229 **Priester Nr. 7.**

Ein überzähliges Arbeitspferd zu verkaufen Reilstraße 35.

Junge Kuh zum Schlachten, hochtragende Färse zu verk. * Kütten Nr. 2. Seidler.

Kleine Schweine ha 1471 zu verk. Trotharerstraße 14.

Schreibt. b. Anhalterstr. 12, p. l. †

Gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen Dzondistr. 72. II. *

Mah.-Spiegschr. Grünstr. 27, II. l. †

Leiter, grauer Arzt, f. mittelgr. Fig. bill. Halberstädterstr. 1. p. †

Gut erhalt. Fahrrad billig zu verkaufen Streiberstr. 42. I. l. *

Grube u. Lochstanze bill. zu verk. Anhalterstr. 15. Hof. *

G. erh. Kinderwag. m. G.-R. für 10 Mk. zu verkaufen *

Aeußere Delisticherstr. 15. I. *

Sportw. Freiimselderstr. 19. I. *

Gut erhalt. Bettstelle m. Matr., Blumenstich Augustastr. 20. I. *

ff. Sommerkleid, Hellfelde, bill. Leipzigerstr. 86. II. **ab. d. Hof.** †

Gr. Oelgemälde (Landschaft) zu vk. Gr. Brauhausstr. 3. I. *

Gastscher, 1 neu, bill. zu verk. Voltmannstr. 18. II. †

Sportwagen zu verkaufen Martinstr. 23. part. †

Kinderwagen billig zu verk. Cröllwitz, Wörlitzstr. 13. o

Sportwagen billig zu verkaufen Fichtestr. **1a,** II. r. *

Plüschsofa u. Stz- u. Liegew. 6 M., z. v. Thomasiusstr. 3. p. r. *

2 Paar Haustaub., fl. Flaschenzug, Einmachegläs., Weinst. alt. Art und billigst ausgeg., eventl. ein tafelförm. Klavier e 478 **Schloßberg 1.**

Weiß. Kinderwagen und Stz. Sportwagen billig zu verkaufen Diesterstr. 31, part. He 30

Eleg. Plüschgarnitur sportb. z. verk. Gr. Steinstraße 63. II. *

Fast neuer Waschtisch zu verk. Pfännerdöbe 60. I. l. N 58

Gebr. Kinderwagen m. G.-R. zu vk. Friesenstr. 27. III. We 79

14 St. Hirsch-Eich-u. Hedgeweide bill. z. v. Leipzigerstr. 27. ha 1068

Weißteile m. Matratze, Tische, Stühle, Küchenschr., Regulator, Tisch, 2½ m lg., 1 Sofa, ferner 500 Paar neue u. getrag. Schuhwaren, Anzüge, Arbeitsbosen, Hemden, Wettröcke, Damen-Kleider billig zu verkaufen * Kleffel, Alter Markt 22, früher Herrenstr. 20.

Halbrenner, fast neu, bill. zu verk. Paradeplatz 2. pt. l. *

2 gute Fracks u. Anzüge bill. zu vk. Gr. Steinstr. 41, p. III. l. *

Nähmasch., Trumeau, fast neu, zu verk. Dachrißstr. 9. l. h 4115

Nähmasch. b. Geiststr. 30. II. l. *

Eleg. w. Kinderwag. m. Nick.-G. zu verk. Weingärten 29. III. *

Eleg. Stz- u. Liegewag. bill. zu vk. Pfännerdöbe 33. E. pt. *

Nähmasch. 20 M. Jenterstr. 1. II. *

Stz- u. Liegew., Bettst. o. Matr., zu verk. Beesenerstr. 10c. III. *

Nähmasch., gut erh., f. bill. zu verk. Krukenbergstr. 8. E. II. r. *

Kleiderschrank, Nußr., ca. 1½ m breit, noch wie neu, als Korr.-Schrk. pass. f. 24 M. z. v. Schülershof 1. pt., d. a. Markt. e 128

Kinderstuhwagen f. 10 Mk. zu verk. Schülershof 1. pt. e129

Ausziehtische mit Wachstuch, fast neu, a 12 u. 15 Mk., zu verk. Schülershof 1. pt. e 130

Nähmasch., Trumeau, Stegtisch, Plüschgarnitr., rot, Stühle, Vertik. z. v. Schulstr. 11. I. *

Mod. neuer Kinderwagen, mod. Sportwagen billig zu verkaufen Dryadenstr. 24. I. l. Ro 100

Gelegenheitskauf. 40 M. echt. **alt. Eichentisch für 20 M.** zu verk. Off. unter M. 8452 an die Expedition dieses Blattes. *

Gut erh. Herren- u. Damenrad, beide mit od. ohne Freil., v. Merseburgerstr. 148, III. l. He 31

Gr. Märkerstr. 9, I.

sind aus einem Nachlasse zu vk.: Eleg. Plüschgarnitur v. Bethmann (wie neu), gerdmt. Küchenschrank, alte Spottkommode, fl. Waschtisch, eleg. Nipsetagere. *

1 gr. Posten guterh. Kellnerfracks von 4 Mk. an, schw. Hosen, Westen, Anzüge wie bek. stets bill. **Hofmann, Leipzigerstr. 27** am Turm. ha 1007

Kl. Sekr. 24 M., Beist., Matr. 22 M., Küchenschr. 20 M., Spiegelschr. 14 M., Tisch a. v. **Jentsch, Gr. Klausstr. 38.** *

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Milchgeschäft

zu kaufen gesucht. Off. unter U. 08398 an Exp. ds. Bl. erb.*

Gut gehende Bäckerei sofort oder später zu kaufen oder pacht. gesucht. Off. unter U. 8418 an die Exped. ds. Blattes. *

Verschiedene

Seit Jahren

zahle allerhöchste Preise f. getrag.

Herrenkleider

Damenjach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Wandsch.

Möbel-Federbetten

— ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. i 7

Renner,

nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Ein gut erhalt. Handwagen zu kaufen gesucht. **Alfred Werner,** Triftstr. 35 II

Beste Bezugs-Quelle in Vereins-Nadeln u. Abzeichen

in Metall und echter Emaille.

Gust. Uhlig,

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse

Zahle 8-25 Mark für getr. Herrenanzüge,

jed. Art Herrenkl., Militärs., Schuhwerk, Möbel, Bett., Gold-, Silber- u. a. Sachen. Bes. erb. **Schleich,** Alter Markt 1 1608

1 Blasebalg,

gebraucht aber noch guterhalten, kauft sofort **Abraumbetrieb Max Künzer,** Dölnitz (Saalkreis). a 2854

4267 Getr. u. zurückgel. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Mäd., Pianos, Geldschränke 2c. höchst. Pr. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Gebr. Möbel, Pfandscheine auf Gold, Silber, Brillanten, Nähmasch., Rabattmarken kauft Wirth, Sternstr. 13, part. N 47

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig,** Schwetschkestr. II. g 5

Das meiste Geld zahle stets für getr. Herrenkleider,

Nachlasse, Militärsach., Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen **A. Hollmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm. ha 980

Getr. Herren- u. Damenkleid., Schuhwerk, Wäsche, Bett., Möb. u. Pfandsch. f. zu reell. Preisen **Felgenträger,** Mansfelderstr. 65. *

Schaukasten,

Ausstellungsteile für Schmucksachen gebr., sofort zu kaufen **gesucht.** Angeb. u. **M. 4703** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** ha 477

Futterabfälle werden gesucht. Näheres **Cauena,** Halleschestr. 15. II. **Urban.**

Schelbenbüchse,

8 Kal., gutes Fabrikat u. in best. Zustande, ev. mit Zubehör-Teile kauft „Schütze", Dortmund, mit sofort Preisangabe u. Fabrikm. unter T. 3017 a. d. Exp. d. Bl. a 0222

Herrenrad,

nur gutes Fabrikat, mit Preisangabe zu kaufen gesucht. Off. u. K. 8430 a. d. Exp. d. Bl. h 4110

Wenig gebr., noch tadell. Tourenrad z. k. ges. Off. mit Preis u. A. 8421 an d. Exp. ds. Bl. *

Gebr. **Fahrrad** zu kaufen ges. **Hanse,** Streiberstr. 39. *

Ein gefahrenes Herren-Rad

mit **Freilauf** zu kaufen gesucht. Zu melden von 6—8 Uhr abends Wörlitzrage 22. part. *

Gerb. gr. Kleiderschr., 2 Eingl. K., u. L. 9651 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †

Gebr. Schaufensterständer

zu kaufen gesucht. Offerten unt. F. 8416 an die Exp. d. Bl. *

Leichter einsp. Federtragelwagen zu kaufen gesucht. Off. an Filiale **F. L. Weber,** Gr. Steinstr. We 80

Reisekorb zu kaufen gesucht Zwingerstr. 19. I. Eg. Alb. Schmidt. Dal. Aufwart. 2 T. b. 6 Woche. Me 53

Verschiedene

Vom 1. Juni 3—4 Wochen verreist.

Sanitätsrat Dr. Ulrichs,

Spezialarzt für Augen-, Nasen- u. Halskrankheiten, **Poststr. 6.** 3743 z

!Warnung!

Warne hiermit jedermann, das mir am Sonnabend gestohlene Fahrrad Rabuste 1 B. Gritzner 125 601 zu kaufen. Gebe demjenigen, der den Täter ermittelt, eine Belohnung von 10 Mark. **Paul Brandt, Eismannsdorf,** Postamt Niemberg. a 2870

Glück!

Die 4 Damen 18-21 J., w. am 2. Osterfeiertag auf d. Dampfer Deutschland (Strecke Wittin) fuhren, werden gebeten, ihre Adressen in Brief unter D. 8404 i. d. Exped. ds. Bl. abzugeb. *

Die Dame, welche Sonntag abend im Triumph-Automat ein **graugestreift. Tuch** mitgenommen hat, ist erkannt. Dieselbe wird geb., das Tuch innerh. 24 Stunden Leipzigerstr. 54 zurückzuerstatten, widrigenf. Anzeige erfolgt. †

Diejenige Frau (blond) mit blauem Kleid, heller Schürze, dunkle übergebunden, welche Montag mittag gegen ½1 Uhr das rote Dannenbett Marktsberg 11 sich angeeignet, ist erkannt und wird aufgefordert, dasselbe spätestens Mittwoch daselbst 1 Etage abzugeben, anderenfalls Anzeige erfolgt. *

Frauenleiden,

Nat und Hilfe. a 2885 Frau **Ramschüssel,** kr. Hebamme **Berlin,** Hohenstaufenstr. 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Mittwoch, 8 Uhr, Abschieds-Vorstellung

Alte Burschenherrlichkeit.

Operette in 3 Akten von Ludw. Heidingsfeld. ha 1011

8 Uhr 20 | **Walhalla-Theater** | 8 Uhr 20

Ab 1. Juni täglich! Nur kurze Zeit!

Winter mit Tymians

einziges weltberühmtes ha 1006

Thalia-Theater-Ensemble.

Das Theater ohne Damenpersonal. Einzig dastehend in der ganzen Welt.

Zuletzt im eignen Theater in Dresden 7 Monate hintereinander ausverkauft.

Monat Mai im Riesensaal Hofjäger in Magdeburg 4 Wochen ausverkauft.

Donnerstag: Eröffnungs-Parade-Programm

7 Riesenballeteusen 7

Das Publikum schreit vor Vergnügen.

Neu! Das herrliche lebende Lied: **„Am Brunnen vor dem Tore."** **Neu!**

Alles total neue Darbietungen der einzelnen Künstler! Neue Prachtdekorationen.

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals.

Mittwoch den 31. Mai 2c. von nachm. 3½ Uhr an ha 1003

Künstler-Konzert

ausgef. vom **Philharm. Tonkünstler-Ensemble** unter persönl. Leitung des Kapellmeisters O. Kallenberg. — Preis 10 Pfg.

Pfälzer Schiessgraben.

Mittwoch den 31. d. Mts.

Grosses Nachmittags-Konzert.

Anfang 3½ Uhr. Außerdem finden die ha 485

Abend-Konzerte

bei freiem Entree täglich statt.

Hochachtungsvoll **Otto Schulze.**

Rosarium in Sangerhausen.

Gesamtbestand: 17 000 Rosen. a 02324

Gegenwärtig: Blüte von 500 Sorten Wild- und Bankrosen.

Aktien-Bierbrauerei.

Heute Dienstag den 30. cr.

Volksliederabend.

Donnerstag u. Freitag dh 20

Abend-Konzert.

Hermann Becker.

Gärtnergießkannen, Blumentöpfe,

Parasitol (bestes Mittel gegen Pflanzenschädlinge), **prima Bast, Heide- und Lauberde,** Blumenspritzen, Düngemittel aller Art empfiehlt h 4069

Max Krug, Gärtnerei-Bedarfsartikel, Taubenstr. 4. Tel. 601.

Erdbeeren mit Schlagsahne

empfiehlt als Spezialität

Konditorei u. Café C. Zorn.

Hallische Rabattsparvereinigung

nimmt noch einige Geschäftsleute, gleichviel welcher Branche als

Mitglied auf.

Leichte Bedingungen, zu erfragen bei h 3326

Gebr. Raue, H. Elkan, G. Siedel,

Geiststr. Ecke Albrechtstr. Leipzigerstr 87. Streiberstr. 10.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie meiner werten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich **Rudolf Haymstraße 27** (Ecke Beyschlagstraße) eine

Bäckerei u. Konditorei

eröffnet habe. Bestellungen auf Torten, bunte Schüsseln, sowie Frühstück frei Haus wird prompt und sauber ausgeführt.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet Hochachtungsvoll

Reinhold Glockmann, Bäckermeister.

Die **Haarpflege** mit **Brennesselwasser** hat sich glänzend bewährt, unentbehrl. f. schwaches Haar. a 1.00 und 1.50 nur **Bahnhofs-Apotheke.** ha 710

Premier- Herkules- Corona- **Fahrräder**

Nähmaschinen — Motorräder

Erstklassige Reparaturwerkstatt 1 421

Billige Preise Schnellste Bedienung

Fahrrad-Arold in Halle a. S., Meierstr. 5, Gulzahrstrasse 3,

Alleiniger Fabrikant des Felgenverschlusses „Corona".

Italien-Reisen

und

nach

● Juni — Juli — August ● bieten Erholung u. wahren Reisegenuß ● nur in Verbindung ● mit den Bequemlichkeiten und Schönheiten einer Seereise Unerreicht vorzüglich u. billig ● erfüllen dies die einzig schönen Programme der Reisen X. u. XI. der priv. „Freien Deutschen Reisevereinigung" vom ● 20. Juni bis 6. Juli ● u. ● 14. bis 31. August auf der grossen Salonyacht „Ile de France" (5700 Tons) ● Sie führen ab **Marseille** nach **Barcelona ● Palma Algier ● Tunis ● Carthago ● Malta Taormina ● Messina ● Palermo ● Capri ● Neapel ● Pompeji ● Rom ● Genua u. Monte-Carlo ● Preis der ganzen Reise** mit voll. vorzüglichster Verpflegung, Wein, allen Kosten der reichhalt. Landausflüge usw. auf erstkl. Kabinenplatz schon für

— 430 Mark —

Wer genussreich u. bequem reisen will ● fordere sofort den kostenl. Prospekt von Redakteur Baumm in Cöln, Lübeckerstr 163. a 2877

Spanien, Nord-Afrika, Sizilien.

Zu Ausflügen nach dem schönen Wettin a. S.

eignet sich neben der Dampferverbindung, welche von der Firma **Schräpler** fahrplanmäßig unterhalten wird,

die Kleinbahn Wallwitz-Wettin.

Fahrplan.

ab Wallwitz	8⁴	12¹⁵	4¹¹	7¹⁵		*8⁴⁶	*11¹¹
an Wettin	8⁵⁸	12⁵⁸	5⁰⁸	7⁴¹		*9¹⁸	*11⁴⁶
ab Wettin	6¹⁰	11¹⁵	3⁵⁰	6⁰⁰		*9⁴⁵	*10⁰⁰
an Wallwitz	6⁵⁸	11⁴⁰	3⁴⁵	6²⁸		*9¹³	*11¹¹

Die Züge, welche mit * bezeichnet sind verkehren nur an Sonn- und Festtagen!

Anschlüsse der Staatsbahnzüge:

Richt.: Halle-Cönnern					Stationen		Richt.: Cönnern-Halle				
8⁰⁰	11³⁰	3⁰⁸	6¹⁸	10⁰⁵	ab	Halle	an	7¹⁷	12²⁸	4⁵⁰	9¹⁵	11⁴¹
8²⁷	11⁵⁶	4⁰¹	6⁴⁶	11⁰⁸	ab	Wallwitz	ab	6⁵⁸	11⁴⁰	4⁴⁵	8⁴	11¹⁷
8⁵⁴	12¹⁸	4²⁸	7⁰	11⁴⁰	an	Cönnern	ab	6²⁷	11¹⁸	4⁰⁸	8²⁴	10⁵⁵

Auf Anfordern bei der Betriebsleitung werden Sonderzüge billigst gestellt.

Wettin, im April 1911.

Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft Wallwitz-Wettin.

Der Vorstand. Führmann. Schade.

Nordseebad Wangerooge.

„Haus Friesland. Bes. Joh. Haak." Allen Badereisenden empf. Privathaus angenehme, ruh. Lage unmittelb. am Strande, Gr. Veranda, überall fr. Auss. Wasserspülung

Tonbild-Bühne.

!! Achtung !!

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Grosse Familien-Vorstellung

zu bedeutend **ermässigten Preisen.**

Erstklassiges, ungekürztes Programm. h 02882

Café Roland.

Täglich Konzert. Morgen Mittwoch

Abschieds-Konzert der Rumänischen Künstler-Kapelle.

Dir. **M. Negueseu.** h 4111

Zoo.

Mittwoch den 31. Mai abends 7½ Uhr

Vokal- u. Instrumental-Konzert

zum Besten des Neuanlagen-Fonds des Zoolog. Gartens Halle a. S. ausgeführt vom Verein **„Sang und Klang"** und dem gesamten **Stadttheater-Orchester.**

Leitung: **Eduard Mörlke.**

Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf (Hofmusikalienhandlungen **Hothan** u. **Koch**) 75 Pf. einschließl. Programm. Für Aktionäre u. Abonnenten des Zoolog. Gartens, sowie für Inhaber von Vorzugskarten Programm 30 Pf. obligatorisch. e 96

Zum Landhaus.

— Merseburgerstrasse. —

Bringe meinen neu renovierten schönen schattigen Garten sowie neuen Saal, Kegelbahn u. Kolonnaden in empfehlende Erinnerung. (650 z

Hochachtungsvoll

Emil Gläser.

Morgen Mittwoch Schlachtefest.

Fr. Langenhagen, Harz 29.

Peissnitz-Restaurant.

Mittwoch den 31. Mai, abends 8½ Uhr

Grosses Konzert

des gesamten Rohland-Orchesters. (Walzer- u. Operetten-Abend.

ha 996 **Hermann Schröter.**

Flügel Mk. 1200.— **Pianos** Mk. 700.— **Görs & Kallmann,** Hoflieferanten Sr. Maj. des deutschen Kaisers. Alleinvertretung ha 176

Albert Hoffmann.

Hotel — Restaurant **„Goldenes Schiffchen",** Gr. Ulrichstr. 37. Tel. 649. Inh. **Max Windsch.** **Jeden Abend** 417 z **Familien-Frei-Konzert.**

Skatspieler finden jeden Nachmittag Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 39.

Brunnert's Bellevue.

Regelmäßig Mittwoch nachm. 3½ Uhr 3794 z

Familien-Frei-Konzert.

Bad Elsermühle, Ammendorf. Restaurant, Milch- u. Kaffeegarten. Der alte Brauch wird nicht gebrochen, — dort können Familien Kaffee kochen.

Gasthof Corbetha

Empfehle meine Lokalitäten den geehrten Ausflüglern aufs beste. **Saal** für Vereine die Pfingstfeiertage noch frei. a 2874

Ergebenst **W. Kirchner.**

Dobis.

Den 2. Pfingstfeiertag.

Ihr lieben Leute gebt Acht, Das Barbierstückchen wird gemacht.

Frau **Niemann** schenkt gut Bier und Wein,

Drum stellt Euch alle recht zahlreich ein.

Abends wird dann getanzt und gelacht.

Und die jungen Mädels früh morgens nach Hause gebracht.

Es laden ergebenst ein

Die jungen Burschen und Mädel.

a 02331

Teufelsgrund

bei Cönnern.

Ausflüglern, Schulen sei der herrliche Teufelsgrund (10 Minuten von der Alten Burg bei Rothenburg) empfohlen. gr 1049

Weg nach Cönnern 25 Minuten.

Jeden Mittwoch Schlachtefest. Frische Kot-, Leber- und Schwartenwurst a Pfd. 90 Pf. mit Rabattmarken.

8z **E. Kranz,** Magdeburgerstr. 51.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** e 65

Allabendlich 8¼ Uhr: **Mit beispiellosem Erfolg!**

Sensations-Novität! Sensations-Novität!

„Kasernenluft",

Militär-Schauspiel in 4 Akten v. Stein u. Schanzer.

Obstweinschenke Büschdorf, P. Probst.

Mittwoch den 31. Mai **Gross. Grammophonkonzert.**

Spezialität: Stachelbeerkuchen mit Schlagsahne. 3799 z

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 31. Mai von 4 bis ½11 Uhr:

2 grosse Militär-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle **der Kaiserl. I. Matrosendivision aus Kiel.**

Dirigent: Obermusikmeister **Gustav Stolle.**

Abends gr. Brillant-Feuerwerk, ausgef. v. Gebr. Pfeiffer. Pracht-Illumination der gesamten Parkanlagen. Eintritt 40 Pfg. Abonnements- u. Vorzugskarten gültig.

Von 7 Uhr ab Souper:

Kraftbrühe mit Mark.

Steinbutt béarnaise.

Tournedos nach Pariser Art.

Früchte, Salat.

Pfirsiche nach Melba. ha989

F. Winkler.

Tambach

im Thüring. Wald. Bahnstation. Klim. Kurort, 450—520 m., zw. Oberhof und Friedrichroda. — Nadelwald. Auskunft und Prospekte durch den Verschönerungsverein.

Bad Orb, „Villa Margaretha",

in schönster ruhiger Lage im Kurpark, inmitten der Bäder, behagliche Familienpension. Prospekte. **Ch. Latsch.**

Waldsanatorium

Oybin

Bezirk Zittau/Dresden (System Lahmann), ein Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt echter Gebirgsromantik, „ein Wunderwerk Gottes" (Kaiser Friedrich III.), „das Schönste was ich auf Erden gesehen" (Moltke). Unendliche Fülle von Naturschönheiten. ● Große Erfolge bei chronischen, besonders Nerven-, Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten. Mäßige Preise. Arzt am Platze. Illustrierte Prospekte frei. Direktion: Uhlig, Dr. Schauerschmidt.

Eine Dame sagt's der andern, daß man **Kuhgasse 3** im **Dresdner Hutbazar** die chikesten, modernsten Hüte billigst kauft. **En gros! Große Auswahl! En detail!**

Alfred Hoppe. h 1909

Prima Grude-Koks,

pro Zentner **80 Pfg.** empfiehlt **Curt Buchmann,** Magdeburgerstraße 57. gr 64

Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer,

Feldflaschen — **Reiseartikel** — **Trinkbecher** e 50

Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen.

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Feldstecher u. Fernrohre, beste Ausführung, rein achromatisch, in grösster Auswahl von Mk. 8.— an.

Brillen und Klemmer, neueste Formen, in größter Auswahl zu reellen Preisen empfiehlt h 4101

Richard Flemming, optische Anstalt, Schmeerstraße 22, nahe am Markt.

Herausforderung!

Da ich, Endesunterzeichneter, verhindert war, an der Ringkampfkonkurrenz im Wintergarten teilzunehmen, so fordere ich hiermit den Meisterschaftsringer Herrn **L. Pokriefke** auf, am

Donnerstag den 1. Juni, abends 9 Uhr,

im Klublokal

Grand Restaurant „Goldener Stern", Eichendorffstr. 3,

einen Ringkampf bis zur Entscheidung mit mir auszutragen. Sollte Herr **Pokriefke** ablehnen, so müßte ich ihn für besiegt erklären.

Willy Rosenthal.

Junge **Damen** und **Herren** finden in besserem

theatral. Verein

noch Aufnahme. 3796 z

Offerten unter **B. C. 7246** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **W. Müller,** Karlstr. 22. Ko 94

Heute **Schlachtefest.** **Marie Bittcher,** Triftstraße 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0015

15% Rabatt.

Auf unsere gesamten

Sportwagen u. Kinderwagen

gewähren wir bis Pfingsten 15% Rabatt.

Klapp-Sportwagen in grosser Auswahl von 11.50 bis **7.50**

Enorm billig: Garten- u. Verandamöbel, Blumenkrippen, Gartenfiguren, Zwerge, Tiere von **95** Pf. an.

Aero-Flaschen halten 24 Std. warm u. kalt 6.25 5.25 **2.95**
Kupee-Koffer 5.25 4.75 4.25 **3.75**
Japan. Rohrkoffer mit Lederecken und schwarz. Riemen 8.75 7.75 6.75 5.75 **4.75**
Reisetaschen 3.50 2.45 1.95 1.45 **95** Pf.
Damen-Handtaschen 2.95 1.85 1.45 **95** Pf.
Damen-Gürtel 1.35 95 75 **45** Pf.
Toilette-Garnituren Krone **1.95**
Odeur-Zerstäuber 1.95 1.50 **95** Pf.

Blumen-Giesskannen 95 50 35 **25** Pf.
Garten-Giesskannen 1.95 1.45 **95** Pf.
Blumen-Spaten 15 10 **8** Pf.

e 93

M. BÄR Nachf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Gummibälle von 2.50 bis **8** Pf.
Tennisschläger von 12.00 bis **8** Pf.
Tamborins 95 50 35 **25** Pf.

Keine Dame versäume die günstige Gelegenheit,
sogleich von dem noch nie dageweesenen billigen Angebot in

Damen-Hüten

Gebrauch zu machen. Da noch große Auswahl in garnierten Hüten, Formen, Kinderhüten, Zutaten 2c. vorhanden, verkaufe schon vor Pfingsten zu enorm billigen Preisen. h 4108
Putzgeschäft, Vauhof 1, I. Etage, Eingang Ecke Leipziger- und Brauhausstraße.

---

ha 992

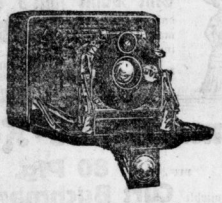


Photo-Apparat-Kauf ist Vertrauens-Kauf.

Wollen Sie dies berücksichtigen und deshalb nur in einem Spezialgeschäft Ihren Bedarf decken, in welchem Sie neben grösster Auswahl in photogr. Apparaten auch die durchaus fachmännische Bedienung u. Raterteilung finden. Photo-Apparate der renomm. Firmen Goerz, Zeiss, Ica, Ernemann, Nettel u. andere von 3 M. bis 400 M.

Ballin & Rabe, Poststr. 18. Fernruf 2960.
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

A. Dannenberg, Herrenstraße 7.
Neuheiten in Knaben- und Mädchenmützen. ha 1478
Neuheiten in Damen- u. Mädchenschürzen.

---

200 grüne Blaustirn-Amazonen,
hochfeine gutbefiederte junge Reklamevögel, fingerzahm, garantiert in kurzer Zeit sicher viel Sprechen lernend, beste gelehrigste Sorte, Stück 19 Mk., extra ausgesuchte, wundervoll in Farbenpracht, Stück 22 Mk., Ausnahmepreis! Nur solange größerer Vorrat! Dazu passende dauerhafte Käfige, 40 cm hoch, 4.50 Mk., prima Salonkäfige, 75 cm hoch, 8 Mk. Lebende Ankunft garantiert. Nachnahme. Streng reell. Eventl. Umtausch. Illustrierte Preislisten gegen 10 Pfg.-Marke. **Gustav Müller,** Papageien-Großhandlung, Hamburg, Reeloldstr. 89. ei 50

Achtung!! Ausverkauf!!
Der Laden muß in kürzester Zeit geräumt sein
Wer sich zu Pfingsten einen guten, modernen Anzug oder einzelne Jacketts, Hosen und Westen in allen Größen, auch für Burschen und Knaben, ferner gute, dauerhafte Arbeitergarderobe zu wirklich staunend billigen Preisen kaufen will, der benutze die günstige Gelegenheit im
Ausverkauf von
J. Rogozinsky,
Markt, im Roten Turm, dem Siegesdenkmal gegenüber.
Bitte genau auf Firma zu achten. ha 998

Kein Chlorkalk, kein
künstliches Bleichmittel
nur
Rasenbleiche
(die einzige in Halle a. S.) erzeugt das klare Weiß bei der
Dampfwäscherei Färberei chem. Reinigung
Galgenberg am
Fernruf 595.
Größte Wäscherei am Platze.
1 2098

Kartoffeln,
Speise- und Saatware, wie **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann, Daber, Industrie, Gelbrose, Magnum bonum, Up to date, Kaiserkrone, Frührose,** etc. etc., desgleichen
100 Waggon **unsort. Kartoffeln** wie: **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann** etc. offeriert billigst in Waggonladung, franko allen Stationen a 2575
Emil Dahmer, Bromberg.

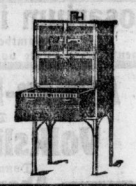
Beste h 3882
Leder-Portemonnaies,
Geldbeutel, Brief- und Banknotentaschen, Zigarrenetuis, Hosenträger empfehlen in gediegener Sattlerware zu mässigen Preisen
Paul Göidner
Koffer- u. Lederwarenfabrik
Leipzigerstr. 79.

Mit Freuden
kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Rino-Salbe von einem hartnäckigen, nassen Flechtenleiden befreit bin. Seit 10 Jahren waren meine Finger damit behaftet und schon nach kurzem Gebrauch der Rino-Salbe sind sie völlig geheilt. Ich sage Ihnen tausend Dank.
P., 1. 1. 10. P. H.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.

Eisschränke, Gaskocher,
vollkommenste Apparate empf. **A. Schubert,**
5279 früh. M. König.
Tel. 492. Rathausstr. 8—9.
Rab.-Sparverein.

Donnerstag und Freitag
am 1. und 2. Juni von 10—6 Uhr in meinen Verkaufsräumen praktische Vorführung der neuesten
Patent-Reform-Grude-Oefen:
Kochen, Braten, Backen, Heizen!
Die billigste Feuerung der Welt.
Ueber 15000 Oefen im Betriebe.



Wilh. Beckert, Grosse Ulrichstr. 57.

Paul Theuring, Halle a. S., Fischerplan 5, Telephon 3562 empfiehlt
Pa. Salon-Briketts ab Lager 53 Pf. frei Haus 60 Pf.
Pa. Pressksteine ab Lager pro Mille Mk. 10.50 frei Haus pro Mille Mk. 12.00
Pa. Grude-Koks pro Zentner 80 Pf.
Handwagen zur Selbstabfuhr von Briketts stehen unentgeltlich zur Benutzung. 268 z

---

Auf Teilzahlung
ohne Preiserhöhung
weltbekannte Marke

Prachtkatalog gratis und franko
Germania-Industrie, G.m.b.H. Berlin N54, N. Schönhauserstr. 101

Wohnungs-Einrichtungen
in nur solider Ausführung zu Mk. 400. 500. 600. 700. 800 2c. empf.
1 117 **G. Schaible,**
Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

Torfstreu,
gute, wollige, unübertroffene Qualität, off. im Einzelnen u. in Ladungen ha 13
Martin Winkler,
Magdeburgerstr. 67.
— Tel. 966. —

Pfingsthüte!
Toques, Sporthüte chic und billig
im Putz-Atelier Forsterstr. 51, pt.
Modernisieren u. Garnieren schnellstens.

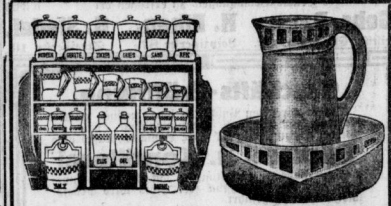
Unentbehrlich für See und Gebirge sind Bacher's gestrickte e 26
Golf-Jacketts
für Damen und Mädchen in weiss und farbig.
Grösste Auswahl am Platze.
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 12.
Rabattmarken.

Frische Knick-Eier
billigst
Spezial-Eier-Gross-Geschäft, 7 Talamstr. 7.
Plissee Giessmann, Talamstr. 8, r/s a. Ha Marktkirche. [14608

Riesen-Bazar, Schmeerstr. 1 Ratskellergebäude.

Elegante Damenhandtaschen von 50 Pf. bis 8.50
Reise-Handtaschen von 50 Pf. bis 18 Mk.
Reise-Koffer v. 1.50 bis 12 Mk.
Coupé-Koffer v. 1.50 bis 8.50 Mk.
Reise-Kartons m. stark. Riemen
51 56 61 cm
1.35 1.50 1.60 Mk.
Hut-Kartons
48 51 54 59 cm
1.90 2.25 2.65 3.00 Mk.
Spazier-Stöcke große Auswahl von 25 Pf. bis 5 Mk.
Rucksäcke große Auswahl v. 50 Pf. bis 6 Mk. e 14

Felg- und Triumphstühle von 50 Pf. bis 12 Mk.
Reisekörbe
60 65 70 75 80 90 cm
5.50 6.50 7.25 8.50 9.50 11.50 Mk.
Plaid-Riemen 50 Pf. 1.00 1.50
Botanisiertrommel 27 50 85 Pf.
Reiseflaschen 10 50 Pf. 1.00
Damen-Gürtel, neueste Dessins
Hut-Nadeln mit Patent-Spitzen
Portemonnaise von 10 Pf. bis 5.00
Haarschmuck große Auswahl.



Küchengarnituren. 23 Teile inkl. Rahmen von 8.50 an.
Waschgarnituren. Neueste Formen und Dekors.
Grosse Auswahl. — Billige Preise. e 59

Burghardt & Becher
Leipzigerstrasse 10. — Mitgl. des Rab.-Sp.-V.

Deckhengst.
Der aus Belgien importierte schwere 4jähr. Fuchs-Hengst
Florieux
ist zum Decken hier eingestellt. e 02207
Schafstädt (Kr. Merseburg).
Landrat a. D. Weidlich'sche Gutsverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0016

Grösstes Lager in Strohhüten

in sämtlichen modernen Formen und Geflechten von 60 Pfg. an.

Echte Panama-Hüte für Damen und Herren in enormer Auswahl, nur aparte kleidsame Fassons in bewährten Qualitäten.

Meine Preise dafür sind äusserst gestellt und halten jeder Konkurrenz Stand, sodass ich keine sogen. Ausnahme-Tage oder -Wochen zu veranstalten brauche, welche meist zur Irreführung des Publikums dienen, da nachher die Preise wieder erhöht werden. e 17

Fernr. 813. **W. Brackebusch,** grösstes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel u. Konfektion, **Gr. Ulrichstr. 37.** Fernr. 813.

Das Weib, das du mir gabst.

Von Lady Troubridge.

Roman aus dem Englischen, ins Deutsche übersetzt von Walburga Freiin von Aretin.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ich bete sie an, ich habe sie immer geliebt, vom ersten Augenblicke an, als ich sie in das Zimmer Deiner Schwester eintreten sah, zart und duftig wie weißer Flieder neben einer grellen exotischen Treibhauspflanze. Immer, immer liebte ich sie! — Ich will meine Schuld nicht beschönigen, aber es gibt doch Gründe, die sie mildern. Meine Erziehung war eine ungemein strenge, exklusiv, konventionell, beschränkt sogar in mancher Beziehung, Geburt galt mir alles, was nicht hochgeboren war, kam für mich nicht in Betracht. Jetzt ist aber alles anders, ich habe diese Grundsätze längst fallen lassen und in der ganzen weiten Welt will ich nichts außer Iris. Liebe, liebe Mutter, Du bist gütig und teilnehmend, aber nicht einmal mit Dir kann ich darüber sprechen."

Bald darauf verließ er sie, sagte ihr, daß er wahrscheinlich am nächsten Tage abreisen würde und bat sie ganz nach Belieben, über die Villa zu verfügen. Sie war nicht überrascht zu hören, daß er Nizza schon denselben Abend verlassen habe.

Die schlauste und berechnendste Intrigantin hätte nichts klügeres ersinnen können, um seine Liebe zu sehnender Leidenschaft zu steigern. Steinburg hatte weder Rast noch Ruhe mehr, bis er Iris endlich wiedergesehen.

Abends acht Uhr reiste er ab, fuhr die ganze Nacht hindurch und kam gegen mittag des nächsten Tages in S. an. Als er sich endlich an demselben Ort mit ihr befand, legte sich der Sturm seiner Ungeduld etwas. Es müßte doch sonderbar zugehen, wenn er ihr nicht einmal wenigstens begegnen sollte. Er war fest überzeugt, daß gleich beim ersten Wiedersehen schon die Schranke zwischen ihnen fallen würde. War sie denn nicht sein? und hatte Lady Bellingham nicht wiederholt versichert, daß sie ihn noch liebe?

Er schrieb dem Großherzog, bat ihn demütig um eine Unterredung und ersuchte ihn zugleich, die Fürstin Steinburg von seiner Ankunft in Kenntnis zu setzen.

Nach Verlauf einer Stunde wurde er ans Telephon gerufen, wo ihm der Sekretär des Großherzogs mitteilte, daß es Seiner Königlichen Hoheit leider unmöglich sei, ihm eine Privataudienz zu erteilen, da jede Stunde des Tages vergeben sei. In des Großherzogs Namen übermittelte er ihm eine Einladung für den nächstfolgenden Abend zu einem Diner, das ausländischen Diplomaten zu Ehren gegeben wurde. Iris' Namen wurde gar nicht genannt und sein Stolz verbot es Steinburg, nach ihr zu fragen.

Den ganzen Tag bis zum Abend schritt er unermüdlich vor dem Residenzschloß auf und ab, in der leisen Erwartung, sie endlich zu sehen — eine Hoffnung, die sich nicht erfüllte.

Schließlich söhnte er sich mit dem Gedanken aus, sie, umgeben von einer großen Menge, zum ersten Mal wiederzusehen. Lieber so als gar nicht. Aber ihr hartnäckiges Schweigen fing an, ihn zu beunruhigen. Wenn sie ihm nur ein Wort hätte sagen lassen!

Er war einer der ersten Gäste und wurde durch verschiedene Vorzimmer in den Empfangssaal geführt, wo ihn der Großherzog liebenswürdig, aber ohne besondere Herzlichkeit begrüßte. Da sich der Saal bald füllte, war keine Gelegenheit zu intimerem Gespräch.

Rudolf konnte sich nicht verhehlen, daß er eine traurige Rolle spielte, an Iris war es nun, ihn zu quälen. Sein Sehnen nach ihr wuchs immer mehr und doch konnte er sie im ganzen Saale nicht entdecken. Zu seiner größten Enttäuschung teilte ihm der Adjutant eine ältliche Gräfin als Tischdame zu, obwohl er sich ja selbst sagen mußte, daß man ihm kaum gestatten dürfte, seine eigene Gattin zu führen.

Da öffnete sich plötzlich zu seiner Linken eine Türe und Iris trat durch dieselbe ein, gefolgt von einer Dame, die einige Schritte hinter ihr zurückblieb. Alle, die schon Platz genommen hatten, erhoben sich bei ihrem Eintritt zu Rudolfs größter Ueberraschung, der nicht erwartet hatte, daß man ihr allgemein mit jener Ehrerbietung entgegenkomme, die ein ausschließliches Vorrecht fürstlicher Persönlichkeiten ist.

Liebenswürdig begrüßte Iris alle, die ihr bekannt waren und stellte sich neben den Großherzog, worauf ihr die ihr noch fremden Gäste vorgestellt wurden.

Steinburg verzehrte sie mit seinen Augen, während er ganz unbeachtet unter der Menge der Gäste stand. Schöner als je dünkte sie ihm. Iris war ganz in Weiß gekleidet, übersät von funkelnder Diamantenpracht. Da bemerkte er plötzlich zu seinem Schrecken, daß ihr linkes Handgelenk von einem leichten Verbande bedeckt war. Sein Werk war es, ein untilgbarer Zeuge der Beschimpfung, die er ihr angetan.

Sein Herz wurde zaghaft. Die altgewohnte Selbstbeherrschung kam ihm zu Hilfe und so verging das Diner, das lang und feierlich war und kein Ende zu nehmen schien und nach demselben kam endlich der ersehnte Augenblick. Der Großherzog unterhielt sich mit anderen Gästen, Iris stand einen Moment allein, schnellen Schrittes eilte Steinburg an ihre Seite.

„Iris!" sagte er leise und atemlos, „ich muß Dich sprechen, führe mich in Deinen Salon!"

„Unmöglich!" erwiderte sie kalt.

„Dann sage mir wenigstens, wann ich Dich sprechen kann. Iris, Du wirst mir doch um Gottes Willen nicht verbieten, Dich zu besuchen!"

Sie klappte ihren großen, weißen Fächer auf und zu und sagte nach längerer Pause in eisig kaltem, gemessenem Tone: „Ich will Dich empfangen, wenn Du es wünschest, aber es wird zwecklos sein."

„Hast Du mich denn ganz vergessen?" stammelte er. Die Zeit war so kurz, schon nahten andere.

Mit unbeschreiblich verächtlichem Blick wies Iris auf ihren linken Arm.

„Habe ich nicht guten Grund, an Dich zu denken?" Kühl lächelnd sprach sie die grausamen Worte. Steinburg prallte zurück, als habe er einen Schlag ins Gesicht bekommen. Jetzt wußte er, daß er zu spät gekommen.

45. Kapitel.

Nachdem sie ihm diese Worte mit verletzender Kälte ins Gesicht geschleudert hatte, wandte sich Iris ab, als ob die Sache für sie erledigt sei. Steinburg aber ließ nicht nach. Hätte er nur geahnt, welche Ueberwindung es sie kostete, so kalt und grausam gegen ihn zu sein! So deutete aber nichts in ihrem Auftreten auf die wilde Sehnsucht hin, die sie empfand, sich an des Gatten Brust zu werfen vor allen Menschen und die versöhnenden Worte, nach denen sie lechzte, an seinem Herzen liegend, unter heißen Tränen zu sprechen.

Künstliche Zähne von **1.50** Mark an. l. 1706

Garantie für Haltbarkeit.

Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.

Reparatur zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.

Schmerzloses Plombieren von **1 Mark** an, Soweit möglich

schmerzloses Zahnziehen, worüber v. Anerkennungsschreiben vorhanden. **1.00 Mark** und **1.50 Mark.**

Amerikanische Zahnpraxis „Britannia" Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.

Teilzahlung ohne Preiserh.

Wagen ohne Firma. Beamte ohne Anzahlung

Auf Teilzahlung

zu den bekannt günstigsten Zahlungs-Bedingungen:

Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben. Möbel, Betten, Polster-Waren

Möbel für 45, Anz. 3 M. „ „ 98, „ 6 „ „ „ 180, „ 12 „ „ „ 295 „ 22 „ „ „ 380 „ 32 „

Anzüge od. Paletots Serie 1 Anz. 1,50 M. „ 2 „ 3.— „ „ 3 „ 4—6 „ „ 4 „ 7—10 „ „ 5 „ 12—15 „

Einz. Möbel 2 M. Anz. an.

Kinder-Wagen, Sportwagen in selten schöner Auswahl Anz. 3, 5, 7, 9, 10, 12 M.

Kompl. Küchen Anz. 5, 7, 10, 12 M.

Rock- u. Gehrock-Anzüge in grosser Auswahl An- u. Abzahlung nach Uebereinkunft.

Regenmäntel u. Ulster

Alles in dem durch seine **Reellität, Kulanz und Leistungsfähigkeit** weitaus bekannten, bestrenommierten **Möbel- u. Ausstattungsgeschäft**

Elegante **Wohn.-Einrichtung.** bis **3000** M. stets vorrätig. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Kredit nach auswärts. Streng diskret.

1911. 1911.

Die neue Mode für **Sonnenschirme!**

Reiche Auswahl!

Schirm-Fabrik F. R. Heinzel

Leipzigerstraße 98. Hoflieferant, b4126 Telephon 2648.

Jalousien l 744 repariert und liefert **O. Huth,** Dzondistr. 3 b. Tel. 3648.

Detektivbüro! Beobachtungen, Ehescheidungen, Reisebegleitungen, Ermittelungen nach überall. **Reuter & Co., Berlin C. 2,** Burgstraße 30. l 2058

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendfrischem Aussehen und blendend schönen Teint gebrauchen nur die allein echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul, Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b.

Max Holländer, Alter Markt 4. Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91. Heimbold & Co., Leipzigerstr. 104. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Fritz Müller, Talamstr. 8. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51. Bruno Pretzsch, Mortzburger 1. F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52. E. Richter, Leipzigerstr. 66. Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63. Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 74. Karl Krügen, Königstr. 24. Otto Kramer, Mittelwache 9. G. Osswald Nchf., Geiststr. 34. Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. Max Rädler, Rannischestr. 2. Leonh. Schneider, Geiststr. 64. Carl Saatz, Rannischestr. 6. Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33. Wilh. Höschel, Reilstr. 111. Neumarkt-„Drogerie", Bernh. Str. 32. Frz. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. Wilhelm Höfer, Geiststr. 59/60. E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Wilh. Rackwitz, Bernburgerstr. 16. Willy Weise, Lindenstr. 55. Ludw., „Engel"-Apotheke, Steinschm. 6. Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1. Kronen-Apotheke, am Steinweg. Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12. Im Giebichenstein: Felix Siebl.

Sämtliche Malerarbeiten

werden gut und preiswert ausgeführt von älterer leistungsfähiger Firma.

Renovierungen von Wohnungen, Treppenhäusern, Häuseranstriche, Schriftenmalereien, Möbellackierarbeiten jed. Art.

Gütige Zahlungsbedingungen. Off. u. C. 8403 a. d. Exp. b. Bl. *

Merken Sie Sich! gr. 67

Außergewöhnlich billiges Angebot.

Sprungfeder-Matratzen Mk. 25 mit **Drahtgurtung** und **Patentfedern** in **prima Qualitäten.**

Nußb. gestr. Bettstellen von 14, 17, 20 Mk. Größte Auswahl in billigeren

Wohnungs-Einrichtungen von 300 Mk. an.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S., Gr. Märkerstraße 4.

Kein Laden, geringe Spesen, kleiner Nutzen, daher hervorragende Qualitäten.

Originalfasson Nr. 16 (10,7 cm lang) 533 z

II. Sortierung einer hochfeinen 7 Pfg.-Zigarre, Sumatra Felix mild, angenehmes Aroma, schöner weisser Brand, **100 Stück 4 Mk. 80 Pfg., 10 Probezigarren 48 Pfg., von 300 Stück an franko.** Postnachnahme. Garantie, Zurücknahme oder Umtausch.

Max Stoye, Zigarren engros, Halle a. S., Marienstrasse 19, part. (asphaltierte), Fernsprecher 3797.

Wollene, mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Aschenfuhren werden billig angenommen. **G. Weinholz,** Harz 5.

500 Herren- und Jünglings-Jackettanzüge

nur neueste Moden u. Muster, verkaufe zu folgenden, selten billigen Preisen.

Serie I	Serie II	Serie III
Herren-Jackettanzug in haltbaren, modernen Stoffen Stück nur **8.75** M.	Herren-Jackettanzug in dunkeln, herrlichen Modemustern Stück nur **11.50** M.	Herren-Jackettanzug in wirklichen Prachtmustern Stück nur **14.50** M.
Serie IV	**Serie V**	**Serie VI**
Herren-Jackettanzug in 15 verschiedenen Modefarben Stück nur **16.25** M.	Herren-Jackettanzug extra feinste Ausstattung Stück nur **18.75** M.	Herren-Jackettanzug in hell. mod. Modefarben, 1- u. 2reihig Stück nur **21.25** M.

Bitte Schaufensterauslagen zu beachten.

Trotz der enorm billigen Preise 5 Prozent Rabatt.

Ernst Renner, 14 Marktplatz 14. e 127

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0017

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts — Bettwäsche — Steppdecken — Schlafdecken — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Sie bezwang sich jedoch. Gab sie jetzt nach, dann würde er sie als kleinliche, feige Seele verachten, die nicht einmal den Mut hatte, sich für die ihr angetane Schmach zu rächen. Iris wußte ja nicht, daß Rudolf sich gesehnt hatte, sie, obwohl noch mit dem Stigma ihrer düsteren Herkunft behaftet, an sein Herz zu schließen; sie glaubte im Gegenteil, daß sie seine Rückkehr nur dem glücklichen Umschwung ihrer Verhältnisse verdanke und diese Ueberzeugung gab ihr die Kraft, hart gegen ihn zu sein und die weichen Gefühle, die sie bewegten, zu bergen. Es gelang ihr vortrefflich. Bitter enttäuscht, erfüllt von dem Gefühl seiner eigenen Niederlage, stand Steinburg vor ihr. Obwohl er wußte, daß er eine lächerliche Rolle spiele, indem er so vergeblich um die Gunst seiner eigenen Frau werb, ging er noch nicht.

„Gib mir einmal Gelegenheit, Iris!" bat er, „nur einmal, mit Dir allein zu reden. Ich kann doch hier in Hörweite all dieser Menschen nicht alles sagen, was ich Dir sagen möchte. Nur einmal, Iris, laß mich allein sein mit Dir! Du kannst nicht nein sagen, Du kannst nicht so grausam sein!"

„An Dir ist es freilich, jetzt von Grausamkeit zu reden", warf Iris verächtlich ein.

Bestürzt schwieg Steinburg. Während der nun folgenden Pause schien Iris mit sich selbst zu Rate zu gehen.

„Es ist vielleicht besser, wenn wir uns gleich aussprechen, Rudolf", sagte sie sanft, aber kühl. „Gehe einstweilen in das Vorzimmer und warte dort auf mich, ich werde Dich dann in meinen Salon führen."

Das hatte er nun wenigstens erreicht. Wild pochte sein Herz vor erneuter Hoffnung. Wie herablassend sie ihm die Erlaubnis erteilt hatte, allein mit ihr zu sprechen, wie eine Königin, die eine Audienz gewährt! Aber es war doch ein kleiner Erfolg, ein bescheidener Trost für seine zurückgewiesene Liebe.

Er verbeugte sich vor Iris und verließ sie, um in dem stillen Vorzimmer auf sie zu warten, in welches das Gemurmel der Stimmen gedämpft herüberklang. Während er ungeduldig auf und ab schritt, lähte es sich ihm immer schwerer auf die Seele, wie unverantwortlich er gehandelt hatte, indem er solch ein Weib verließ.

Was für ein Narr war er doch gewesen! Glühend stieg die Erinnerung an seinen Hochzeitstag in ihm auf. Damals, als er sie nach ihrem Versuch, ihren Leiden ein Ende zu machen, zum Leben, zur Liebe zurückgelockt hatte, damals war sie sein gewesen mit Leib und Seele, war schluchzend, bebend vor Jammer und Liebe an seinem Herzen gelegen. Und er hatte gleich dem törichten Indier die kostbare Perle in den Staub getreten.

Leichte Schritte riefen ihn in die Gegenwart zurück, er wandte sich um und erblickte Iris.

„Komm!" sagte sie kurz und machte ihm ein Zeichen, ihr zu folgen. Durch endlose Gänge führte sie ihn in einen kleinen Salon, den sie zu bewohnen schien; denn auf den kleinen Tischchen lagen Arbeiten, in den Vasen waren frische Blumen, verhüllte Lampen erhellten das lauschige, behagliche Nest. Iris schloß die Türe hinter sich und blieb mit verschränkten Armen vor ihm stehen, eine schweigende, blendende Gestalt, an deren Brust, in deren Haar zahllose Diamanten funkelten und blitzten. Und das war dasselbe Mädchen, dessen schmiegsamen Körper er einst in den Armen gehalten. War es möglich?

Rudolf erbebte, er brachte kein Wort hervor, die Zunge klebte ihm am Gaumen, die Lippen brannten. Iris' Anblick erfüllte ihn mit Bangen, weit, weit über ihm schien sie zu schweben, ihn erbarmungslos verurteilend und verdammend.

„Um des Himmels willen", stammelte er endlich — „hilf mir — ich weiß nicht mehr, was ich Dir sagen soll — ich bereue bitter und bitte Dich um Verzeihung, ich demütige mich bis in den Staub vor Dir. Vergib mir, o vergib mir! Du warst unschuldig, ich allein hatte unrecht, ich gestehe es offen und finde kein Wort der Entschuldigung für mich."

Endlich war Iris gerührt, ein weicherer Ausdruck, der jedoch bald wieder schwand, trat auf ihre Züge. Staunend blickte sie ihn an, sie war durch die wunderbare Wandlung, die mit ihm vorgegangen war, ebenso überrascht wie er über ihr völlig verändertes Wesen. Die Besiegung dieser heftigen, stolzen Natur erschreckte sie beinahe; sie konnte nicht glauben, daß sie dauernd sein sollte.

„Ich danke Dir, Rudolf", antwortete sie, „ich weiß, was es für Dich für eine Ueberwindung kosten muß, so zu sprechen. Wenn Du es wünschest, will ich Dir verzeihen."

Hastig schritt er auf sie zu, die den Arm abwehrend gegen ihn vorstreckte, eine Bewegung, die Rudolf tief verletzte.

„Halt!" sagte sie, „berühre meine Hand nicht!"

„Ich soll Deine Hand nicht berühren? Aber Du vergabst mir ja doch? Willst Du diese Worte nicht in meinen Armen, an meinem Herzen wiederholen?"

„Nein, Rudolf, das will ich nicht. Ich brachte Dich nur hierher, weil es besser ist, wenn wir uns beide ganz klar über die Sache werden. Ich vergebe Dir, das heißt, ich hege keinen Groll mehr gegen Dich, ich denke Deiner ohne Bitterkeit, aber mein Leben werde ich nicht wieder in Deine Hände legen!"

In seinem Schmerz, seiner Enttäuschung überlegte er die Worte nicht, die über seine Lippen sprudelten.

(Schluß folgt.)

Ein Frauenschicksal.

Dies ist der Titel des nächsten Romans, der im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis zum Abdruck gelangt. Verfasserin desselben ist die im Jahre 1909 zu Berlin verstorbene sehr bekannte Schriftstellerin

Fräulein Rose Litten,

deren Romane und Erzählungen „Frauennerein in Krähwinkel", „Hanna", „Es sah eine Linde ins tiefe Tal", „Mano Miela" und andere ihren Namen noch lange der Nachwelt in Erinnerung erhalten werden.

Am 1. Juni 1911,

d. h. in der an diesem Tage erscheinenden Nummer 128 des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis (mit dem Datum vom 2. Juni) wird der Anfang des Romans „Ein Frauenschicksal" zum Abdruck gelangen.

Der Roman verdient und rechtfertigt das höchste Interesse!

Farbige Schuhe und Stiefel
in den modernsten Ausführungen.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
M. Reinicke, Markt 20.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
h 02880

Auf Kredit.
Herren- und Burschen-Anzüge.
Möbel, Polster-Waren.
Gardinen, Teppiche, Tischdecken.
Sport- und Kinder-Wagen.
V. Teicher
Olearinsstrasse, Ecke Graseweg 3b.
h 02875

Wichtig für Hausfrauen
Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket „SEIFIX". Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Wäscherollen Wernicke, Zinkgartenstraße 14.
Dampfwäscherei-Maschinen
Ia. Fabrikat seit 40 Jahren in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau, kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. Teilzahl. gestattet. Beste Dauferhr. ebenfalls beste Konstruktionen (seit 1861) über 100 deutsche Reichspatente. 1 331

Für die Sommermonate
empfehle als besonders
preiswert. u. wohlschmeckend. Brotbelag
Schweinsrüssel in Gelee,
Schweinebüchsenfleisch best. Ersatz für gekocht. Schink.
Hallesche Wurst- und Fleischkonserven-Fabrik
Wilhelm Nietsch jun.,
271 z Geiststrasse 17. Telephon 1152.

Zur Einmachezeit
Beste Fabrikate, Grösste Auswahl, Billigste Preise.
Katalog auf Wunsch gratis.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. — Mitgl. d. Rab.-Sa.-V. e 60

Der Altbuchborner Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat mir bei einem alten
Frauenleiden
u. chron. Blasenkatarrh sehr wertv. Dienste geleistet, die Schmerzen u. Schärfen vollst. genommen u. eine wunderb. Kräftigung d. leidenden Teile bewirkt. Der **Mark-Sprudel** wirkt glänzend auf die Tätigkeit der Nieren, reinigt d. Blut u. die Säfte. Durch ihn bin ich auch vollst. von m. Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in der schrecklichsten Weise quälten, befreit. Ihr **Mark-Sprudel** ist unbezahlbar. Frau L." Aerztl. warm. empf. Literfl. 95 Pf.
Depot: Geistestraße 50/60.
Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr.
Ballin jun., Leipzigerstr. 63.
Bruno Barthold, Steintor.
Löwen-Apotheke, Am Markt.
Herm. Pfuhl, Ludwr. Wachererstr. 75.
H. Schulze, Bernburgerstr. 32.
H. Stitz, Nachf., Steinstraße.
M. Rädler, Rannischestr. 2.

Brennabor
ist das auf der Rennbahn am meisten vertretene Rad.
Die schnellsten Rennen der Welt, viele Weltrekorde und Meisterschaften wurden auf Brennabor gewonnen.
1910 ca. 600 erste Preise
Vertreter: **H. Schöning,**
Gr. Steinstrasse 69. (h 02735

Euergon Gesellschaft Kattowitz
Euergon das wirksamste Mittel gegen Harnröhren- u. Frauenleiden
Erfolg selbst in allen Fällen durch eine Flasche Mk. ohne Aenderung der Lebensweise.
Verkauf: Alle Apotheken.
Versand: **Hirsch-Apotheke,** Markt 17. **Apotheke z. deutschen Kaiser,** Glauchaerstrasse. 16 1

Kopfläuse
Wanzen, Flöhe vertilgt „Kratzi". Flasche 50 Pfg.
H. Joedicke, Drog., Schneerstr. 13.
G. Osswald Nachfl., Drog., Geiststr. 34.
Herm. Pfuhl, Drog., Ludw. Wachererstr. 75.
Friedrich Riedel, Drog., Merseburgerstr. 38.
Fritz Müller, Drog., Talamtstr. 5.
Arthur Frömert, Drog., Zwingerstr. 23.
W. Durow, Drog., Dreihauptstr. 2.
G. Fuhrmann, Drog., Reilstr. 5.
Arthur Steinbach, Drog., Königstr. 14.
Alfred Reubke, Drog., Mansfelderstr. 66.
F. A. Patz, Drog., Gr. Ulrichstr. 55.

Prof. Ehrlich's
Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thiquen's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Hunde schern u. frisiert. Albrechtstr. 30 Rent.

Bohrungen
aller Art, Brunnen-, Schacht- u. Sprengarbeiten, Wasserversorgung und Reparaturen führen aus
Carl & Co., Halle a. S., Berlinerstr. 7, I, Fernruf 2998.
— Prima Referenzen. — 272 z

Schaufenster-Einrichtungen
in jeder Ausführung für alle Branchen.
Sämtliche Messing-, Eisen- und Holzwaren zur Innendekoration.
Treppen-Belag, Schienen, Läuferstangen etc. Mess. Handgeländer.
Kunstgewerbl. Gebrauchsgegenstände, Flurgarderob., Garderobeständer, Blumenkrippen, Ampeln etc. etc.
Heizkörper-Verkleidungen. Windfänge und Türgitter.
Auffrischen, Färben und Reparieren sämtlicher Messingwaren.
Messinghaus **Fritz Fügemann,** (b 3663
Fernspr. 1430. Leipzigerstr. 67. Fernspr. 1430.

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
Joh. Meyer, Göbenstr. 18p. Tel. 3418.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garant. Zahl. nach Erfolg. ha 540

Dank ha 441
Dr. Bergmanns Baldrian-Verventropfen „Bonal" hab. kein. Kopfschm. schlafe vorz.
Schwanenadrogerie Leipzigerstr. Ecke, Poststr, Olearinsdrog. Olearinsstr. 3.

Tapeten. (b 3491
Bevor Sie Ihren Einkauf decken, überzeugen Sie sich von den billigen Preisen im
Tel. 2735. **Halleschen Tapetenhaus,** Geiststr. 5.
Von 10 Rollen an 1 Rolle Tapete gratis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191105312/fragment/page=0018